



JAHRESBERICHT 2015

KreisBrandInspektion & KreisFeuerwehrVerband



DACHAU



JAHRESBERICHT 2015	3
GRÜßWORT	4
ORGANISATION UND AUFGABENVERTEILUNG	5
FACHBEREICHE	6
GLIEDERUNG DER FEUERWEHREN.....	7
KBM-BEREICHE.....	8
MITGLIEDER DER KREISBRANDINSPEKTION	9
PERSONELLES	11
Mitgliederstand.....	11
Neugewählte und wiedergewählte Kommandanten	11
EHRUNGEN	13
40-jährige aktive Dienstzeit	13
25-jährige aktive Dienstzeit	14
Besondere Ehrungen.....	15
Paul Steier - Steckkreuz des Feuerwehr-Ehrenzeichens	15
Ludwig Kraut - Bayerisches Feuerwehrehrenkreuz in Gold	16
Thomas Burgmair – Bayerisches Feuerwehrehrenkreuz in Silber	17
Jürgen Eder – Bayerisches Feuerwehrehrenkreuz in Silber	17
Peter Wittkuhn – Bayerisches Feuerwehrehrenkreuz in Silber.....	17
Klaus Zacherl – Bayerisches Feuerwehrehrenkreuz in Silber	18
EINSÄTZE.....	19
AUSBILDUNG.....	37
Lehrgänge 2015	37
Standortschulung Technische Hilfeleistung.....	39
Sondersignal-Fahrt-Trainer.....	40
Leistungsprüfungen.....	41
Leistungsprüfungsteilnahme - Löscheinsatz	41
Leistungsprüfungsteilnahme - Technische Hilfeleistung	41
Schiedsrichter	42
Ausbildung „Truppmann/-führer“ /	43
Modulare Truppausbildung	43
Ausbildung „Maschinisten“	44
Lehrgang "Maschinisten - Fortbildung".....	45
Lehrgang „Pflege, Wartung und Prüfung von Geräten bei der Feuerwehr“	45
Ausbildung „Absturzsicherung“	47
Ausbildung „Arbeit mit der Motorsäge“	48
Ausbildung „Gefahrgut“	49
Atemschutz-Grundlehrgang.....	53
Atemschutztraining im Brandcontainer.....	55
Träger von Chemikalienschutzanzügen	55
DIGITALFUNK	57
Schulung.....	57
Integrierte Leitstelle Fürstenfeldbruck.....	58
Ausblick.....	58

Startschuss für den Digitalfunk im Landkreis Dachau	59
KATASTROPHENSCHUTZ.....	61
Einsatzpläne.....	61
Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung	61
Kreiseinsatzzentrale.....	61
Sonderplan Asyl	61
Arbeitskreis Warnen.....	62
VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ	63
BRANDSCHUTZERZIEHUNG, -AUFKLÄRUNG.....	64
JUGENDFEUERWEHR.....	65
Mitgliederstand.....	65
Jugendleistungsprüfung	66
Aktivitäten.....	66
FRAUENARBEIT.....	69
FEUERWEHRARZT	70
SEELSORGE	71
FAHRZEUG- UND GERÄTESTAND	73
Fahrzeuge	73
Anhänger.....	74
NEUE FAHRZEUGE IM LANDKREIS DACHAU	75
Indienststellung GW-Dekon P und SW-KatS	76
FEUERWEHR-AKTIONSWOCHE 2015	77
FEUERWEHRERHOLUNGSHEIM	79
VERANSTALTUNGEN 2015	80
Jahrestagung „Verbandsversammlung“	81
Frühjahrsdienstversammlung 2015.....	81
Herbstdienstversammlung 2015.....	81
Dienstbesprechungen der Kreisbrandinspektion.....	82
Verbandsversammlungen.....	82
AKTIVITÄTEN DER KREISBRANDINSPEKTION UND DES KREISFEUERWEHRVERBANDES .	83
ABSCHLUSS	86
VERZEICHNISSE	87
Kreisbrandinspektion und Verband	87
Feuerwehrkommandanten.....	90
Vereinsvorstände.....	99

Jahresbericht 2015



Unsere 67 Feuerwehren im Landkreis Dachau sind eine Bürgerinitiative, die sich vor ca. 150 Jahren gegründet hat und aus dem heutigen Hilfeleistungssystem nicht mehr weg zu denken ist.

Stellen Sie sich in der heutigen Zeit unserer Bürokratie einmal vor, ein Gesetz auf den Weg zu bringen, wo Ehrenamtliche auf freiwilliger Basis eine Pflichtaufgabe einer Gemeinde übernehmen. Undenkbar so ein Gesetz in der heutigen Zeit!

Wir müssen und können unsere Leistungen und unser „Wir-Gefühl“ positiv nach außen darstellen. Im Landkreis Dachau leisteten unsere Freiwilligen Feuerwehren im Jahre 2015 2.209 Einsätze.

Hierzu sind aber Menschen notwendig! Menschen, die bereit sind ehrenamtlich zu helfen. Menschen die das Verständnis des Arbeitgebers brauchen, wenn sie zum Einsatz müssen. Und vor allem Jugendliche, die zukünftig diesen Dienst für die Allgemeinheit leisten.

Wir müssen uns nicht Sorgen machen – aber wir müssen dafür Sorge tragen und die Augen offen halten – rechtzeitig auch Neuem gegenüber offen sein und neue gesellschaftliche Herausforderungen annehmen. Unsere Feuerwehren arbeiten als starke Säule der Gefahrenabwehr neben Polizei, Rettungsdienst und THW.

Die vielen ehrenamtlichen Feuerwehrdienstleistenden in den Freiwilligen Feuerwehren sind es, die ein besonderes Ehrenamt leisten – ein Ehrenamt für die Bürgerinnen und Bürger unseres Landkreises Dachau.

Ich darf mich an dieser Stelle für die Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehrkameradinnen und -kameraden recht herzlich bedanken. Sie haben Anspruch auf eine spürbare Anerkennung.

Mit unserem Jahresbericht für das Jahr 2015 können Sie sich über die zahlreichen Einsätze, Ausbildungen, Personelles, sonstige Tätigkeiten und Veranstaltungen der Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Dachau informieren.

Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr

Heinrich Schmalenberg
Kreisbrandrat und Verbandsvorsitzender

Grußwort

von Landrat Stefan Löwl



Die Kreisbrandinspektion und der Kreisfeuerwehrverband Dachau bringen erneut einen umfangreichen Jahresbericht heraus; damit kann die Feuerwehrführung wiederum eine beeindruckende Leistungsbilanz der Feuerwehrrarbeit auf Landkreisebene für das Jahr 2015 vorlegen.

Unsere Feuerwehren stehen für schnelle und effektive Hilfe, für Sicherheit und damit für Lebensqualität in unserem Landkreis. Sie sind flächendeckend präsent und deshalb innerhalb kürzester Zeit am Schadensort.

Dabei deckt der Name „Feuerwehr“ im wörtlichen Sinn bei weitem nicht mehr das breite Einsatzspektrum ab. Die Mehrzahl der Einsätze liegt heute im Bereich der technischen Hilfeleistung, der Rettung von Personen sowie dem Schutz der Umwelt.

Neben der Einsatzbereitschaft und der nötigen Ausbildung ist eine praxisgerechte und zeitgemäße Ausstattung mit Fahrzeugen und Gerät eine weitere Grundvoraussetzung für jeden erfolgreichen Einsatz.

In diesem Zusammenhang freut mich auch die Bereitstellung der notwendigen Mittel durch die Stadt Dachau und die Landkreismunicipien.

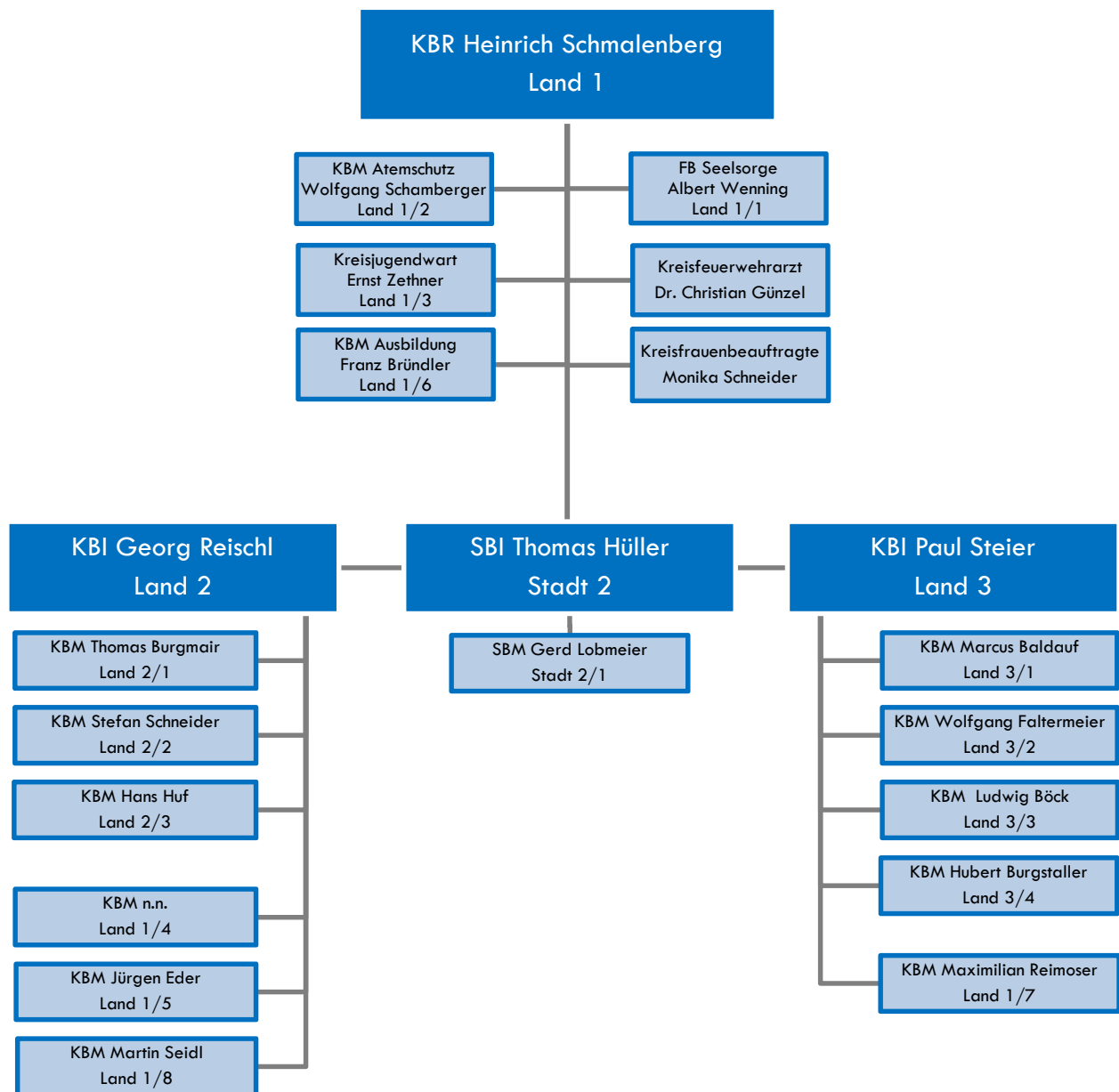
Verbunden mit der Bitte, sich auch weiterhin mit voller Tatkraft für den Nächsten einzusetzen, danke ich allen Mitgliedern der Kreisbrandinspektion, den Feuerwehrrkameradinnen und -kameraden unseres Landkreises recht herzlich für ihr Engagement und ihre geleistete Arbeit.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Stefan Löwl', written in a cursive style.

Stefan Löwl
Landrat

Organisation und Aufgabenverteilung

der Kreisbrandinspektion



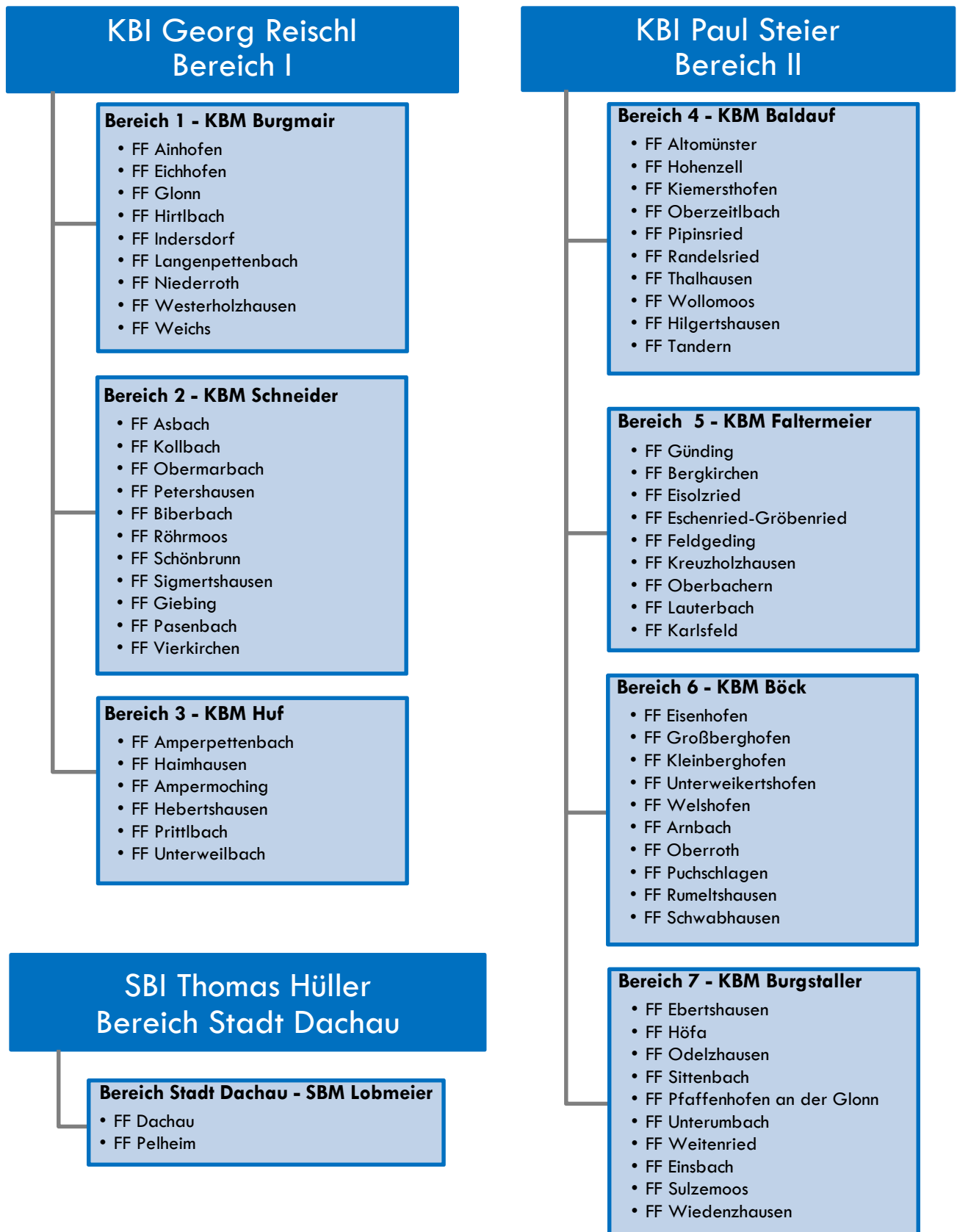
Fachbereiche

1	Fahrzeuge und Ausstattung	Hans Huf
1	AK Atemschutz	Wolfgang Schamberger
1	AK Gefahrgut	Jürgen Eder
2	Einsatz / Löschmittel / Umweltschutz	Stefan Schneider
3	Ausbildung	Paul Steier
4	Vorbeugender Brandschutz	Franz Bründler
5	Katastrophenschutz / Zivilschutz	Georg Reischl
6	Öffentlichkeitsarbeit / Vereinsangelegenheiten	Maximilian Reimoser
7	Datenverarbeitung / Kommunikationstechnik	Martin Seidl
8	Sozial- und Gesundheitswesen	Dr. Christian Günzel
8	AK Seelsorge und Stressbewältigung	Diakon Albert Wenning
8	AK First Responder und Defibrillator	Dr. Christian Günzel
9	Jugendarbeit	Ernst Zethner
10	Wettbewerbe	Paul Steier
11	Frauenarbeit	Monika Schneider
12	Musik	n. n.
13	Nichtöffentliche Feuerwehren	n. n.
14	Brandschutzerziehung / -aufklärung	Monika Schneider
15	Feuerwehrhistorie, Geschichte, Archiv	n. n.

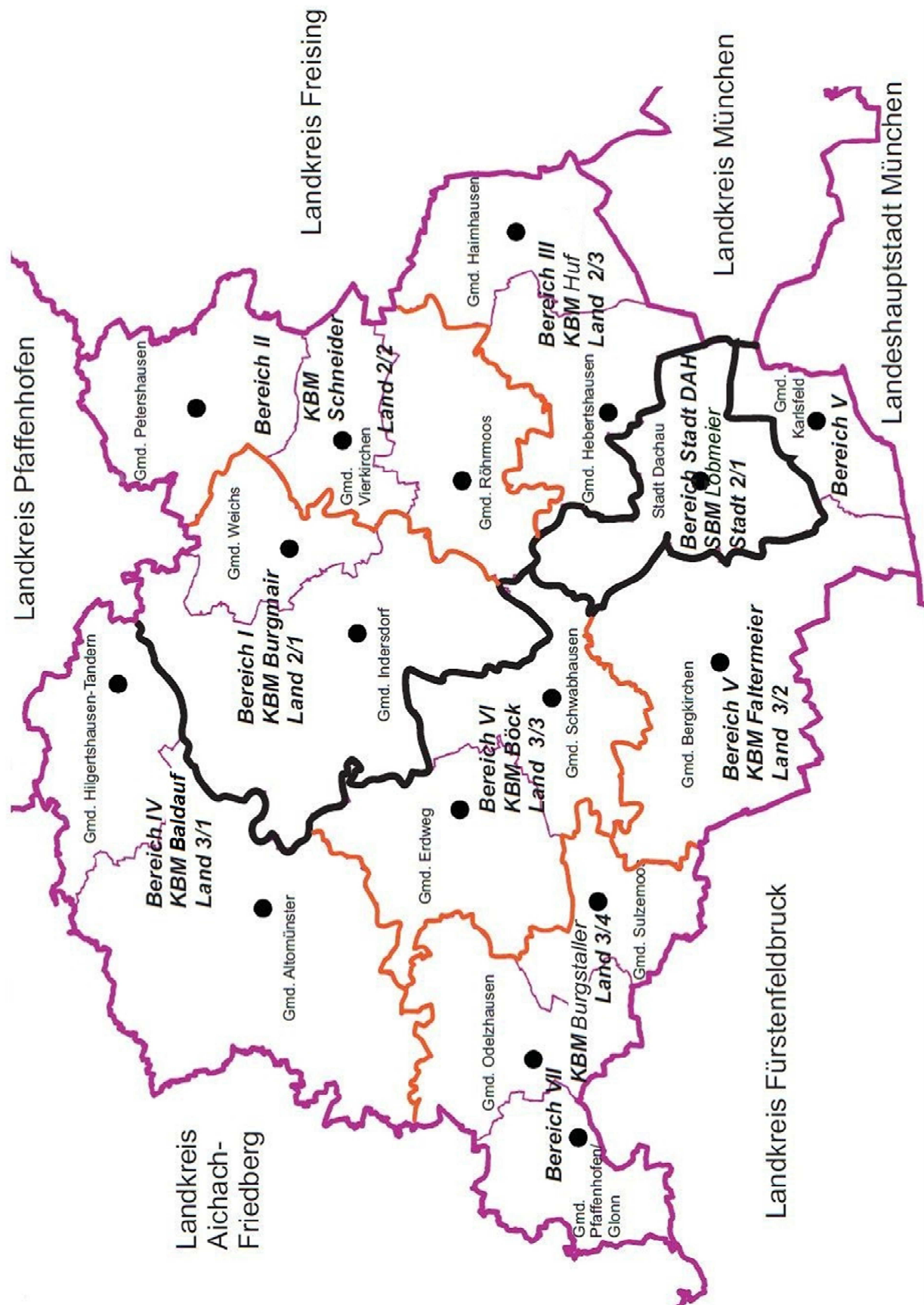


Gliederung der Feuerwehren

nach KBM-Bereichen



KBM-Bereiche



Mitglieder der Kreisbrandinspektion



Kreisbrandrat
Heinrich Schmalenberg
Markt Indersdorf



Kreisbrandinspektor Bereich I
Georg Reischl
Vierkirchen



Kreisbrandinspektor Bereich II
Paul Steier
Eisenhofen



Kreisbrandmeister Bereich I
Thomas Burgmair
Markt Indersdorf



Kreisbrandmeister Bereich IV
Marcus Baldauf
Kleinberghofen



Kreisbrandmeister Bereich II
Stefan Schneider
Petershausen



Kreisbrandmeister Bereich V
Wolfgang Faltermeier
Karlsfeld



Kreisbrandmeister Bereich III
Hans Huf
Karlsfeld



Kreisbrandmeister Bereich VI
Ludwig Böck
Eisenhofen



Kreisbrandmeister Bereich VII
Hubert Burgstaller
Unterweikertshofen



Stadtbrandinspektor
Thomas Hüller
Dachau



Stadtbrandmeister
Gerd Lobmeier
Dachau



Kreisbrandmeister Atemschutz
Wolfgang Schamberger
Dachau



Kreisbrandmeister Ausbildung
Kreisjugendwart
Ernst Zethner
Eschenried - Gröbenried



Kreisbrandmeister Ausbildung
Franz Bründler
Asbach



Kreisbrandmeister Gefahrgut
Jürgen Eder
Dachau



Kreisbrandmeister Funktechnik
Martin Seidl
Dachau



Kreisbrandmeister
EDV / Presse / Leistungsprüfungen
Maximilian Reimoser
Dachau



Fachberater Seelsorge
Albert Wenning
Dachau



Kreisfeuerwehrarzt
Dr. Christian Günzel
Dachau



Kreisfrauenbeauftragte
Monika Schneider
Petershausen

Personelles

Mitgliederstand

67 Freiwillige Feuerwehren im Landkreis Dachau haben im eigenen Wirkungskreis für den abwehrenden Brandschutz zu sorgen, sowie ausreichende technische Hilfe bei sonstigen Unglücksfällen und Notständen im öffentlichen Interesse zu leisten. Der notwendige Unterhalt und die Ausrüstung werden von den zuständigen Gemeinden getragen.

Die Freiwilligen Feuerwehren sind öffentliche Einrichtungen der Gemeinden. Das notwendige Einsatzpersonal wird in der Regel von Feuerwehrvereinen gestellt.

2.396 aktive (1.134 passive) Mitglieder leisten freiwilligen Dienst in den 67 Feuerwehren.

Neugewählte und wiedergewählte Kommandanten

FF Ampermoching - Wahl am 23.01.2015

Wiedergewählter 1. Kommandant

Wiedergewählter 2. Kommandant

Georg Pabst

Johann Kölbl

FF Asbach - Wahl am 02.02.2015

Wiedergewählter 1. Kommandant

Neugewählter 2. Kommandant

Maximilian Wessner

Alexander Hamann

FF Dachau - Wahl am 06.03.2015

Neugewählter 1. Kommandant

Neugewählter 2. Kommandant

Thomas Hüller

Gerd Lobmeier

FF Eisolzried - Wahl am 30.03.2015

Neugewählter 1. Kommandant

Wiedergewählter 2. Kommandant

Thomas Hörmann

Matthias Schönwetter

FF Hilgertshausen - Wahl am 26.03.2015

Wiedergewählter 1. Kommandant

Neugewählter 2. Kommandant

Rudolf Effner

Ingo Pfeiffer

FF Indersdorf - Wahl am 06.03.2015

Neugewählter 2. Kommandant

Carsten Rummeling

FF Kiemertshofen - Wahl am 14.03.2014

Neugewählter 1. Kommandant

Neugewählter 2. Kommandant

Robert Asam

Martin Gschwendtner

FF Kleinberghofen – Wahl am 30.01.2015

Neugewählter 1. Kommandant

Neugewählter 2. Kommandant

Stefan Zielbauer

Hans Benesch

FF Langenpettenbach – Wahl am 06.11.2015

Wiedergewählter 1. Kommandant

Neugewählter 2. Kommandant

Simon Göttler

Robert Trinkl

FF Odelzhausen – Wahl am 06.03.2015	
Wiedergewählter 1. Kommandant	Oliver Mathis
Neugewählter 2. Kommandant	Benjamin Küpper
FF Randelsried - Wahl am 08.03.2015	
Wiedergewählter 1. Kommandant	Albert Hörmann
Neugewählter 2. Kommandant	Andreas Hibler
FF Schönbrunn – Wahl am 11.01.2015	
Wiedergewählter 1. Kommandant	Thomas Grieser
Neugewählter 2. Kommandant	Michael Lerchl
FF Schwabhausen – Wahl am 21.02.2015	
Wiedergewählter 1. Kommandant	Hans Burgmair
Wiedergewählter 2. Kommandant	Maximilian Gailer
FF Unterweilbach – Wahl am 20.03.2015	
Wiedergewählter 1. Kommandant	Helmut Schwarz
Wiedergewählter 2. Kommandant	Klaus Breitsameter
FF Wollomoos - Wahl am 01.04.2015	
Neugewählter 1. Kommandant	Alexander Schneider
Neugewählter 2. Kommandant	Daniel Herrmann

Ausgeschiedene 1. Kommandanten

Konrad Tonhauser	FF Dachau
Christian Schuster	FF Eisolzried
Hans Triebenbacher	FF Kiemertshofen
Hans Benesch	FF Kleinberghofen
Albert Hupfauer	FF Wollomoos

Den ausgeschiedenen Kommandanten gilt unser ganz besonderer Dank für ihre engagierte Arbeit in den vergangenen Jahren. Die offizielle Verabschiedung fand bei unserem Ehrenabend am 08.03.2016 statt.

Ehrungen

Staatliche Auszeichnungen für 25- bzw. 40-jährige aktive Dienstzeit bei den Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Dachau:

Auf Vorschlag der Gemeinden erhielten am 08.03.2016 25 verdiente Kameraden die Auszeichnung für 40-jährige Dienstzeit und weitere 50 verdiente Kameraden die Auszeichnung für 25-jährige aktive Dienstzeit.

Die auszuzeichnenden Feuerwehrkameraden kommen aus den Feuerwehren

Altomünster, Ampermoching, Asbach, Bergkirchen, Biberbach, Dachau, Eichhofen, Eisolzried, Giebing, Großberghofen, Günding, Hebertshausen, Hirtlbach, Höfa, Hohenzell, Indersdorf, Kreuzholzhausen, Langenpettenbach, Niederroth, Pellheim, Petershausen, Pfaffenhofen/Glonn, Puchschlagen, Röhrmoos, Rumeltshausen, Sigmertshausen, Sittenbach, Sulzemoos, Schönbrunn, Tandern, Unterweikertshofen, Unterweilbach und Vierkirchen.

Die Verleihung der Urkunden nahm Herr Landrat Stefan Löwl im Namen des Freistaates Bayern vor.

40-jährige aktive Dienstzeit

Johann Loibl	FF Altomünster
Kurt Zehrer	FF Dachau
Josef Dallmayr	FF Eichhofen
Franz Stöger	FF Giebing
Michael Asam	FF Hirtlbach
Rudolf Stuis	FF Hirtlbach
Markus Bichl	FF Hohenzell
Hans Böller	FF Indersdorf
Paul Böller	FF Indersdorf
Herbert Thinner	FF Indersdorf
Franz Gschwendtner	FF Langenpettenbach
Peter Hechtl	FF Langenpettenbach
Thomas Loderer	FF Niederroth
Josef Hofbauer	FF Pellheim
Georg Metz	FF Pellheim
Ludwig Kloiber	FF Petershausen
Günther Rapf	FF Petershausen
Ulrich Kalmbach	FF Pfaffenhofen/Glonn
Günter Merk	FF Pfaffenhofen/Glonn
Max Scheb	FF Pfaffenhofen/Glonn
Benno Böswirth	FF Puchschlagen
Josef Schieder	FF Tandern
Gabinus Graf	FF Unterweikertshofen
Andreas Loibl	FF Unterweikertshofen
Leonhard Schall	FF Unterweilbach

25-jährige aktive Dienstzeit

Stefan Kneidl	FF Altomünster
Christian Reiter	FF Altomünster
Anton Gasteiger	FF Ampermoching
Christian Silbermann	FF Asbach
Roland Valentin	FF Bergkirchen
Günther Zeif	FF Bergkirchen
Günter Schmid	FF Biberbach
Johann Zotz	FF Biberbach
Gerd Lobmeier	FF Dachau
Peter Strauch	FF Dachau
Josef Hartmann	FF Eisolzried
Robert Reischl	FF Eisolzried
Peter Bühl	FF Großberghofen
Jens Gries	FF Günding
Stefan Dubitzky	FF Hebertshausen
Roland Gruber	FF Hebertshausen
Stefan Roth	FF Höfa
Wolfgang Harrer	FF Indersdorf
Markus Schönwetter	FF Indersdorf
Stefan Tauchmann	FF Indersdorf
Josef Arnold	FF Kreuzholzhausen
Anton Kreitmair	FF Pellheim
Robert Denk	FF Petershausen
Manfred Frauenholz	FF Petershausen
Markus Mühe	FF Petershausen
Christoph Schwappacher	FF Petershausen
Markus Kistler	FF Pfaffenhofen/Glonn
Andreas Riedlberger	FF Pfaffenhofen/Glonn
Hans-Jürgen Mooseder	FF Puchschlagen
Andreas Bachinger	FF Röhrmoos
Daniel Böke	FF Röhrmoos
Herbert Mayerhanser	FF Röhrmoos
Emanuel Nefzger	FF Röhrmoos
Harald Pein	FF Röhrmoos
Joachim Reiss	FF Röhrmoos
Franz Wacht	FF Röhrmoos
Josef Grill	FF Rumeltshausen
Christian Reischl	FF Rumeltshausen
Hermann Winter	FF Sigmertshausen
Michael Huber	FF Sittenbach
Markus Modlinger	FF Sittenbach
Robert Wohlmuth	FF Sittenbach
Christian Spaett	FF Sulzemoos
Bernhard Mayr	FF Schönbrunn
Stefan Felber	FF Tandern
Gerhard Kistler	FF Tandern
Manfred Gärtner	FF Unterweikertshofen
Helmut Widmann	FF Unterweikertshofen
Ignaz Kreitmeier	FF Vierkirchen
Hans Trinkl	FF Vierkirchen

Besondere Ehrungen

Paul Steier - Steckkreuz des Feuerwehr-Ehrenzeichens

Als Würdigung für sein langjähriges Engagement erhielt Kreisbrandinspektor Paul Steier das Steckkreuz des Feuerwehr-Ehrenzeichens verliehen, die höchste staatliche Auszeichnung für den besonderen Einsatz um das Feuerwehrwesen. Im Rahmen eines Festaktes im großen Sitzungssaal des Rathauses Freising fand am 02.10.2015 die Verleihung des Streckkreuzes durch Regierungspräsident Christoph Hillenbrand statt.

In einer Laudatio ließ der Regierungspräsident Steiers Feuerwehrkarriere Revue passieren; Paul Steier trat 1974 als aktives Mitglied in die Feuerwehr Feldgeding ein und leistet seither aktiven Feuerwehrdienst. Nach dem erfolgreichen Besuch entsprechender Lehrgänge an den Staatlichen Feuerweherschulen wurde er stellvertretender Kommandant der Feuerwehr Feldgeding. Seit seinem Wohnortwechsel 1983 ist Steier Mitglied der Feuerwehr Eisenhofen, zu deren Kommandant er 1993 gewählt wurde.

Aufgrund seines Fachwissens und Engagements wurde Paul Steier am 01.01.1997 zum Kreisbrandmeister und am 15.08.2010 zum Kreisbrandinspektor bestellt. Bis zur Bestellung als Kreisbrandinspektor war er Kommandant der Feuerwehr Eisenhofen, daneben ist er bereits seit 1996 Schiedsrichter im Landkreis.

Als Kreisbrandinspektor ist er für den westlichen Teil des Landkreises Dachau zuständig, daneben obliegt ihm der Bereich Aus- und Fortbildung für alle Feuerwehren im Landkreis.

Als Einsatzleiter bei Bränden und besonders bei Verkehrsunfällen auf dem unfallträchtigen Teilstück der viel befahrenen Bundesautobahn A 8 musste Steier seine Fähigkeiten immer wieder unter Beweis stellen.

Der stellvertretende Landrat Helmut Zech und Kreisbrandrat Heinrich Schmalenberg, die der Feierstunde im Rathaus Freising ebenfalls beiwohnten, gehörten zu den ersten Gratulanten.



Paul Steier erhält im Rahmen einer Feierstunde im Rathaus Freising das Steckkreuz des Feuerwehr-Ehrenzeichens verliehen – 02.10.2015

Ludwig Kraut - Bayerisches Feuerwehrenkreuz in Gold

Im Kreise der Kreisbrandinspektion sowie der Kommandanten seines Zuständigkeitsbereichs wurde am 22.06.2015 Kreisbrandmeister Ludwig Kraut in Altomünster verabschiedet; nach Erreichen der Altersgrenze musste er aus dem aktiven Dienst ausscheiden. Zu seiner Verabschiedung wartete auf Kraut noch eine Ehrung der besonderen Art.

Kreisbrandrat Heinrich Schmalenberg lies bei der Feierstunde Krauts Wirken im Feuerwehrwesen Revue passieren. Im Jahr 1970 ist Kraut in die Feuerwehr Altomünster eingetreten, an deren Spitze er auch 10 Jahre als Kommandant stand. Aufgrund seines Fachwissens und Engagements wurde Ludwig Kraut am 01.01.1990 zum Kreisbrandmeister für den Bereich 4 bestellt. Daneben wirkte Kraut auch als Schiedsrichter und war im Gremium des Kreisfeuerwehrverbandes tätig.

Für seine langjährigen Verdienste um das Feuerwehrwesen im Landkreis Dachau und als Krönung seiner Feuerwehrkarriere erhielt er aus den Händen von Landrat Stefan Löwl und Kreisbrandrat Heinrich Schmalenberg an dem Abend das Bayerische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold verliehen.

Als Dankeschön für sein Wirken in der Kreisbrandinspektion bekam Kraut zudem eine Woche Aufenthalt im Feuerwehrerholungsheim in Bayrisch Gmain geschenkt.

Auch weiterhin möchte Ludwig Kraut die Feuerwehr als passives Mitglied unterstützen.



Ludwig Kraut erhält für seine langjährigen Verdienste das Bayerische Feuerwehrenkreuz in Gold verliehen
– 22.06.2015

Thomas Burgmair – Bayerisches Feuerwehrehrenkreuz in Silber

Thomas Burgmair ist seit 02.07.1984 aktives Mitglied der Feuerwehr Markt Indersdorf. Vom 01.11.1996 bis 08.10.2004 war er Jugendwart. Neben diesem Amt war er vom 24.03.2000 bis 08.10.2004 stellvertretender Kommandant; anschließend wurde er von den Kameraden zum Kommandanten der Feuerwehr Markt Indersdorf gewählt. In dieser Zeit hat er sich große Verdienste beim Neubau des Feuerwehrgerätehauses sowie bei den Fahrzeugbeschaffungen erworben.

Zum 14.08.2010 wurde er aufgrund seiner hervorragenden Fachkenntnis zum Kreisbrandmeister ernannt und ist seit dieser Zeit auch als Schiedsrichter sowie im Kreisfeuerwehrverband tätig.

Für seine langjährigen Verdienste um das Feuerwehrwesen im Landkreis Dachau erhielt er von Landrat Stefan Löwl und Kreisbrandrat Heinrich Schmalenberg das Bayerische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber verliehen.

Jürgen Eder – Bayerisches Feuerwehrehrenkreuz in Silber

Jürgen Eder ist im Mai 1979 in die Feuerwehr Dachau eingetreten. Aufgrund seiner Leistungen und seines Engagements wurde er im Laufe der Jahre vom Feuerwehrmann bis zum Hauptlöschmeister befördert.

Durch die Vielzahl von besuchten Lehrgängen und Ausbildungsveranstaltungen hat sich Jürgen Eder ein enormes Wissen im Bereich Feuerwehr angeeignet. Dies wurde noch vertieft durch die Teilnahme an einer Ausbildung für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst bei der Berufsfeuerwehr München. Als Zugführer unterstützte er die Kommandanten der Feuerwehr Dachau bei Einsätzen. Auch ist er maßgeblich beteiligt beim Aufbau des Fachbereiches Gefahrgut bei der Feuerwehr Dachau und im Landkreis.

Aufgrund seines hervorragenden Fachwissens wurde Jürgen Eder im August 2010 zum Kreisbrandmeister ernannt.

Im Namen der Kreisbrandinspektion Dachau und auf Antrag der Feuerwehr Dachau erhielt er für seine Verdienste das Bayerische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber verliehen.

Peter Wittkuhn – Bayerisches Feuerwehrehrenkreuz in Silber

Peter Wittkuhn trat 1986 mit 14 Jahren in die Feuerwehrjugend der FF Karlsfeld ein. Seit 1990 ist er aktiver Feuerwehrmann und ist bis dato zum Hauptlöschmeister aufgestiegen.

Während des Tages erledigt Peter Wittkuhn als ehrenamtlicher Gerätewart die Pflege der Feuerwehrfahrzeuge und anderer Gerätschaften. Sein persönliches Engagement ist oft mit dem Verzicht auf eigene Interessen wie Freizeit und Freunde verbunden. Er hat maßgeblichen Anteil an der guten Pflege der Gerätschaften und auf ihn ist immer zu Hundertprozent Verlass.

Im Namen der Kreisbrandinspektion Dachau und auf Antrag der Feuerwehr Karlsfeld erhielt Peter Wittkuhn für seine Verdienste das Bayerische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber verliehen.

Klaus Zacherl – Bayerisches Feuerwehrehrenkreuz in Silber

Am 23.03.1995 wurde der Kreisfeuerwehrverband Dachau gegründet. Hier wählten die Vorstände der Feuerwehren Klaus Zacherl zum Vertreter der Vereinsvorstände im Kreisfeuerwehrverband. Aus gesundheitlichen Gründen konnte Klaus Zacherl dieses Amt ab Mitte des Jahres 2007 nicht mehr ausüben.

Während seiner Amtszeit war er auch im Arbeitskreis der Jugendwarte tätig. Für seine Verdienste in der Jugendarbeit wurde ihm am 10.04.2003 die Ehrennadel in Silber der Jugendfeuerwehr Bayern verliehen.

Nach Wiedergenesung wählten ihn die Vorstände der Feuerwehren des Landkreises am 30.03.2011 wieder zu ihrem Vertreter. Klaus Zacherl berät die Vorstände in allen rechtlichen und sonstigen Fragen in vorbildlicher Weise. Außerdem unterstützt er die Kreisbrandinspektion bei der Organisation des Kreisfeuerwehrtages und die Feuerwehren in der Mitgliederwerbung.

Für seine langjährigen Verdienste um das Feuerwehrwesen im Landkreis Dachau erhielt er im Namen der Kreisbrandinspektion Dachau das Bayerische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber verliehen.



Landrat Löwl mit den Geehrten (2. v.l.n.r) Thomas Burgmair, Peter Wittkuhn, Klaus Zacherl und Jürgen Eder – 12.03.2015

Einsätze

Die Feuerwehren wurden 2015 zu den verschiedensten Arten von Einsätzen alarmiert. Diese reichten von technischen Hilfeleistungen, über Verkehrsunfälle und Brände bis hin zur Menschen- und Tierrettung.

Die Gesamtzahl belief sich auf 2.209 Einsätze (Vorjahr 1.945);

Diese gliedern sich in

330	Brandeinsätze
1.315	Technische Hilfeleistungen
111	Sicherheitswachen
281	Fehlalarme
172	Sonstige Tätigkeiten

Dabei wurden insgesamt 17.172 Feuerwehrdienstleistende (Vorjahr 15.778) eingesetzt; die Gesamteinsatzstunden betrugen 23.452 (Vorjahr 30.653).

Dazu einige Auszüge aus den Einsatzberichten:

08.01.-11.01.2015 – Sturmtief über dem Landkreis Dachau

Die Orkantiefs „Elon“ und „Felix“ ziehen bereits seit Donnerstagabend über Deutschland hinweg. Von Donnerstagabend bis Sonntagmorgen mussten die Feuerwehren im Landkreis insgesamt 17-mal zu sturmbedingten Einsätzen ausrücken. In den meisten Fällen handelte es sich dabei um umgestürzte Bäume und herabgefallene Äste, die von den Einsatzkräften mit Muskelkraft und Motorsäge beseitigt werden mussten. Umgestürzte Bauzäune bzw. -tafeln mussten in Röhrmoos und Dachau gesichert werden. Die Feuerwehr Dachau musste dazu den Kran des Wechselladerfahrzeugs einsetzen, um eine große Bautafel samt Betonsockel zu bewegen, welche auf die Sieglindenstraße gestürzt war.

27.01.2015 – Großbrand einer Schreinerei in Taxa

„Brand einer Schreinerei“ lautete die Einsatzmeldung für die Feuerwehr in der Nacht zum Montag gegen 23.20 Uhr. Bei deren Eintreffen standen die Werkhallen sowie ein Bürogebäude bereits im Vollbrand. Zunächst befanden sich auch noch Personen im angrenzenden Wohngebäude, sie wurden von der Feuerwehr sofort ins Freie geschickt, zwei Personen erlitten eine leichte Rauchvergiftung und mussten vom Rettungsdienst ambulant behandelt werden. Umgehend wurde die Alarmstufe erhöht und weitere Kräfte nachgefordert. Da ein Innenangriff aufgrund der massiven Brandausbreitung nicht mehr möglich war, mussten die Löscharbeiten von außen erfolgen. Mit 17 Löschrohren und 4 Wasserwerfern kämpften 150 Feuerwehrleute gegen die Flammen an, zwei Drehleitern unterstützten die Brandbekämpfung zudem von oben. Die rund 1.100 m² großen Schreinereiwerkstätten sowie die Ausstellungs- und Büroflächen konnten nicht mehr gerettet werden, sie wurden fast vollständig zum Raub der Flammen. Gegen 1.00 Uhr war das Feuer unter Kontrolle, ein Übergreifen auf das Wohnhaus konnte verhindert werden.

03.02.2015 – Kellerbrand in Kleinberghofen

Zu einem Kellerbrand in Kleinberghofen wurden am Dienstagmittag gegen 11.30 Uhr Feuerwehr und Rettungsdienst alarmiert. Beim Eintreffen der örtlichen Kräfte drang bereits starker Rauch aus den Kellerfenstern des Einfamilienhauses. Ein Trupp ging unter Atemschutz zum Brandherd vor und konnte schon nach kurzer Zeit „Feuer aus“ melden. Anschließend wurde das Gebäude belüftet und mittels einer Wärmebildkamera auf Glutnester kontrolliert. Nach gut 1,5 Stunden konnten die meisten Kräfte die Einsatzstelle wieder verlassen. Personen sind bei dem Brand glücklicherweise nicht zu Schaden gekommen.



Der Großbrand einer Schreinerei in Taxa forderte rund 150 Einsatzkräfte – 27.01.2015



Kellerbrand in einem Einfamilienhaus in Kleinberghofen – 03.02.2015

08.02.2015 – Ölverschmutzung auf der Amper

Nach einem technischen Defekt im Olchinger Amperkraftwerk ist am Sonntagmorgen eine unbekannte Menge Öl über den Mühlbach in die Amper geflossen. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr Olching banden das ausgetretene Hydrauliköl zwischen der Turbine und Notklappe des Kraftwerks, dennoch flossen einige Liter in den Mühlbach. Die Feuerwehr Olching informierte im Einsatzverlauf die Dachauer Kreisbrandinspektion über den Ölaustritt. Nach ersten Feststellungen am Gündinger Wehr durch die örtliche Feuerwehr wurde das THW Dachau mit Ölschadensausrüstung zur Einsatzstelle beordert. Mit dem Boot des THW wurden zwei Ölsperren eingezogen. Mit Ölwürfeln, 3M Sperren und weiterem Bindemittel wurde das Öl auf der Amper gebunden und eine weitere Ausbreitung und somit Schaden für die Umwelt verhindert. Durch die Feuerwehren Günding und Feldgeding wurde zusätzlich eine 3M Sperre am Seitenarm der Amper eingesetzt.

08.03.2015 – Komplizierte Rettung nach Verkehrsunfall bei Webling

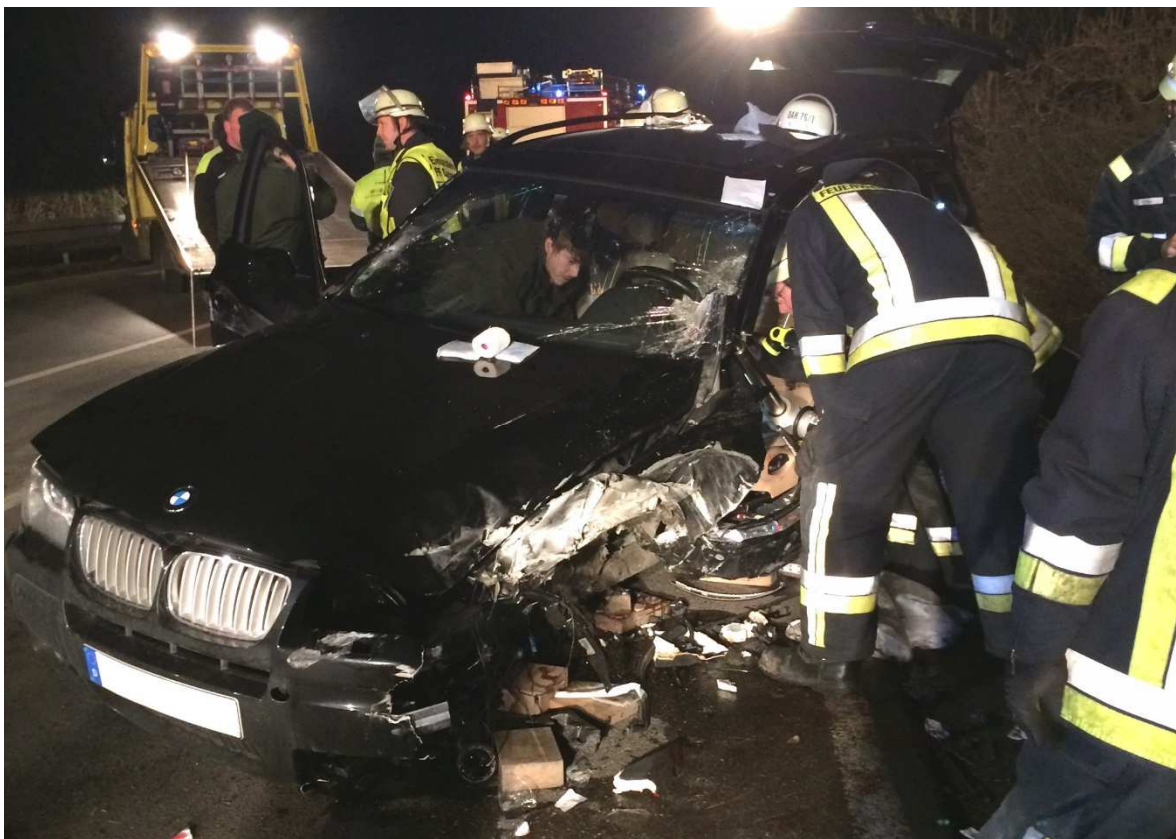
Ein schwerer Verkehrsunfall hat am Sonntagabend die Rettungskräfte gefordert. Ereignet hat sich der Zusammenstoß gegen 17.50 Uhr auf der Brücke über die S-Bahnstrecke bei Webling. Ein 19-jähriger Mercedes-Fahrer war in Richtung Dachau unterwegs, als er aus noch unbekannter Ursache auf die Gegenfahrbahn geriet und beinahe frontal mit einem 62-jährigen BMW-Fahrer aus Dachau zusammenstieß – der BMW X 3 schleuderte dabei gegen die Leitplanke. Durch die Wucht des Aufpralls wurde der linke Vorderreifen des BMW abgerissen und der Geländewagen verkeilte sich mit der Leitplanke. Der 62-jährige Fahrzeuglenker wurde dabei im Fußraum durch den aufgerissenen Unterboden eingeklemmt und zog sich schwere Verletzungen zu. Der Mercedes-Fahrer und die Beifahrerin des BMW wurden leicht verletzt. Um eine Rettung zu ermöglichen, musste der BMW zunächst mit der Seilwinde eines Abschleppfahrzeugs von der Leitplanke gezogen werden. Anschließend schufen die Kräfte der Feuerwehren Dachau und Pellheim mit hydraulischem Rettungsgerät eine Öffnung, um den Fahrer befreien zu können – die Arbeiten dauerten aufgrund der komplexen Lage über eine Stunde an. Derweil wurde der Verletzte vom Rettungsdienst versorgt, bis er schließlich mit dem Rettungshubschrauber in eine Münchner Klinik geflogen wurde. Der 19-jährige Beifahrer im Mercedes überstand den Unfall unverletzt.

31.03.2015 – Orkan „Niklas“ beschäftigt die Feuerwehren im Landkreis

Orkantief „Niklas“ hat auch den Landkreis Dachau getroffen, rund 160 Einsätze mussten die Feuerwehren abarbeiten. Dabei handelte es sich meist um umgestürzte Bäume und Bauzäune, abgedeckte Dächer sowie lose Gebäude- und Fassadenteile. Schwerpunkt waren dabei Dachau und Karlsfeld, dort ereigneten sich mit 51 bzw. 28 Schadenslagen rund die Hälfte der Einsätze. Zur Koordinierung wurde ab 10.00 Uhr die Kreiseinsatzzentrale besetzt, die bis 20.30 Uhr alle Feuerwehreinsätze im Kreisgebiet disponierte. Die Auswirkungen des Sturms bekamen auch die Pendler und Verkehrsteilnehmer zu spüren, die S-Bahnlinien nach Altomünster und Petershausen mussten wegen umgestürzter Bäume gesperrt werden. In der Gröbenrieder Str. in Dachau sind rund 30 Bäume durch den Wind umgeknickt. Der Maibaum in Großberghofen fiel ebenso dem Wind zum Opfer und drohte umzustürzen, er musste abgetragen werden, wofür eine Sperrung der Staatsstraße 2047 notwendig wurde. Vor der eigenen Haustür hatte zunächst die Feuerwehr Dachau zu tun, bevor sie anderen helfen konnte - ein umgestürzter Baum versperrte die Zufahrt. Aufgrund der Windstärken von mehr als 100 Stundenkilometern waren Arbeiten mit der Drehleiter mancherorts unmöglich. Von den 67 Feuerwehren im Landkreis waren über den Tag verteilt 31 im Einsatz. Die Kommunikation mit der Kreiseinsatzzentrale wurde dabei erstmalig im Realbetrieb über Digitalfunk abgewickelt und hat reibungslos funktioniert.



Nach einem Ölaustritt in Olching werden auf der Amper bei Günding Ölsperren eingezogen – 08.02.2015



Komplizierte Rettung bei einem schweren Verkehrsunfall in Webling – 08.03.2015

17.04.2015 – Nächtlicher Wohnungsbrand in Dachau

Kurz nach Mitternacht ist es in einem dreistöckigen Mehrparteienhaus der Etzenhausener Straße zu einem Zimmerbrand gekommen. Das Feuer war in einem Einzimmerapartment im ersten Stock des Gebäudes ausgebrochen. Nachbarn, welche den Brand entdeckt und den Notruf abgesetzt hatten, brachten gemeinsam mit den kurze Zeit später eintreffenden Beamten der Polizei mehrere Personen über herbei getragene Leitern in Sicherheit. Beim Eintreffen der Feuerwehr stand das Appartement bereits in Vollbrand und dichter schwarzer Rauch stieg an der Fassade empor. Auf mehreren Balkonen machten Personen auf sich aufmerksam; diesen war der Fluchtweg versperrt, da das Treppenhaus weitgehend verraucht war. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr übernahmen die weitere Personenrettung und brachten dazu eine vierteilige Steckleiter in Stellung. Darüber wurden zwei Personen aus dem zweiten Obergeschoss gerettet. Drei weitere Personen wurden über die Drehleiter von ihren Balkonen gerettet. Ein Mann bewies in dieser Extremsituation dabei besondere Ruhe. Seine Wohnung liegt direkt über der Brandwohnung. Das Treppenhaus war unpassierbar und aufgrund der starken Rauchentwicklung konnte er sich nicht auf dem Balkon bemerkbar machen. Er blieb in seiner Wohnung und meldete sich telefonisch bei der Integrierten Leitstelle und machte so auf seine Notlage aufmerksam. Nachdem die Flammen mit dem Wenderohr der Drehleiter weitgehend abgelöscht waren, erfolgte seine Rettung. Zum Zeitpunkt des Brandes waren 14 Personen im Gebäude, vier davon mussten nach erster ambulanter Behandlung durch den Rettungsdienst zur weiteren Untersuchung in ein Krankenhaus transportiert werden. Mit 2 C-Rohren, 1 Wenderohr sowie einem Schnellangriffsschlauch wurde das Feuer bekämpft. Die letzten der insgesamt 60 Kräfte der Feuerwehren aus Dachau und Karlsfeld verließen die Einsatzstelle nach drei Stunden.

04.06.2015 – PKW-Brand auf der Autobahn

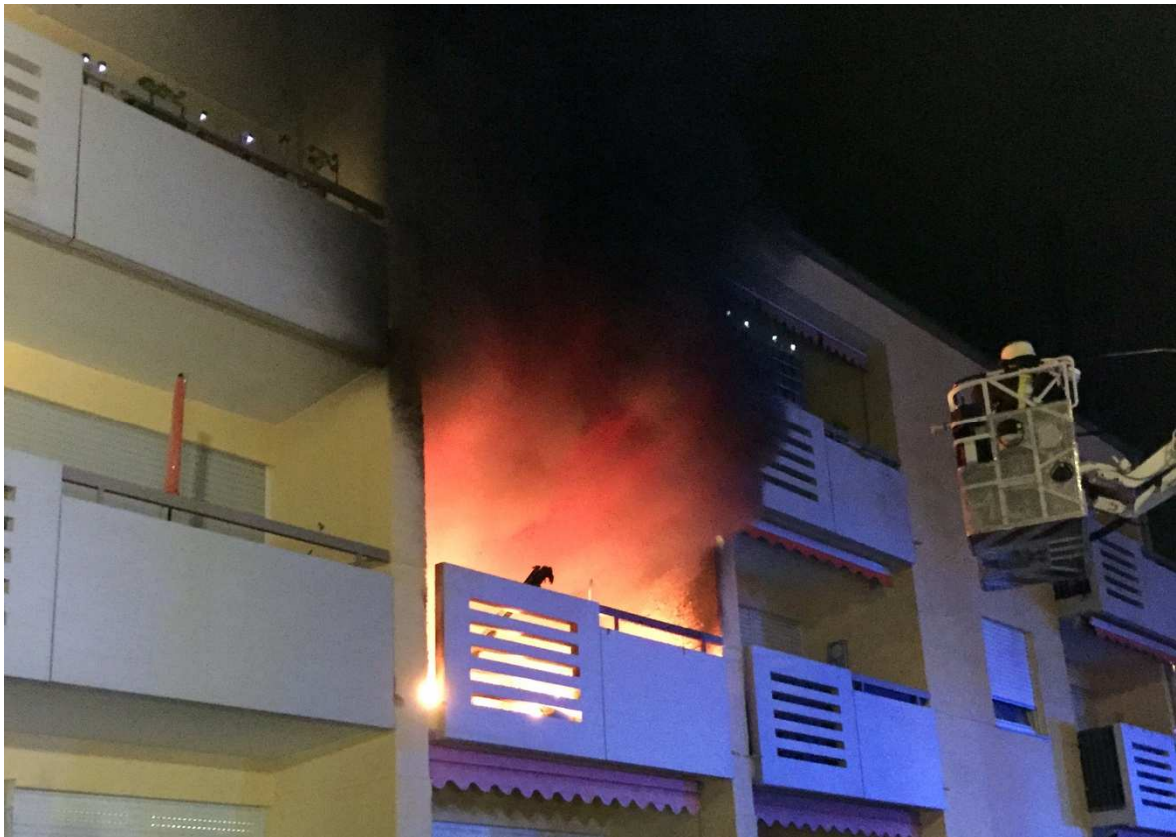
„PKW im Vollbrand“ – so lautete die Alarmmeldung am Donnerstagabend gegen 18.30 Uhr für die Feuerwehren entlang der Autobahn A8. Auf Höhe des Parkplatzes Fuchsberg ist ein in Richtung München fahrender Mercedes aus bislang ungeklärter Ursache in Brand geraten. Bis zum Eintreffen der ersten Einsatzkräfte stand das Fahrzeug bereits im Vollbrand, verletzt wurde glücklicherweise niemand. Mit Hilfe eines Schnellangriffs wurde das Feuer in kurzer Zeit unter Kontrolle gebracht, während der Löscharbeiten musste der rechte Fahrstreifen für den Verkehr gesperrt werden.

08.06.2015 – Blitz schlägt in Dachstuhl ein

Die Gewitterfront am vergangenen Montag hat auch im Landkreis seine Spuren hinterlassen. Nach einem Blitzeinschlag in Orthofen ist der Dachstuhl eines Wohnhauses gegen 6.00 Uhr in Brand geraten. Zwei Trupps drangen unter schwerem Atemschutz in das Gebäude zur Brandbekämpfung vor, zusätzlich unterstützen Kameraden der Feuerwehr Maisach mit ihrer Drehleiter die Arbeiten von außen. Nach gut 30 Minuten haben die Einsatzkräfte das Feuer unter Kontrolle gebracht, verletzt wurde glücklicherweise niemand.

14.06.2015 – PKW überschlägt sich auf der B 471

Am Sonntag ereignete sich gegen 14 Uhr auf der Bundesstraße 471 nahe der Ausfahrt Karlsfeld/Dachau Ost ein Verkehrsunfall. Eine aus Richtung Oberschleißheim kommende Pkw-Lenkerin kam nach einem Reifenplatzer ins Schleudern und rutschte von der Fahrbahn. Das Auto überschlug sich dabei und blieb etwa 30 Meter neben der Straße auf dem Dach liegen. Die Fahrerin und ihr Kind wurden, nach erster Einschätzung, wie durch ein Wunder bei dem Unfall nicht all zu schwer verletzt. Zur Sicherheit wurden sie dennoch mit dem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus geflogen. Die Leitstelle alarmierte die Freiwilligen Feuerwehren aus Karlsfeld und Dachau um die Unfallstelle abzusichern. Für die Landung des Rettungshubschraubers musste die B 471 komplett gesperrt werden.



Zimmerbrand in einem Appartement in der Etzenhausener Str. in Dachau – 27.04.2015



Zum Raub der Flammen wurde ein Mercedes auf der A8 Höhe Fuchsberg – 04.06.2015

15.06.2015 – Folgeschwerer Verkehrsunfall auf der A8

Ein schwerer Verkehrsunfall hat sich am Montagmorgen gegen 5.15 Uhr auf der Autobahn A8 zwischen den Anschlussstellen Sulzemoos und Dachau ereignet. Aus noch unbekannter Ursache kollidierten ein VW Passat sowie eine Mercedes E-Klasse nahe des Parkplatzes Fuchsberg auf der regennassen Fahrbahn. Der VW-Fahrer erlitt bei dem Zusammenstoß lebensgefährliche Verletzungen und wurde mit dem Rettungshubschrauber zur weiteren Behandlung ins Krankenhaus geflogen, der Mercedes-Lenker erlitt einen Schock. Während der Rettungs- und Aufräumarbeiten musste die A8 in Fahrtrichtung München zeitweise gesperrt werden, im einsetzenden Berufsverkehr bildete sich dadurch ein kilometer langer Stau.

16.06.2015 – PKW-Brand auf der Autobahn

Zu einem Fahrzeugbrand auf der A8 wurden am Dienstagnachmittag die Feuerwehren an der Autobahn gerufen. Auf Höhe des Parkplatzes Adelzhauser Berg hatte der Fahrer eines Citroens eine Rauchentwicklung an seinem Fahrzeug bemerkt und den Seitenstreifen angesteuert. Das Fahrzeug brannte trotz des raschen Einsatzes der Feuerwehr völlig aus, verletzt wurde glücklicherweise niemand. Während der Lösch- und Aufräumarbeiten bildete sich ein etwa vier Kilometer langer Stau. Im Einsatz waren die Feuerwehren Odelzhausen, Pfaffenhofen a.d. Glonn, Sulzemoos, Wiedenzhausen und Adelzhausen.

15.07.2015 – Brand in Dachauer Kellerbar

Am Mittwoch wurden die Feuerwehren Dachau und Günding gegen 7.45 Uhr mit dem Alarmstichwort „Rauchentwicklung in einem mehrgeschossigen Wohn- und Geschäftsgebäude in der Mittermayerstraße in Dachau“ alarmiert. Ein Trupp der Feuerwehr Günding drang unter umluftunabhängigem Atemschutz in das verrauchte Gebäude ein und arbeitete sich in das Kellergeschoss, in dem eine Bar betrieben wird, vor. Nach intensiver Suche in den verwinkelten Räumen wurden glühende Kohlen als Brandursache ausgemacht und abgelöscht. Parallel erfolgte die Kontrolle der oberen Stockwerke, ob sich dort noch Personen aufhielten. Anschließend wurde das Gebäude mittels Überdruck belüftet. Nach eineinhalb Stunden war der Einsatz für die Feuerwehren beendet.

22.07.2015 – Radfahrer wird von S-Bahn erfasst

Mit dem Stichwort „Person unter Zug“ alarmierte die Leitstelle Fürstenfeldbruck am Mittwochnachmittag eine Vielzahl von Rettungskräften - darunter die Feuerwehren aus Indersdorf, Karlsfeld, Röhrmoos, Vierkirchen sowie die Kreisbrandinspektion. Gegen 13.00 Uhr überquerte ein Fahrradfahrer in Markt Indersdorf den geschlossenen Bahnübergang an der Arnbacher Straße und wurde dabei von einer heranfahrenden S-Bahn erfasst und tödlich verletzt. Der Zugführer erlitt durch den Unfall einen Schock, von den Fahrgästen der S-Bahn wurde glücklicherweise niemand verletzt. Um den noch im Zug befindlichen Insassen einen sicheren Ausstieg zu ermöglichen, wurden an den Zugängen von der Feuerwehr Karlsfeld zwei Plattformen in Stellung gebracht. Die im Inneren wartenden Fahrgäste wurden durch die Einsatzkräfte mit kühlen Getränken versorgt und betreut, zwischenzeitlich wurde ein Shuttleservice durch die Deutsche Bahn eingerichtet. Die Bahnstrecke sowie die Arnbacher Str. blieben während der Arbeiten gesperrt, die Feuerwehr Indersdorf führte vor Ort Absperurmaßnahmen durch. Gegen 17 Uhr konnte die Sperrung der Bahnstrecke zwischen Dachau und Altomünster wieder aufgehoben werden.



Folgeschwerer Verkehrsunfall auf der A8 zwischen Dachau und Sulzemoos – 15.06.2015



Brand in einer Kellerbar in der Dachauer Mittermayer Str. – 15.07.2015

25.07.2015 – Landwirtschaftliches Gespann steht im Vollbrand

Ein Großaufgebot von Feuerwehrräften wurde am Samstagabend gegen 18.00 Uhr nach Markt Indersdorf alarmiert. Aus noch unbekannter Ursache ist ein landwirtschaftliches Gespann in der Dachauer Straße in Brand geraten. Beim Eintreffen der örtlichen Einsatzkräfte stand der Traktor samt Strohanhänger bereits im Vollbrand. Umgehend wurden weitere Tanklöschfahrzeuge sowie Atemschutzgeräteträger alarmiert, um die Flammen unter Kontrolle zu bringen und ein Ausbreiten auf angrenzende Grundstücke und Bebauung zu vermeiden. Durch die starke Rauchentwicklung mussten die Bewohner angrenzender Gebäude ihre Wohnungen vorübergehend verlassen, da der Brandrauch durch die geöffneten Fenster in die Wohnungen eingedrungen ist. Verletzt wurde jedoch glücklicherweise niemand. Mit einem Radlader wurde das Stroh anschließend auf einer nahe gelegenen Freifläche ausgebreitet und die letzten Glutnester abgelöscht. Das ausgebrannte Fahrzeug musste mit einem Kranwagen verladen und abtransportiert werden. Ein Problem bereiteten größere Mengen an Öl und Betriebsstoffen, die aus dem brennenden Traktor ausgetreten und in die Kanalisation gelangt sind. An der Kläranlage wurden alle notwendigen Maßnahmen getroffen, um dort Schäden zu vermeiden.

06.08.2015 – Ausgedehnter Flächenbrand bei Kappelhof

Alle Hände voll zu tun hatten die Feuerwehren am Donnerstagnachmittag bei einem ausgedehnten Flächenbrand nahe Kappelhof. Luftbeobachter hatten den Brand auf einem Stoppelfeld gegen 15.40 Uhr entdeckt und die Leitstelle informiert. Zunächst wurden die Feuerwehren Oberroth und Schwabhausen alarmiert. Eine weithin sichtbare Rauchwolke weist den ersten Kräften bereits den Weg zur Einsatzstelle. Bei deren Eintreffen wurde die Alarmstufe umgehend erhöht, da sich das Feuer sehr schnell ausbreitete und ein Übergreifen auf einen nahe gelegenen Wald drohte. Die Feuerwehren aus Dachau, Eisenhofen, Indersdorf und Odelzhausen sowie die Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung und die Führungsgruppe Katastrophenschutz wurden nachalarmiert. Mit vereinten Kräften gelang es den rund 60 Feuerwehrleuten schließlich die Flammen unter Kontrolle zu bringen und ein Übergreifen auf das Waldstück zu verhindern. Wertvolle Hilfe leistete hierbei ein Landwirt, der das Feld umpflügte und so eine Brandschneise bildete. Anschließend wurde das Feld mit Güllefässern ausreichend bewässert um ein Wiederaufflammen zu verhindern. Unklar ist noch die Brandursache, jedoch dürften auch die hohen Temperaturen eine Rolle gespielt haben.

09.08.2015 – Umgestürzter Lastzug auf der Autobahn

In der Nacht vom Samstag auf Sonntag ist auf der A8 ein Lastzug verunglückt. Aus noch ungeklärter Ursache kam das Gespann zwischen den Anschlussstellen Sulzemoos und Odelzhausen ins Schlingern und kippte um. Der LKW-Fahrer wurde bei dem Unfall glücklicherweise nur leicht verletzt, er wurde zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus eingeliefert. Die Ladung, tonnenweise Gurken, verteilten sich auf der Autobahn. Das THW Dachau unterstützte bei den Bergungs- und Aufräumarbeiten, die Autobahn musste hierfür immer wieder zeitweise gesperrt werden, es kam zu Behinderungen und Staus. Im Einsatz waren die Feuerwehren aus Feldgeding, Odelzhausen und Sulzemoos, gegen 4.30 Uhr konnten sie wieder in ihre Standorte einrücken.



Vollbrand eines landwirtschaftlichen Gespanns mitten in Markt Indersdorf – 25.07.2015



Umgestürzter Lastzug auf der Autobahn zwischen Sulzemoos und Odelzhausen – 09.08.2015

01.09.2015 – Zwei Schwerverletzte nach Frontalzusammenstoß

Bei einem schweren Verkehrsunfall auf der Freisinger Str. zwischen Dachau und Hebertshausen sind am Dienstagvormittag zwei Personen schwer und ein Baby leicht verletzt worden. Ein Renault-Fahrer war auf der Staatsstraße 2339 von Dachau kommend in Richtung Hebertshausen unterwegs, als er gegen 9.50 Uhr aus noch ungeklärter Ursache auf die Gegenfahrbahn geriet und frontal mit einem entgegenkommenden Toyota kollidierte. Durch die Wucht des Aufpralls wurde der Renault einmal um die Achse gedreht und kam entgegen der Fahrtrichtung zum Stillstand, während der Toyota in den Straßengraben schleuderte. Die Toyota-Lenkerin wurde dabei in Ihrem Fahrzeugwrack eingeklemmt und musste von der Feuerwehr Dachau mit Unterstützung der Kameraden aus Karlsfeld mit hydraulischem Rettungsgerät befreit werden. Der ordnungsgemäß gesicherte vier Monate alte Sohn wurde samt seinem Sitz von einer Passantin aus dem Fahrzeug befreit und an den Rettungsdienst übergeben. Um die bestmögliche medizinische Versorgung für den jüngsten Unfallbeteiligten sicherzustellen, wurde auch ein Kindernotarzt aus München eingeflogen. Der Unfallverursacher konnte sich selbst aus dem Fahrzeug befreien und wurde vom Rettungsdienst mit mittelschweren Verletzungen ins Dachauer Krankenhaus gebracht. Die schwer verletzte Frau sowie ihr glücklicherweise nur leichter verletzter Sohn wurden per Rettungshubschrauber in Münchner Kliniken geflogen.

04.10.2015 – Brand eines Transporters in Dachau

Am Freitagvormittag gegen 10.00 Uhr wurde die Feuerwehr Dachau zu einem LKW-Brand in die Fünfkirchener Straße gerufen. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte stand ein polnischer Fahrzeugtransporter bereits im Vollbrand. Ein Trupp unter schwerem Atemschutz konnte das Feuer mit einem Löschrohr schnell unter Kontrolle bringen, anschließend wurde das ausgebrannte Fahrzeug mittels einer Wärmebildkamera noch auf mögliche Glutnester kontrolliert, gegen 11.00 Uhr waren die Arbeiten beendet.

06.10.2015 – LKW-Unfall auf der Autobahn

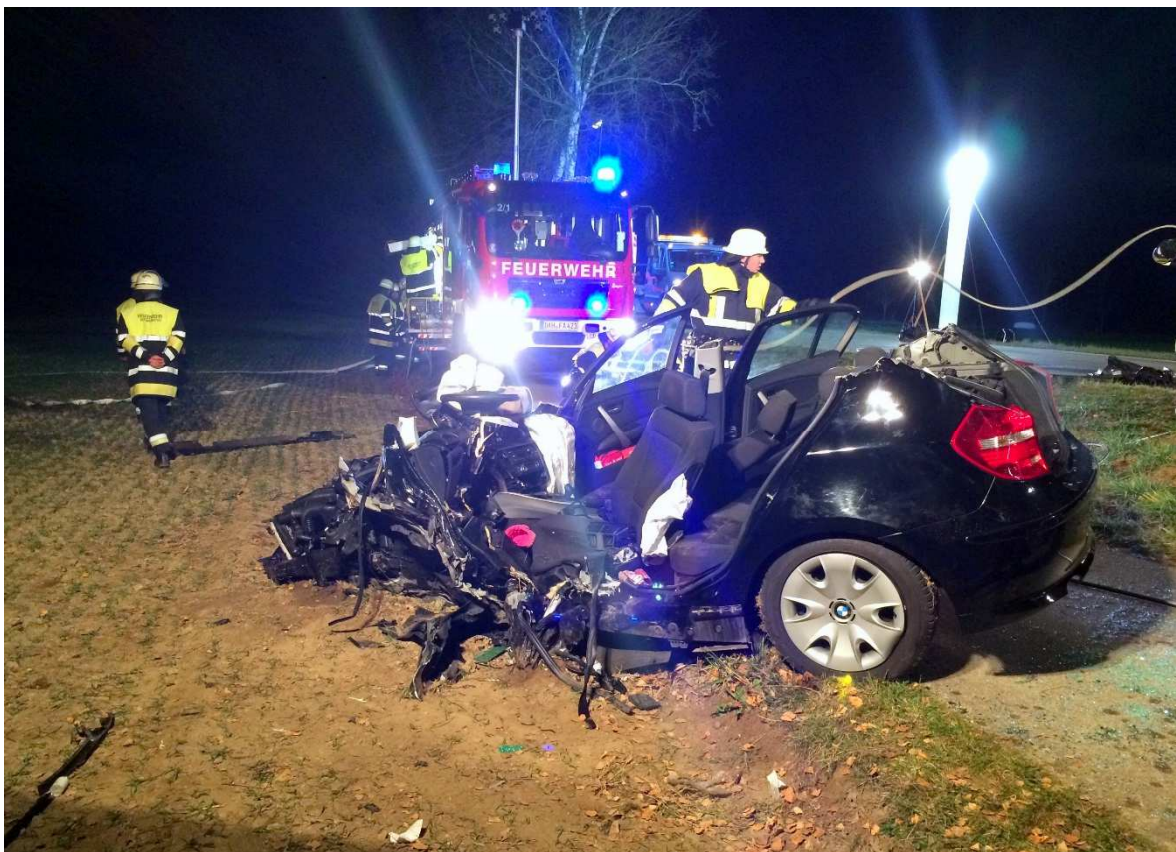
Bei einem schweren Verkehrsunfall auf der A8 zwischen Sulzemoos und Dachau ist ein LKW-Fahrer am Dienstagvormittag mittelschwer verletzt worden. Aus noch ungeklärter Ursache hat der Lenker eines Mercedes Atego gegen 10.15 Uhr ein Stauende zu spät erkannt und ist in einen Sattelschlepper geprallt. Er wurde dabei in seinem Fahrerhaus eingeklemmt und musste von der Feuerwehr mit hydraulischem Rettungsgerät befreit werden. Während der Rettungs- und Aufräumarbeiten musste die A8 in Fahrtrichtung München teilweise komplett gesperrt werden, die Feuerwehr übernahm die Absperrung und Ausleitung. Nach rund einer Stunde waren die Arbeiten erledigt und die Unfallstelle konnte an den Autobahnbetreiber A+ übergeben werden.

18.11.2015 – Tragischer Verkehrsunfall bei Altomünster

Ein tragischer Verkehrsunfall hat sich am Donnerstagabend gegen 17.30 Uhr zwischen Altomünster und Pipinsried ereignet. Auf der Ortsverbindungsstraße zwischen Pipinsried und Altomünster wollte ein Mercedes-Lenker in einer Rechtskurve zwei Fahrzeuge überholen und hat dabei einen entgegenkommenden BMW übersehen – es kam zum Frontalzusammenstoß. Durch die Wucht des Aufpralls wurden beide Fahrzeuge in den Straßengraben geschleudert. Die Fahrerin des BMW, welche mit Ihrem 12-jährigen Sohn in Richtung Pipinsried unterwegs war, wurde bei dem Zusammenstoß eingeklemmt. Die Feuerwehr versuchte intensiv die dreifache Mutter mit hydraulischem Rettungsgerät zu befreien, während der Rettungsarbeiten erlag sie jedoch ihren schweren Verletzungen. Ihr Sohn sowie der Unfallverursacher wurden mit schweren bis mittelschweren Verletzungen in Kliniken zur weiteren Behandlung eingeliefert.

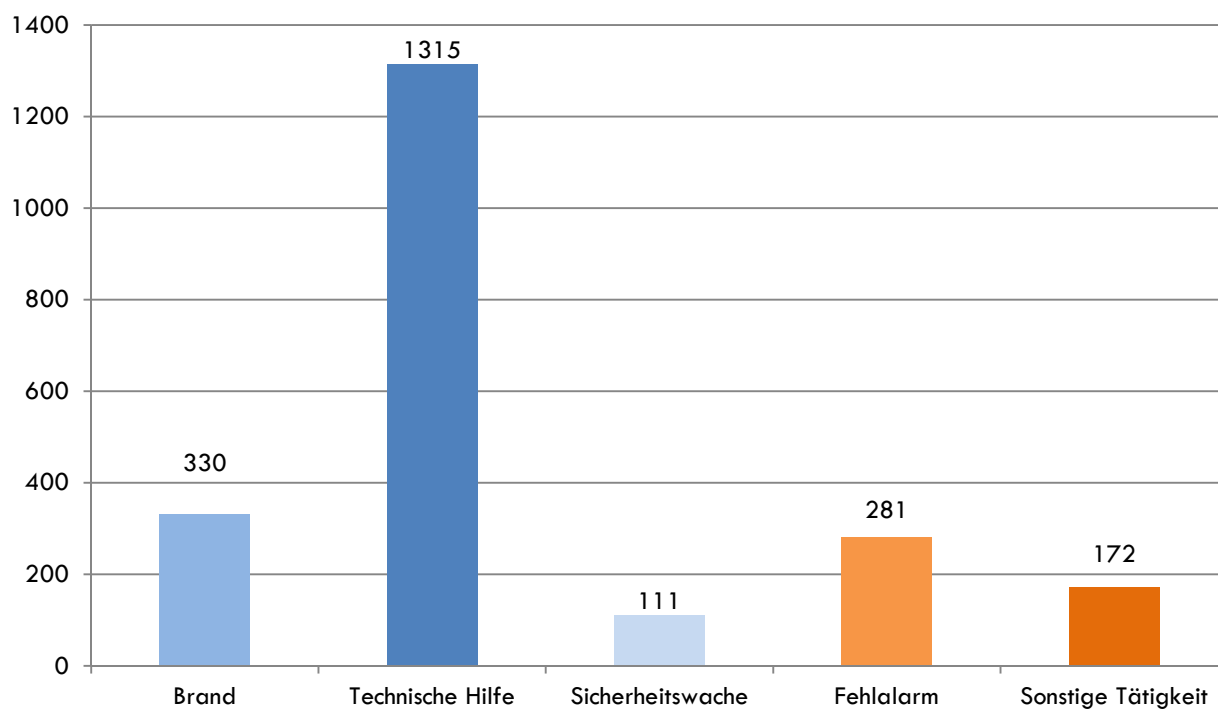


Zwei Schwerverletzte nach einem Frontalzusammenstoß zwischen Dachau und Hebertshausen Höhe Leitenberg – 01.09.2015

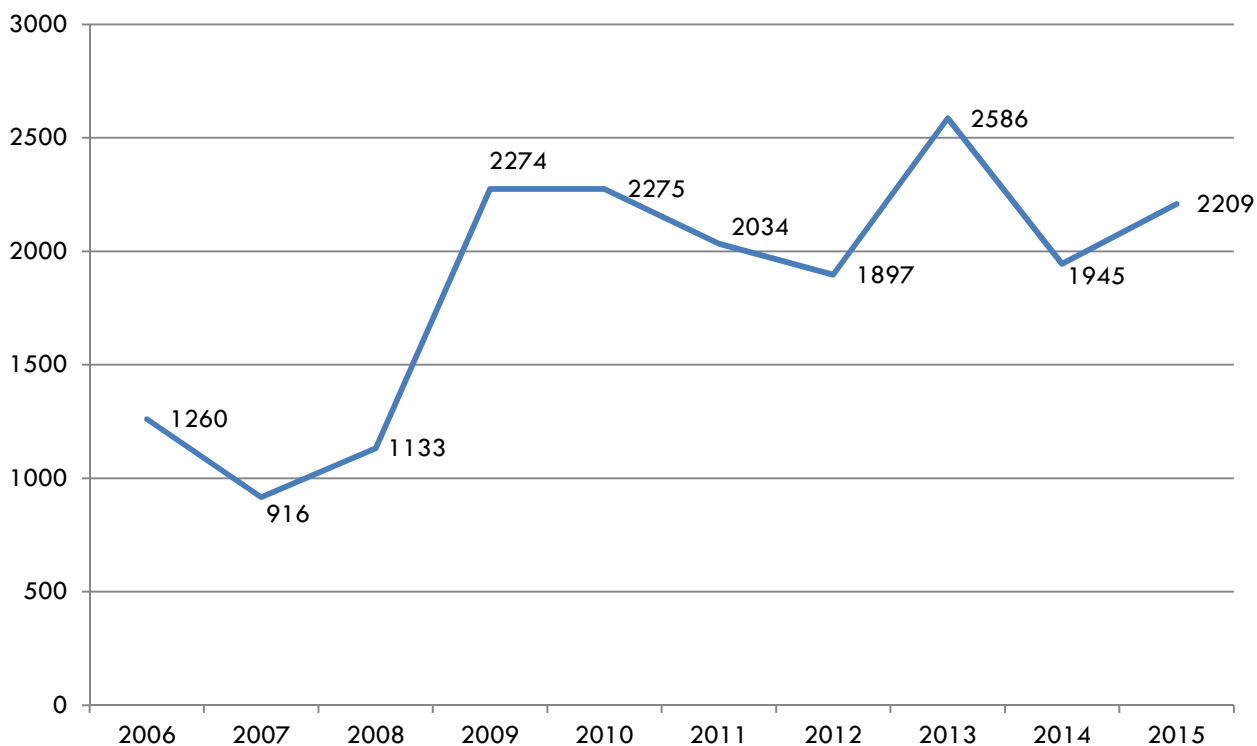


Tödlicher Verkehrsunfall zwischen Pipinsried und Altomünster – 18.11.2015

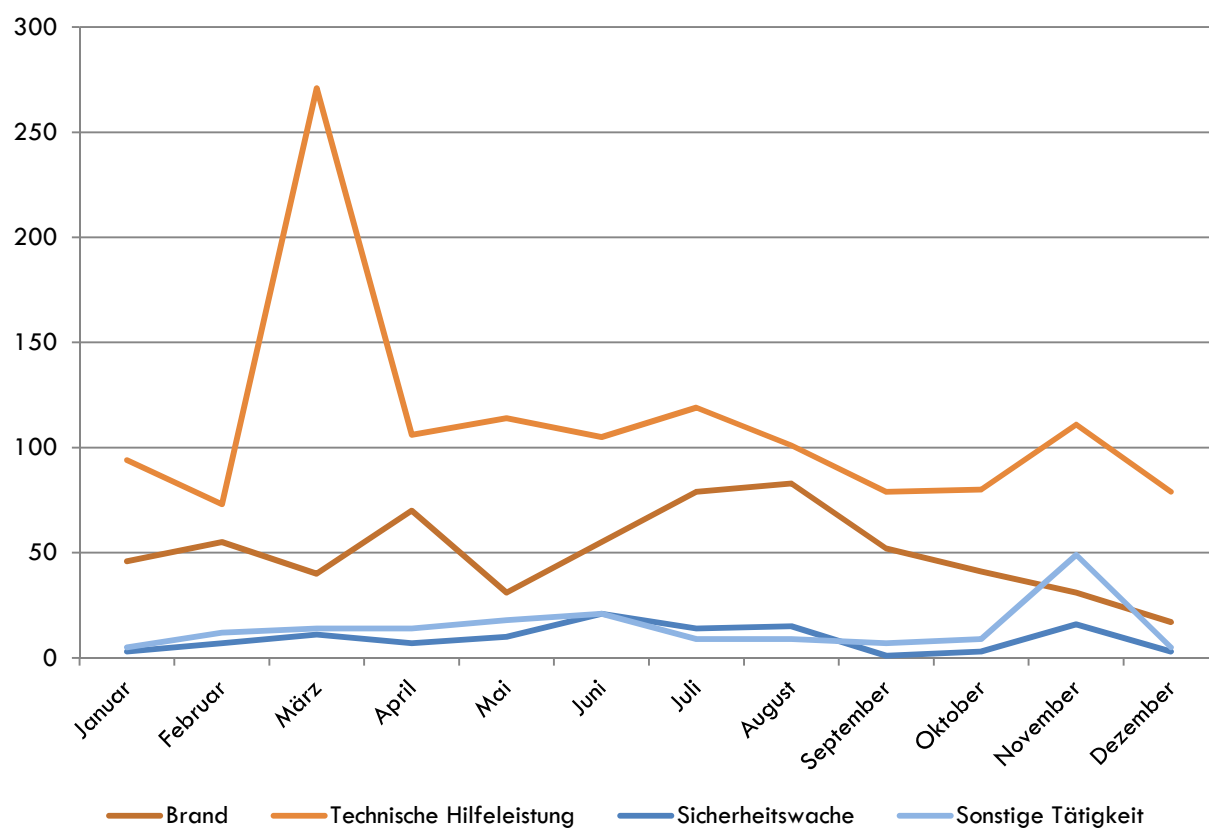
Einsätze 2015



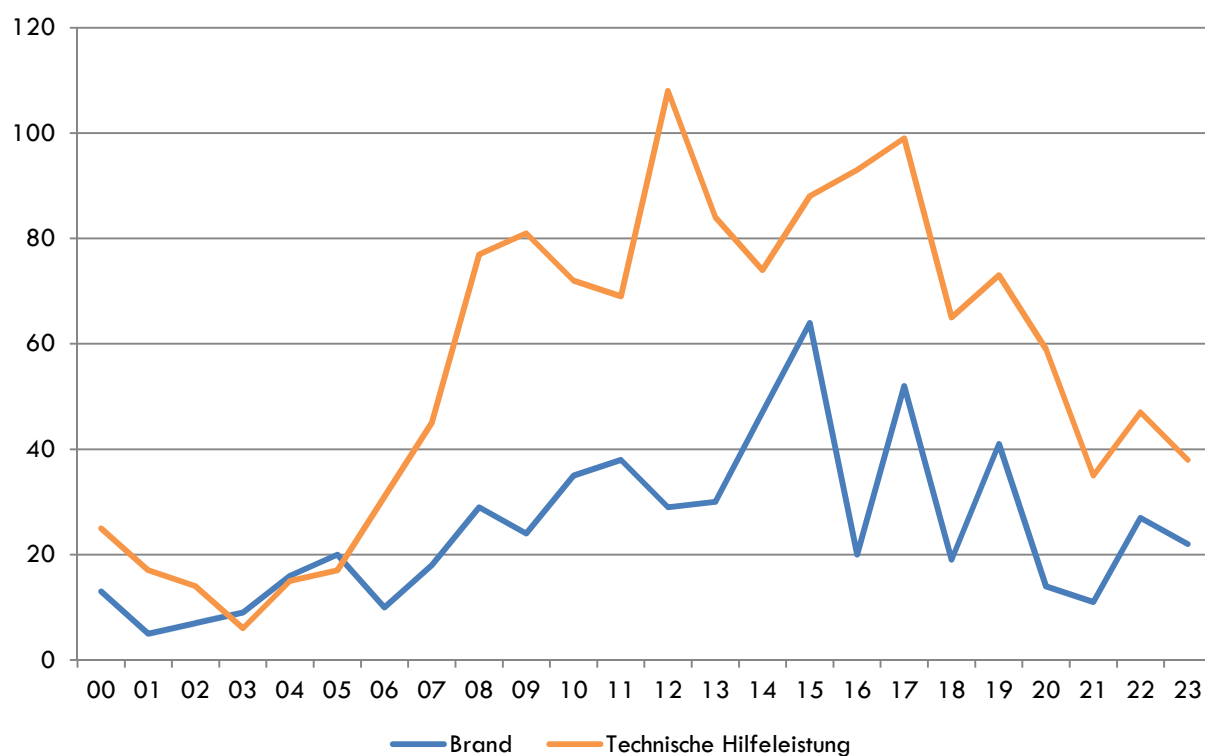
Entwicklung der Einsatzzahlen in den letzten 10 Jahren



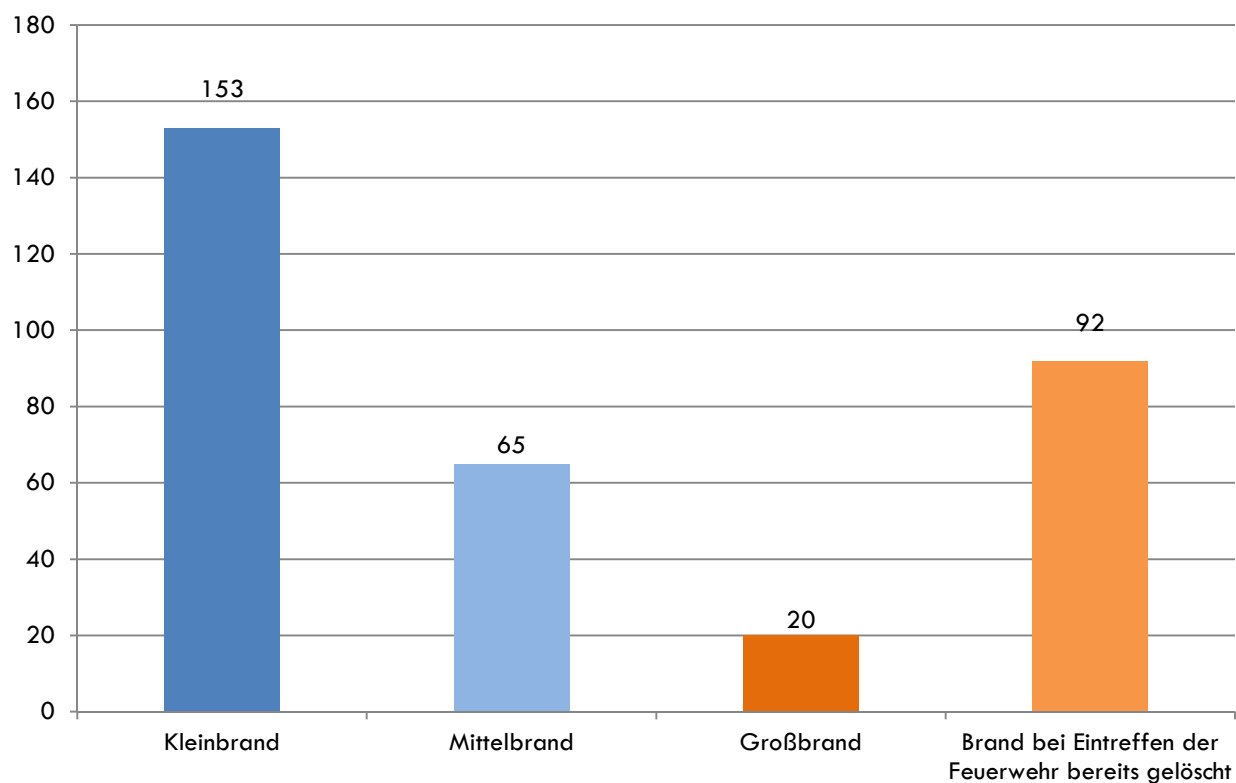
Einsätze nach Monat 2015



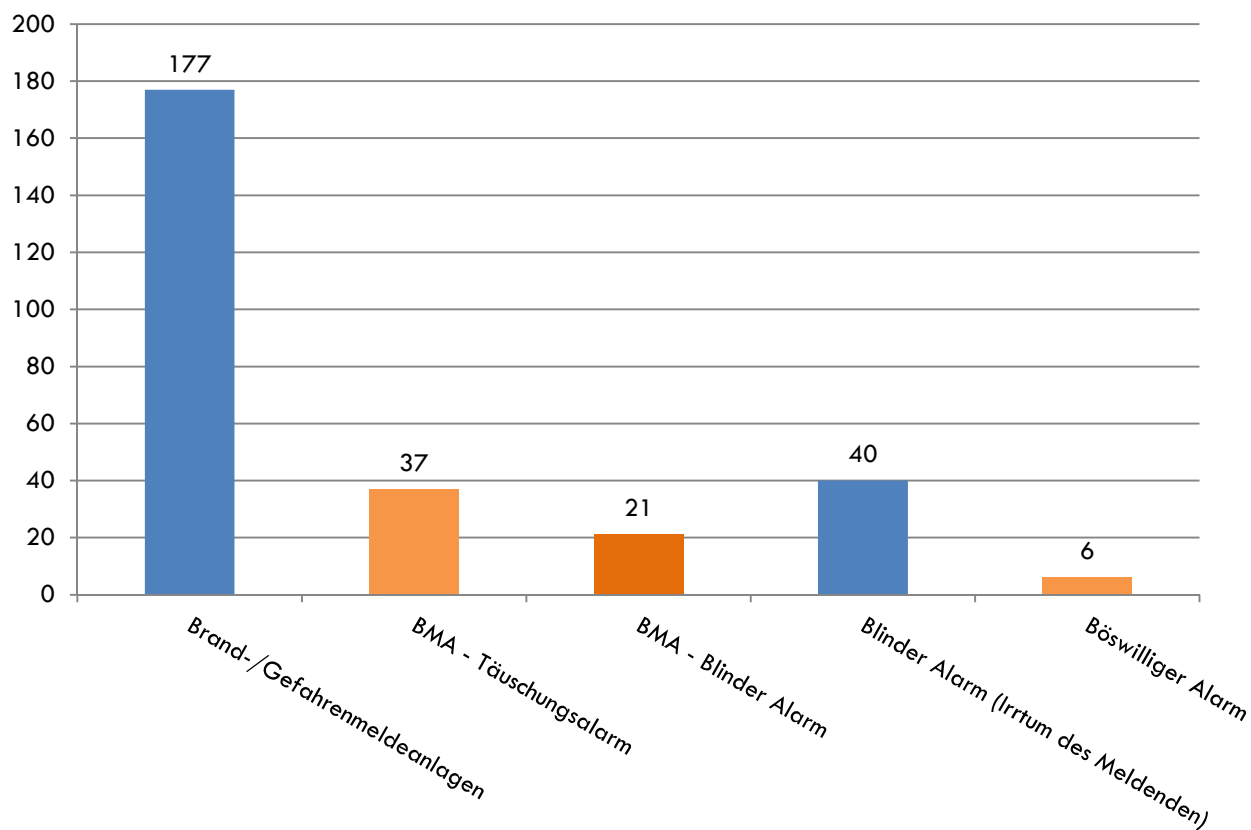
Einsätze nach Uhrzeit 2015



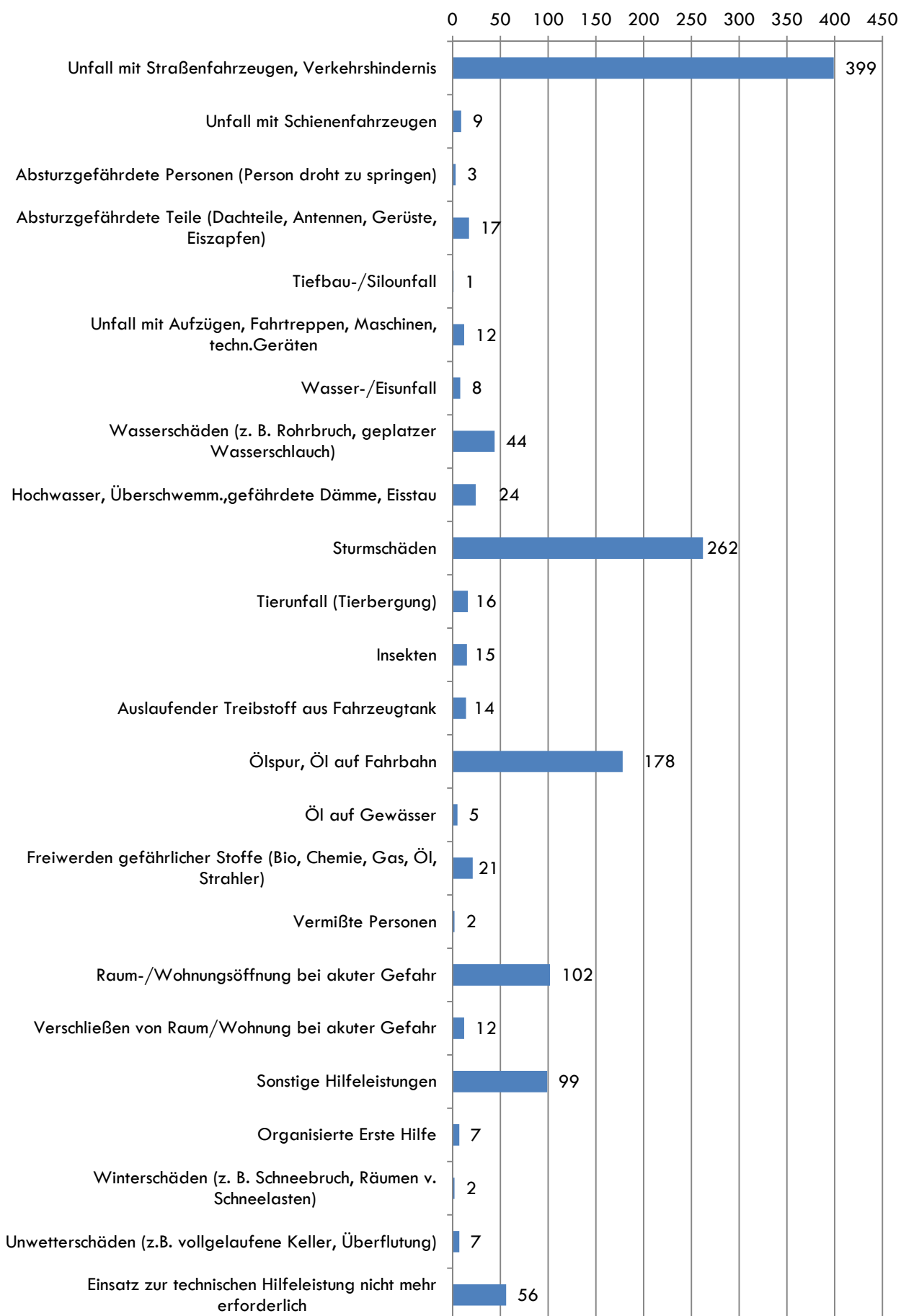
Brandumfang 2015



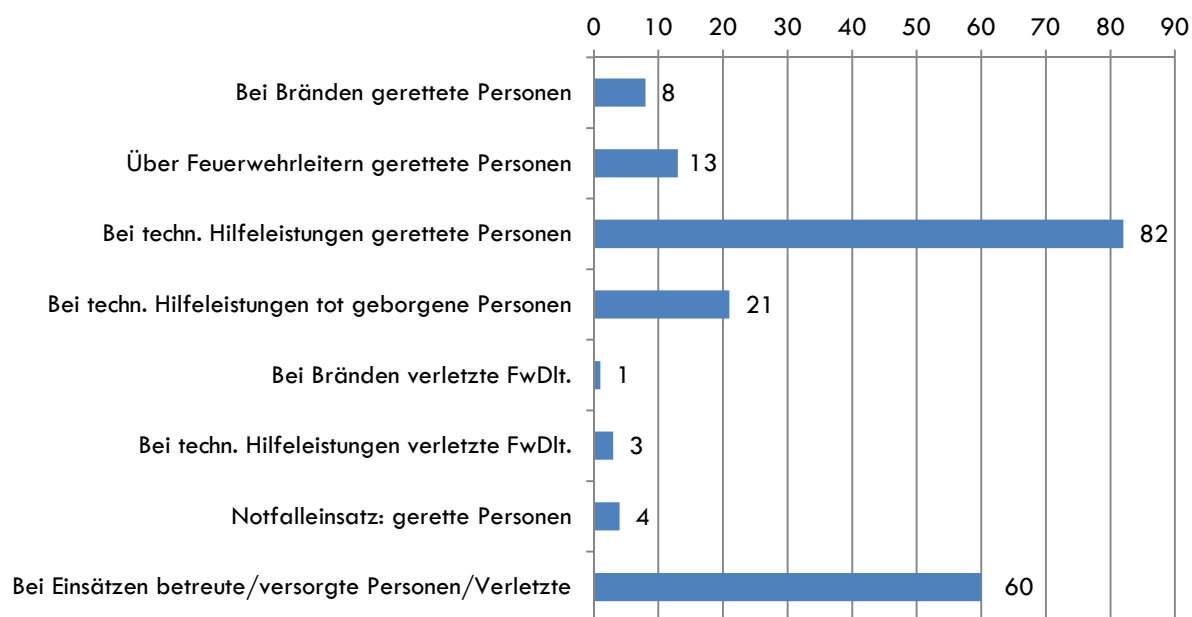
Art der Fehlalarmierung 2015



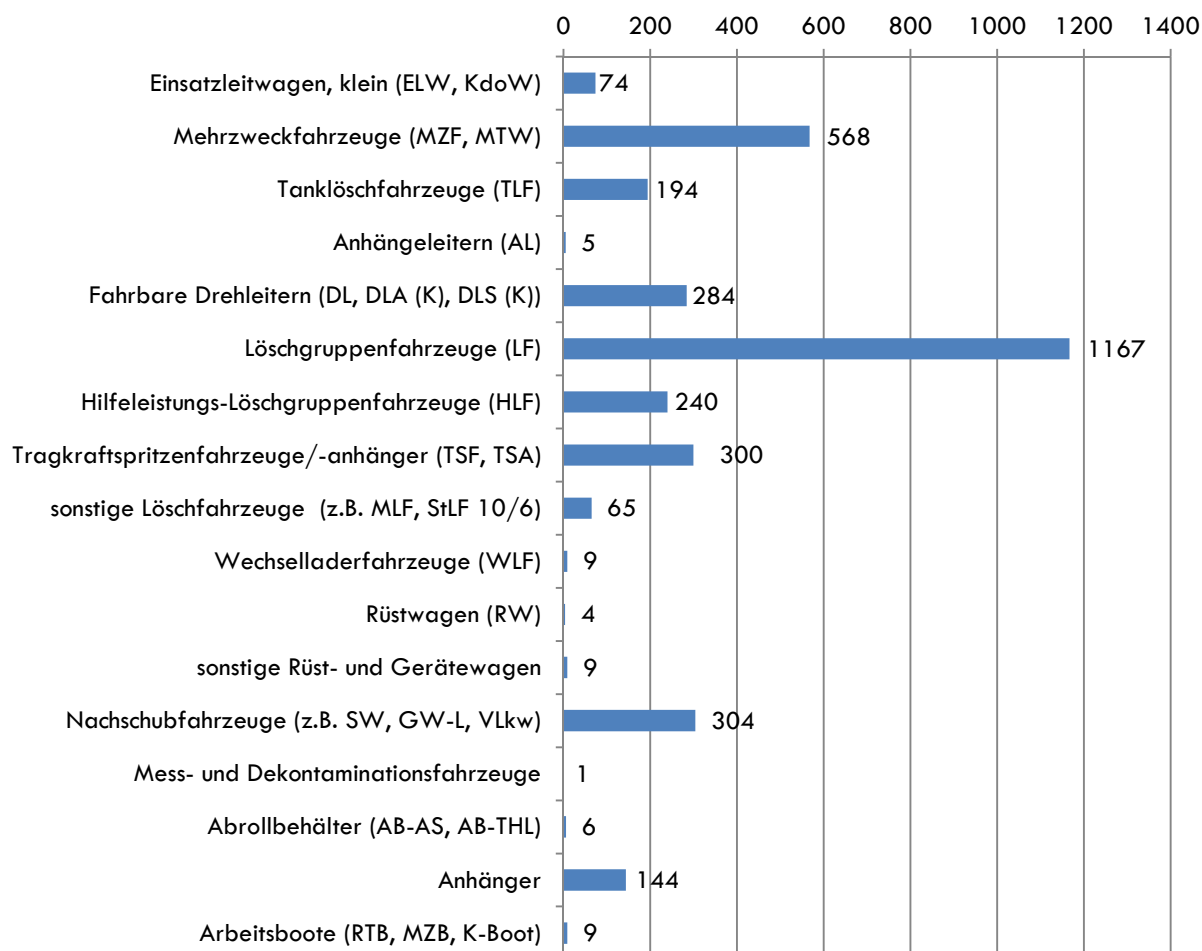
Art der Hilfeleistung 2015



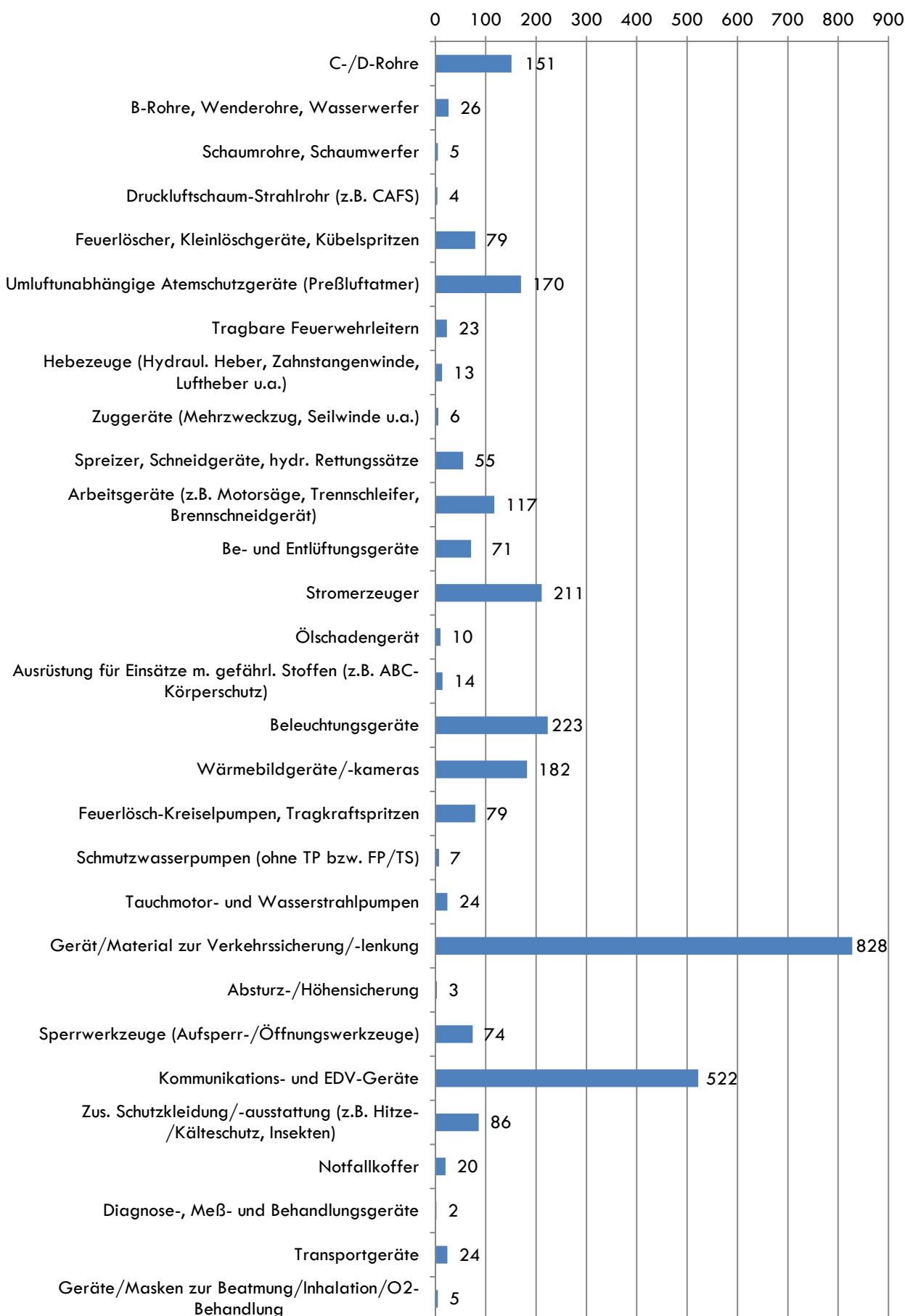
Personenrettung/-schäden 2015



Eingesetzte Fahrzeuge 2015



Eingesetzte Geräte 2015



Ausbildung

Lehrgänge 2015

An den Staatlichen Feuerweherschulen Geretsried, Regensburg und Würzburg wurden 37 verschiedene Fachlehrgänge von 251 Feuerwehrdienstleistenden aus den Feuerwehren des Landkreises besucht.

Folgende Lehrgänge wurden besucht (im Vergleich zu den vergangenen Jahren):

	2011	2012	2013	2014	2015
ABC Einsatz Grundlagen	-	-	-	-	1
ABC-Einsatz Teil 1	-	-	-	-	-
ABC-Einsatz Teil 2	1	-	-	-	-
ABC-Einsatz Strahlenschutz	-	-	-	1	-
ABC-Schutz Dekontamination	-	-	-	-	-
Abschlusslehrgang Örtlicher Einsatzleiter	-	-	-	-	1
Angehörige einer FÜGK	-	2	-	-	-
Atemschutzgerätewart	4	1	-	1	1
Aufbaulehrgang für Atemschutzgerätewarte	2	-	-	1	-
Aufbaulehrgang für Bootsführer	-	-	-	1	-
Aufbaulehrgang Digitalfunk für Unterstützungsgruppen	-	-	-	-	2
Aufbaulehrgang FÜGK	-	-	-	1	1
Aufbaulehrgang für Führungskräfte – Digitalfunk C/D	-	-	4	1	2
Aufbaulehrgang für Führungskräfte – Einsatzleitung	4	3	4	7	6
Aufbaulehrgang für Führungskräfte – Eisenbahn	1	1	1	1	2
Aufbaulehrgang für Führungskräfte – Energieversorgung	2	1	1	1	1
Aufbaulehrgang für Führungskräfte - THL	-	-	2	1	2
Aufbaulehrgang für Gruppenführer	-	5	3	2	3
Aufbaulehrgang Helfer bei Belastungsbewältigung PSNV	-	-	-	2	1
Ausbilder in der Feuerwehr	8	6	4	3	6
Bootsführer	1	1	1	1	1
Brandschutzbeauftragte	1	1	2	1	-
Brandschutzerziehung	-	-	1	1	1
Brandschutzunterweisung	-	-	-	1	-
Drehleitermaschinist	4	-	3	2	2
Einführung in die Stabsarbeit	1	1	1	1	1
Einführung ELDIS-Management-Suite	-	-	-	1	-
Einsatznachbearbeitung	-	-	-	-	-
Fachberater ABC	-	-	-	2	-
Fachwissen Digitalfunk	1	16	18	-	-
Fachteil für Ausbilder Absturzsicherung	3	2	1	-	1
Fachteil für Ausbilder Atemschutzgeräteträger	-	1	1	1	-
Fachteil für Ausbilder Maschinisten	-	3	1	-	-
Fachteil für Ausbilder für Modulare Truppausbildung	-	-	-	-	3
Fachteil für Ausbilder Truppmann/Truppführer	-	2	1	-	-

Feuerwehrarzt	1	-	1	1	1
Führer im ABC-Einsatz Teil 1	-	-	1	1	-
Führer im ABC-Einsatz Teil 2	-	-	1	1	-
Führung bei Katastrophen für FÜGK	1	4	3	4	3
Gerätewart	7	7	5	3	4
Gerätewart TSF	-	-	3	1	4
Grundlehrgang Helfer bei Belastungsbewältigung PSNV	2	-	1	3	2
Grundlehrgang Örtlicher Einsatzleiter	-	-	-	-	2
Gruppenführer	39	24	26	22	23
Jugendwart	4	3	6	4	2
KomFü	-	-	1	-	-
Lage und Dokumentation FÜGK	-	-	1	1	-
Leiter des Atemschutzes	4	2	3	3	3
Leiter einer Feuerwehr	8	7	12	12	16
Leiter und Stellvertreter einer UG-ÖEL	4	-	-	-	-
Maschinist für TS und LF	-	1	1	3	-
Messtechnik der Feuerwehr	1	-	-	-	-
Öffentlichkeitsarbeit in der Feuerwehr	-	1	1	1	1
Ölschadensbekämpfung	1	-	-	-	-
Schiedsrichter	2	1	11	-	1
Standortschulung THL	-	-	-	-	136
Technische Hilfeleistung	-	-	-	-	-
Technische Hilfeleistung Eisenbahn	-	-	-	-	-
Unfallverhütung	-	1	-	-	-
Verantwortung von Feuerwehrführungskräften im Arbeitsschutz	-	-	-	3	1
Verbandsführer	2	1	3	2	3
Verhaltenstraining im Brandfall	-	-	9	9	-
Vorbeugender Brandschutz Grundlagen	-	-	-	-	3
Vorbeugender Brandschutz	1	1	3	-	4
Zugführer	3	3	3	4	4
	113	102	144	113	251

Standortschulung Technische Hilfeleistung

Im September und November 2015 hat die Feuerwehrscheule Geretsried Standortschulungen „Technische Hilfeleistung“ (THL) in Dachau durchgeführt. In den vier Lehrgängen, die jeweils über zwei Tage abgehalten wurden, konnten 136 Feuerwehrleute aus dem Landkreis Dachau für den Ernstfall fit gemacht werden.

Im Einsatzalltag fordert vor allem die Technische Hilfeleistung die Feuerwehren auf vielfältigste Weise heraus. Entsprechend abwechslungsreich war daher auch der Lehrplan während der Schulung.

Nach der theoretischen Unterweisung zu Gefahren und Einsatztaktik sowie dem Umgang mit alternativen Fahrzeugantrieben bei Verkehrsunfällen stand vor allem die Praxis im Vordergrund. Auf dem Gelände der Feuerwehr Dachau bauten die Lehrkräfte der Feuerwehrscheule anspruchsvolle Szenarien auf. Diese reichten von der Rettung bei Verkehrsunfällen mit PKW und LKW über den Umgang mit hydraulischen Rettungsgeräten bis hin zu Trennübungen mit Trennschleifer und Plasmaschneider. Auch das richtige Heben und Sichern von Lasten durfte nicht fehlen. Die Folgen einer Airbag-Auslösung wurden den Teilnehmern zudem mit einem Simulator eindrucksvoll präsentiert.

Um den Lerneffekt zu erhöhen wurde im Anschluss an die einzelnen Übungseinheiten das Vorgehen der Schulungsgruppen in einer Manöverkritik ausführlich besprochen.

Entsprechend positiv fiel auch das Resümee aller Beteiligten aus: der Lehrgang war praxisnah, anspruchsvoll und sehr kurzweilig. Das Erlernete wird helfen um im Einsatz schnelle und effektive Hilfe leisten zu können.



LKW-Rettung bei der Standortschulung THL auf dem Gelände der Feuerwehr Dachau – 05.11.2015

Sondersignal-Fahrt-Trainer

Einsatzfahrten mit Blaulicht und Martinshorn stellen die Lenker von Rettungsfahrzeugen vor große Herausforderungen, denn das Unfallrisiko bei Alarmfahrten ist deutlich erhöht. Um die Feuerwehrdienstleistenden noch besser vorzubereiten, war der mobile Sondersignal-Fahrt-Trainer des Landesfeuerwehrverbandes Bayern vom 02.11.2015 bis 05.11.2015 im Feuerwehrhaus Karlsfeld vor Ort.

Die Teilnehmer wurden an den Tagen in kleinen Gruppen je vier Stunden lang in Theorie und Praxis geschult. Im Mittelpunkt der Ausbildung stand jedoch die Einsatzfahrt am Simulator. Diese Fahrten von je vier Minuten Dauer wurden im Schwierigkeitsgrad immer weiter gesteigert.

Die Ausstattung umfasst Rechner mit Software und flexibler Simulationsumgebung für Verkehr und Umwelt. Der Fahrerplatz ist mit allen wichtigen Bedienelementen eines Einsatzfahrzeuges ausgestattet.

Das Training umfasst u.a. unterschiedliche Verkehrsräume, unvorhersehbares Verhalten von Verkehrsteilnehmern, Überholmanöver und Vorbeifahren unter verschiedenen Sicht- und Witterungsbedingungen, Gassenbildung in unterschiedlichen Verkehrssituationen, Annähern und Überqueren von Kreuzungen mit unterschiedlichen Vorfahrtregelungen, plötzliche Ereignisse und Gefahrenwahrnehmung.

Die Schulung im Sondersignal-Fahrt-Trainer trägt zur besseren Sicherheit für die Einsatzfahrer der Feuerwehren bei. Die wesentlichen Inhalte des Lehrganges sind kontrolliertes Verhalten in Stress-situationen, das Wissen um die rechtlichen Grundlagen zu Sonder- und Wegerechten, die Entwicklung von Fahrstrategien und damit einhergehend die Verminderung des Unfall- und Schadensrisikos.

Insgesamt haben 48 Kameraden aus 23 Wehren sowie 4 Mitglieder der Kreisbrandinspektion und der Fahrer des Landrats teilgenommen. Nach der Schulung haben die Teilnehmer ein gemeinsames Résumé gezogen: „Sicherheit vor Schnelligkeit“, denn wenn die Helfer verunglücken ist keinem geholfen.



Realitätsnahe Ausbildung im Sondersignal-Fahrt-Trainer im Feuerwehrhaus Karlsfeld – 02.11.2015

Leistungsprüfungen

Leistungsprüfungsteilnahme - Löscheinsatz

Die Richtlinie für die Feuerwehren Bayerns „Leistungsprüfung – Die Gruppe im Löscheinsatz“ trat am 01. April 2007 in Kraft. Gleichzeitig traten alle früheren Fassungen der Richtlinie für die Feuerwehren Bayerns außer Kraft.

Diese Leistungsprüfung kann in verschiedenen Varianten durchgeführt werden und zwar:

Variante I	Außenangriff – Wasserentnahme aus Hydranten
Variante II	Außenangriff – Wasserentnahme mit Saugleitung
Variante III	Innenangriff – Wasserentnahme aus Hydranten

33 Gruppen (31 Gruppen im Jahr 2014) aus den Feuerwehren des Landkreises Dachau legten 2015 die Leistungsprüfung Wasser ab. Die Teilnehmerzahl betrug 233 (224 Teilnehmer 2014).

Statistik nach den verschiedenen Varianten:

Variante I	19 Gruppen
Variante II	5 Gruppen
Variante III	9 Gruppen

Da sich die Leistungsprüfung am täglichen Einsatzgeschehen der Feuerwehren orientiert und sie der Vertiefung und dem Erhalt der Kenntnisse der FwDV 3 „Einheiten im Löscheinsatz“ dient, wäre es wünschenswert, wenn die Feuerwehren ihrer Ausrüstung entsprechend diese Leistungsprüfung durchführen würden (z. B. Feuerwehren mit Atemschutz Variante III).

Wir fordern auch weiterhin eindringlich die Kommandanten auf, regelmäßig mit ihren aktiven Mitgliedern die Leistungsprüfungen nach den verschiedenen Stufen abzulegen, um die grundlegende Ausbildung der Feuerwehrdienstleistenden zu erhalten.

Leistungsprüfungsteilnahme - Technische Hilfeleistung

Die Richtlinie zur Leistungsprüfung "Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz" wurde 2010 komplett neu erarbeitet, sie ersetzt dabei die vorherige Richtlinie "Die Gruppe im THL-Einsatz". Neben dem praxisgerechteren THL-Aufbau beim Verkehrsunfall, mit dem die Einsatzvielfalt eines modernen Lösch- und Hilfeleistungslöschfahrzeuges genutzt werden kann, wurde die Leistungsprüfung vor allem durch vielfältige Zusatzaufgaben aus dem Bereich der Hilfeleistung ergänzt.

Im Berichtszeitraum legten 22 Gruppen (13 Gruppen im Jahr 2014) die Leistungsprüfung „THL“ ab. Die Teilnehmerzahl betrug 163 (106 Teilnehmer 2014).

Für beide Varianten der Leistungsprüfung wurde auf der Homepage des Kreisfeuerwehrverbandes umfassendes Informationsmaterial bereitgestellt, zudem ist es möglich die Testfragen zur Vorbereitung für die Teilnehmer online zu bearbeiten.

Schiedsrichter

Die Organisation der Leistungsprüfungen und Koordination der Schiedsrichter liegt in den Händen von Kreisbrandmeister Maximilian Reimoser.

Der Kreisbrandinspektion standen zum 31.12.2015 insgesamt 29 Schiedsrichter zur Verfügung.

Für die geleistete Arbeit und dieses zusätzliche Engagement im Jahr 2015 bedanken wir uns bei allen Schiedsrichtern.



Leistungsprüfung Wasser (Variante III) bei der Feuerwehr Dachau – 24.04.2015

Ausbildung „Truppmann/-führer“ /

Modulare Truppausbildung

Seit Jahresbeginn erfolgt die Grundausbildung unserer Kameradinnen und Kameraden im Landkreis Dachau im Rahmen der Modulen Truppausbildung (MTA). Die bisherige Unterweisung (Trupp-Mann/Trupp-Führer) wurde eingestellt bzw. laufende Ausbildungen noch beendet.

Es ergeben sich erhebliche Vorteile gegenüber der alten Ausbildung:

- Inhalte Trupp-Mann/Trupp-Führer werden in einer Einheit geschult
- Die Gesamtstundenzahl verringert sich um 30 Stunden
- Sprechfunkausbildung ist integriert
- Lerninhalte wurden verschlankt und erneuert

Die Modulare Truppausbildung umfasst 3 Module:

Basis-Modul	Modul Ausbildung	Ergänzungsmodul
vermittelt alle grundlegenden Kenntnisse u. Fertigkeiten für die Truppführer aller Feuerwehren	• Übungen • Festigung und Anwendung des erworbenen Wissens	Für die am Standort vorhandene Ausrüstung

Die Ausbildung für das Basismodul umfasst 120 Unterrichtseinheiten. Im Einzelnen sind dies:

- 55 Theorieeinheiten
- 39 Praxiseinheiten
- 16 Erste Hilfe Stunden
- 10 Unterrichtseinheiten Sprechfunk

Das Basismodul endet mit der Ablegung einer Zwischenprüfung. Diese beinhaltet eine theoretische Prüfung mit 50 Fragen sowie zwei praktische Einzelaufgaben für die Prüflinge.

Im Berichtszeitraum haben noch 31 Feuerwehrdienstleistende aus 6 Feuerwehren (2014: 115 aus 30 Feuerwehren) die laufende Ausbildung zum Truppmann erfolgreich beendet, 15 Feuerwehrdienstleistende aus 4 Feuerwehren (2014: 10 aus 4 Feuerwehren) wurden zum Truppführer ausgebildet.

Das Basismodul der Modulen Truppausbildung haben in 2015 22 Feuerwehrdienstleistende aus 2 Feuerwehren mit der erfolgreich bestandenenen Zwischenprüfung abgelegt.

Ausbildung „Maschinisten“

In der Zeit vom 28.09.2015 bis 10.10.2015 führte die Kreisbrandinspektion Dachau im Gerätehaus der Feuerwehr Altomünster einen Lehrgang „Maschinisten für Tragkraftspritzen und Löschfahrzeuge“ durch. 30 aktive Feuerwehrdienstleistende aus den Feuerwehren Altomünster, Arnbach, Biberbach, Eisolzried, Hilgertshausen, Kollbach, Lauterbach, Niederroth, Oberroth, Pellheim, Petershausen, Prittlbach, Siegmertshausen, Sittenbach, Weichs, Wiedenzhausen und Wollomoos haben an diesem Lehrgang mit Erfolg teilgenommen.

Der zweiwöchige Kurs mit 24 Ausbildungsstunden wurde an 5 Abenden und einer Samstagsveranstaltung absolviert. In den theoretischen Unterrichtsstunden wurden die Rechtsgrundlagen und Aufgaben des Maschinisten ebenso behandelt wie die verschiedenen Löschfahrzeuge und der Aufbau und die Funktion der Pumpen. Bei den praktischen Ausbildungseinheiten lernten die angehenden Maschinisten die Inbetriebnahme und Bedienung von Feuerlöschkreiselpumpe, Stromerzeuger, Tauchpumpe, Motorsäge und Überdrucklüfter kennen. Zum Abschluss wurde an der Glonn in Markt Indersdorf die Wasserentnahme aus offenen Gewässern sowie die anschließende Wasserförderung über eine 1.000 Meter lange Schlauchstrecke geübt.

In theoretischen Unterrichtsstunden und praktischen Übungen wurden folgende Kenntnisse ermittelt:

- Aufgaben des Maschinisten
- die verschiedenen Löschfahrzeuge
- Rechtsgrundlagen, Unfallverhütung, Straßenverkehrsrecht
- Löschwasserentnahmestellen, Arten der Löschwasserentnahme
- Feuerlöschkreiselpumpen: Arten, Aufbau, Funktion, Wartung und Pflege sowie Bedienung
- kraftbetriebene Geräte zur Technischen Hilfeleistung: Motorsägen, Stromerzeuger usw.
- Geräteprüfungen, Wartung und Unterhalt
- Wasserförderung über lange Schlauchstrecken
- Fehlersuche an Feuerlöschkreiselpumpen

Den Abschluss dieses Lehrgangs bildete eine große Übung aller Teilnehmer mit mehreren Fahrzeugen in Indersdorf sowie im Anschluss daran eine schriftliche Prüfung in Altomünster, bei der die Teilnehmer ihre neu erworbenen Kenntnisse unter Beweis stellen mussten.

Alle Teilnehmer haben die Prüfung mit guten Ergebnissen bestanden. Als Lohn für ihre Mühe erhielten sie aus den Händen von Kreisbrandmeister Ernst Zethner und Lehrgangsleiter Klaus Thalhofer ihre Lehrgangszeugnisse verbunden mit den Glückwünschen zur bestandenen Prüfung, sowie dem Dank für das gezeigte Engagement.

Die nächste Maschinistenausbildung findet wieder im Herbst 2016 im Gerätehaus der Feuerwehr Altomünster statt.

An dieser Stelle gilt der besondere Dank allen Mitgliedern des Ausbildungsteams für Ihr Engagement und die geleistete Arbeit.

Neben dem Lehrgang „Maschinistenausbildung“ führt das Ausbildungsteam auch die Lehrgänge für „Maschinistenfortbildung“ und „Pflege, Wartung und Prüfung von Geräten bei der Feuerwehr“ durch.

Lehrgang "Maschinisten - Fortbildung"

Zusätzlich zur Maschinistenausbildung bietet die Kreisbrandinspektion Dachau alle zwei Jahre auch einen Lehrgang zur Maschinistenfortbildung an. Die Maschinistenfortbildung findet im Wechsel mit dem Lehrgang „Pflege, Wartung und Prüfung von Geräten bei der Feuerwehr“ statt.

Der nächste Lehrgang dieser Art ist im Frühjahr 2017 im Gerätehaus der Feuerwehr Eisenhofen geplant, Anmeldungen werden im Online-Portal aufgenommen.

In theoretischen Unterrichten und praktischen Übungen werden folgende Kenntnisse vermittelt:

- Aufgaben des Maschinisten
- UVV und Technischer Prüfdienst
- Straßenverkehrsrecht
- Motorsägen und Motorgetriebener Lüfter
- Tauch- und Chiemseepumpe
- Pumpeneinwintern, Hydrantenbetrieb
- Stromerzeuger, Beleuchtung und Trennschleifer
- Pumpenstationierung, Reibungsverluste
- Löschwasserentnahmestellen, Arten der Löschwasserentnahme
- Aufbau von einer offenen und geschlossenen Förderstrecke
- Wasserförderung über lange Schlauchstrecken mit Höhenunterschied

Lehrgang „Pflege, Wartung und Prüfung von Geräten bei der Feuerwehr“

Seit 2008 wird das Lehrgangsangebot der Kreisbrandinspektion Dachau durch den Lehrgang „Pflege, Wartung und Prüfung von Geräten bei der Feuerwehr“ ergänzt. Der Lehrgang findet im Gerätehaus der Feuerwehr Altomünster statt.

Wir möchten an dieser Stelle nochmals darauf hinweisen, dass dieser Lehrgang nicht den Gerätewartlehrgang an einer der Staatlichen Feuerweherschulen ersetzt.

Im Rahmen dieses Lehrgangs soll das vorhandene Wissen aufgefrischt werden. Es werden Hinweise auf gesetzliche Grundlagen mit evtl. Neuerungen, praktische Tipps für die Wartung und Pflege sowie Anleitungen für kleinere Reparaturen gegeben.

Der für Januar 2016 geplante Lehrgang musste leider abgesagt werden, da sich nicht genügend Teilnehmer angemeldet haben.

Der nächste Lehrgang dieser Art ist im Frühjahr 2018 im Gerätehaus der Feuerwehr Altomünster geplant, Anmeldungen werden im Online-Portal aufgenommen.



Das Ansaugen aus offenen Gewässern wird bei der Maschinistenausbildung in Markt Indersdorf geübt – 10.10.2015



Maschinistenausbildung an der Glonn in Markt Indersdorf – 10.10.2015

Ausbildung „Absturzsicherung“

Das Einsatzspektrum der Feuerwehr ist sehr vielschichtig. Durch die rasante technische Entwicklung, beispielsweise im Mobilfunk, den erneuerbaren Energien (Stichwort Windkraft) und auch im gesamten Hoch- und Tiefbau, haben sich neue Arbeitsbereiche in großen Höhen entwickelt. Menschen geraten durch ihr Handeln oftmals in Not und brauchen professionelle Hilfe. Die Absturzsicherung wird eingesetzt um Menschen aus absturzgefährdeten Bereichen (Höhen und Tiefen) zu sichern und ein Abstürzen zu verhindern. Betroffen können z.B. Arbeiter auf Antennen- und Krananlagen, Notfälle auf Baugerüsten, Arbeiter auf Dächern oder auch Brücken sein.

Der Gerätesatz Absturzsicherung ist inzwischen auf den meisten Löschfahrzeugen verlastet und kann somit schnell und flächendeckend im ganzen Landkreis eingesetzt werden. Wichtig ist immer die Grenze des Materials und Könnens zu beachten. So ist der Gerätesatz nicht darauf ausgelegt Arbeiten im freien Seil durchzuführen, dies wäre Aufgabe einer Höhenrettungsgruppe der Berufsfeuerwehr, welche dann auch die Möglichkeit hat Mannschaft und Gerät per Hubschrauber zur Einsatzstelle zu fliegen.

Der Umgang mit Seilen, Karabinerhaken, Rollen und vielen Hilfsmitteln will gelernt und geübt sein. Um das breite aber spezielle Wissen nicht zu verlernen ist ein jährlicher Wiederholungskurs vorgeschrieben welcher seit einigen Jahren auch auf Landkreisebene angeboten wird. Jeder Teilnehmer erlernt Grundwissen und –techniken um im absturzgefährdeten Bereich sicher zu arbeiten und kann es in den Wiederholungskursen jährlich auffrischen.

Als Übungsobjekte dienen verschiedene Möglichkeiten wie Schlauchturm, Böschung, Brückengeländer, Baukräne, Dächer, Antennenmasten und natürlich die Drehleiter. Verschiedene Schwierigkeitsgrade ermöglichen ein abwechslungsreiches Training. Ebenso wurde im Schlauchturm Dachau eine Übungsanlage eingebaut, um auch bei schlechtem Wetter angemessene Übungen durchführen zu können.

An zwei Grundkursen haben im Jahr 2015 insgesamt 24 Feuerwehrdienstleistende teilgenommen, bei zwei Wiederholungslehrgängen waren es 21 Teilnehmer.



Die Teilnehmer der Wiederholungsübung Absturzsicherung bei der Feuerwehr Vierkirchen – 20.05.2015

Ausbildung „Arbeit mit der Motorsäge“

Von der Kreisbrandinspektion Dachau wird für den Umgang mit der Motorsäge eine eigene Ausbildung angeboten. Um den Feuerwehrdienstleistenden im Landkreis, die für ihre Arbeit erforderlichen Kenntnisse insbesondere aus dem Bereich der Unfallverhütung zu vermitteln, werden an dem 11-stündigen Lehrgang praktische Übungen sowie theoretische Einweisungen durchgeführt.

Zur Vermeidung von Unfällen bei der gefährlichen Arbeit mit der Motorsäge, wie etwa bei Unwetterkatastrophen und Brandeinsätzen, fordert der Unfallversicherungsverband auch von den ehrenamtlichen Helfern der Feuerwehr besondere Nachweise über Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit der Motorsäge. Dabei werden allgemeine Grundkenntnisse über Aufbau, Funktion und Instandhaltung der Motorsäge ebenso wie Unfallverhütungsvorschriften und Sicherheitseinrichtungen behandelt.

Im praktischen Teil der Ausbildung wird der Umgang mit der Motorsäge, deren Instandhaltung und das Schneiden von Holz, das unter Spannung liegt, geübt. Hier kommt dem Ausbildungsteam ihre Praxiserfahrung zu Gute, da wir hier echte Profis aus dem Forstbereich in unseren Reihen haben.

Als kleiner Abschlusswettbewerb wird vom Ausbildungsteam der Motorsägenführer mit dem schärfsten Auge und dem besten Händchen geehrt. Denn hierfür müssen die Teilnehmer eine Baumscheibe vom Stamm sägen, deren Gewicht möglichst nahe an dem eines Stücks Geräuchertem liegen sollte. Der glückliche Sieger darf dann das Geräucherte als Preis mit nach Hause nehmen.

Die Ausbildung an der Motorsäge haben im vergangenen Jahr 57 Teilnehmer in drei Kursen durchlaufen.



Praktische Ausbildung an der Motorsäge in einem Waldstück bei Unterumbach – 17.10.2015

Ausbildung „Gefahrgut“

Die Gefahrguteinheit setzt sich zum 31.12.2015 aus ca. 70 aktiven Feuerwehrdienstleistenden zusammen.

Gliederung der Ausbildung

- verschiedene Termine an den einzelnen Standorten
- 1 Tagesübung im Rahmen des ABC Kontingentes der 4 Landkreise
- 1 Strahlenschutz-Lehrgang wurde für die Feuerwehr Karlsfeld durchgeführt. An diesem Lehrgang beteiligten sich auch Kameraden aus Hebertshausen und Dachau

Die Möglichkeit den AB-Umwelt aus Dachau für 2-3 Tage zu Übungen zu erhalten wurde leider nicht im vollen Umfang genutzt.

Zusammenarbeit auf Leitstellenebene

Es wurde eine Übung an der Staatlichen Feuerweherschule Geretsried im Rahmen des ABC-Kontingentes durchgeführt.

Bei dieser Übung wurde zum ersten Mal das Zusammenspiel der Einheiten bei Einsatzübungen erprobt. Ebenso wurden die neuen Sondersprechgarnituren für den CSA-Einsatz einem „Stresstest“ unterzogen. Hierbei stellte sich ein Schwachpunkt bei den Steckverbindungen, der aber zwischenzeitlich gelöst wurde heraus. Das Zusammenspiel der einzelnen Kräfte aus den 4 Landkreisen funktionierte nach anfänglichen Unsicherheiten gut.

Ausrüstung

Der Prüfröhrchensatz nach VFDB-Richtlinie wurde ersatzbeschafft. Neu in Dienst gestellt wurde ein GW Dekon-P, der bei der FW Altomünster stationiert wurde.

Aufgrund eines technischen Defekts wurde unser LF 16-TS ausgemustert. Da es sich hierbei um ein Fahrzeug des Bundes handelt kann noch nicht beurteilt werden ob und wenn bis wann eine Ersatzbeschaffung erfolgen wird.

Gefahrgut-Einsätze 2015

Die Einsätze für den ABC-Zug erstreckten sich auf Messaufgaben, so zum Beispiel am 13.08.2015 bei der Meldung eines undefinierbaren Geruchs im Bergkirchner Gewerbegebiet GADA. Bei den durchgeführten Messungen konnte allerdings kein Gefahrstoff nachgewiesen werden. Die Mitarbeiter einer nahegelegenen Firma wurden durch den Rettungsdienst betreut. Nach dem Spülen der Ringkanalisation konnte wieder Entwarnung gegeben werden.

Ausblick für 2016

- Fortführung der Ausbildung für Mannschaft und Ausbilder
- Weiterführung der landkreisübergreifenden Treffen
- Durchführung von Übungen in verschiedenen KBM-Bereichen.
- Übungstag bei der Firma Wacker-Chemie in Burghausen am 17.09.2016
- Durchführung eines Lehrgangs ABC-Grundlagen



Gefahrgutübung des Kontingents aus dem Leitstellenbereich an der Feuerwehrsule Geretsried – 13.06.2015



Dekontaminationsplatz bei der Übung an der Feuerwehrsule Geretsried – 13.06.2015

Atemschutz

4 Lehrgänge zum Atemschutzgeräteträger: 50 Teilnehmer
 3 Lehrgänge für Träger von Chemikalienschutzanzügen: 17 Teilnehmer

AT 1	09.03.2015 – 28.03.2015	CSA 1	19.01.2015 – 20.01.2015
AT 2	20.04.2015 – 02.05.2015	CSA 2	18.02.2015 – 20.02.2015
AT 3	07.09.2015 – 19.09.2015	CSA 3	09.11.2015 – 10.11.2015
AT 4	12.10.2015 – 24.10.2015		

Bestand Atemschutz- und Chemikalienschutzrüstung zum 31.12.2015:

	Landkreis	Gemeinden	Gesamt
Pressluftatmer	97	278	375
AT-Masken	138	563	701
AT-Flaschen	248	772	1.020
CSA-Anzüge	20	24	44

In 2015 bearbeitete Geräte der Atemschutzwerkstatt Dachau:

AT-Geräte	1.466
Atemschutzmasken	1.505
Pressluftflaschen	3.132
Chemieschutzanzüge	44

Zum 31.12.2015 sind im Landkreis Dachau genau 599 Männer und Frauen berechtigt, Atemschutzgeräte zu tragen.

Seit Juli 1988 wurden 1.206 Kameraden durch die Ausbilder der Kreisbrandinspektion Dachau zum Atemschutzgeräteträger und 218 zum Träger für Chemikalienschutzanzüge ausgebildet.



Beim Großbrand einer Schreinerei in Taxa waren die Löscharbeiten oftmals nur unter schwerem Atemschutz möglich – 27.01.2015



Atemschutzeinsatz bei einer Übung im Gewerbegebiet Odelzhausen – 02.05.2015

Atenschutz-Grundlehrgang

Im vergangen Jahr wurden vier Atemschutzkurse veranstaltet. Im Atemschutzgrundkurs, welchen jeder Atemschutzgeräteträger des Landkreises Dachau absolvieren muss, werden verschiedenste grundlegende Themen behandelt.

Die Ausbildungsgruppe besteht in der Regel aus 12 Personen. Um trotz der schwankenden Teilnehmerzahlen eine konstante Ausbildung anbieten zu können, werden vor allem die praktischen Übungen und der Einsatz der entsprechenden Ausbilder flexibel geplant. Dies erhöht zwar einerseits den administrativen Aufwand, hält aber auch den Stand der Ausbildung konstant.

Neben den reinen Theorietemen wie Aufbau des Körpers, Ablauf der Atmung, Aufbau des Atemschutzgerätes, Maske und Einsatzgrundsätzen werden natürlich auch grundlegende Arbeitsweisen mit Atemschutzgeräten zunächst theoretisch erklärt.

Während eines Kurses bekommt der Atemschutzträger verschiedenste Einsatzszenarien gestellt, darunter z. B. Brand in einer Werkstatt, Personenrettung aus dem 2. OG oder Rettung aus einem Silo. Als körperlich weniger anstrengende Übungen werden zwischendurch Themen wie Absuchen von Räumen oder Handhabung einer Wärmebildkamera geübt. Großen Wert legt das Ausbilder-Team auf das richtige Anlegen des Atemschutzgerätes sowie korrektes Anlegen aller benötigten Teile der erweiterten Schutzausrüstung, welche für den Innenangriff benötigt wird.

Natürlich darf die vorgeschriebene Belastungsübung nach FwDV7 nicht fehlen. Um die Teilnehmer nach und nach auf diese Aufgabe vorzubereiten, werden verschiedene Übungen in einzelnen Teilen separat geübt und erst nach erfolgreichem Beüben zu einer Gesamtübung zusammengesetzt.

Nach erfolgreicher Absolvierung der Theorieprüfung, Belastungsübung und einer Einsatzabschlussübung gehört inzwischen seit mehreren Jahren eine Übung in einer Brandsimulationsanlage (gasbefeuert) als fester Bestandteil zum Kursinhalt. Diese Fahrt wird immer gleich im Anschluss an den Kurs angeboten und den Teilnehmern erst nach dieser Praxisausbildung die Abschlusszeugnisse überreicht. Dies hat sich gut bewährt, da die Teilnehmer in dieser Praxisübung ihr zuvor gewonnenes Wissen, Können und die entsprechenden Arbeitsweisen in einer realitätsnahen Übung anwenden können. Sicher sind die Temperaturen nicht zu 100% die gleichen wie in einem realen Kellerbrand, doch der Lernerfolg zum Abschluss dieses Kurses gibt uns Recht: denn so können in gesicherter Lage die einzelnen Handgriffe beobachtet und im Nachgang mit den Ausbildern besprochen werden.

Das Ausbilder-Team bemüht sich durch derartige Situationen und Übungsszenarien die Ausbildung weiterhin auf einem einsatznahen Standard zu halten und die Teilnehmer bestmöglich auf die Realität vorzubereiten um dann effektiv, schnell und kompetent das nötige Wissen in der heißen Realität anwenden zu können.



Atemschutzausbildung an der Feuerweherschule Geretsried – 20.06.2015



Atemschutztraining im Brandübungscontainer in Dachau – 25.05.2015

Atemschutztraining im Brandcontainer

Um Atemschutzgeräteträger praxisnah schulen zu können wird im Landkreis Dachau die Ausbildung in einer Brandsimulationsanlage angeboten. Denn nur durch regelmäßiges Training sitzen auch im Ernstfall alle Handgriffe, um in außergewöhnlichen Situationen richtig zu reagieren.

Am 16.05. und 17.05.2015 war der gasbefeuerte Brandcontainer wieder im Feuerwehrhaus Dachau zu Gast. In diesem Jahr wurde zur Simulationsübung auch erstmalig ein erweitertes Rahmenprogramm angeboten. Hier wurden 112 Teilnehmer in 28 Gruppen an fünf verschiedenen Stationen in Theorie und Praxis geschult.

Zur Einführung wurde auf die Einsatzvorbereitung durch richtiges und zügiges Anlegen des Atemschutzgerätes eingegangen sowie die Einsatzkurzprüfung der Geräte und Masken besprochen, um mögliche technische Defekte vor dem Einsatz erkennen zu können. Auch die richtige Atemschutzüberwachung wurde erörtert.

An der zweiten Station wurde der Einsatz des Löschmittels „Wasser“ und dessen Abgabe durch Hohlstrahlrohre erklärt und geübt. Durch die Zerstäubung dieser Strahlrohre in viele kleine Partikel kann mit einer geringen Menge Wasser dem Feuer viel Hitze entzogen werden. So entsteht bei richtiger Handhabung weniger Wasserdampf und auch ein möglicher Wasserschaden kann eingedämmt werden. Ebenso wurde hier der richtige Einsatz eines Lüfters besprochen, um Gebäude durch taktische Ventilation schnell zu entrauchen, ohne eingeschlossene Personen zu gefährden oder das Feuer weiter anzufachen.

Bei Station 3 wurde das Absuchen von Räumen nach Personen unter verschiedenen Voraussetzungen geübt. Hierbei wurde auch der Einsatz einer Wärmebildkamera angesprochen.

Als Höhepunkt der Ausbildung stand schließlich die Heißausbildung im Container auf dem Programm. In einem umgebauten LKW-Auflieger wurden verschiedene Einrichtungen eines Wohnhauses nachgebaut. So können Brandstellen unter der Kellertreppe, an der Gaszuleitung im Heizraum, auf dem Herd oder in einem Bett dargestellt werden. Zusätzlich kann bei falschem Vorgehen oder Nichtbeachten von Anzeichen in der Rauchsicht eine Rauchgasdurchzündung (Flash-Over) dargestellt werden. Alle Situationen sind durch einen Bediener der Anlage genau kontrollierbar und im Falle eines Unfalls oder Panik sofort zu stoppen.

Zum Abschluss gab es für die Teilnehmer eine ausgiebige Manöverkritik durch die begleitenden Ausbilder. Nur so kann der Lernerfolg einer solch aufwendigen Übung erzielt werden und die Teilnehmer bestmöglich auf die Realität vorbereitet werden - denn im Ernstfall wird dem Angriffstrupp kein Fehler verziehen.

Träger von Chemikalienschutzanzügen

Das Atemschutzausbilderteam bildet auch bereits ausgebildete Atemschutzträger zu Trägern von Chemikalienschutzanzügen aus.

In dem 2-tätigen Grundkurs werden nur die grundlegenden Handgriffe erklärt, denn die weiterführende Ausbildung wird durch das ABC-Team durchgeführt.

Im Jahr 2015 fanden drei CSA-Kurse mit 17 Teilnehmern statt.

Chemikalienschutzanzüge kommen bei den Feuerwehren dann zum Einsatz, wenn gefährliche Stoffe z. B. bei einem Gefahrgutunfall freigesetzt werden, die für den menschlichen Körper gesundheitsgefährdend und damit schädlich sind. In solchen Fällen reicht der herkömmliche Feuerwehrschutzanzug in Verbindung mit Atemschutz nicht mehr aus, sondern es kommen Kräfte zum Einsatz, die über Spezialanzüge (genannt

Chemikalienschutzanzug = CSA) verfügen. Bei entsprechenden Alarmstichwörtern im Landkreis Dachau wird hierzu ein eigens zusammengestellter Gefahrgutzug alarmiert.

Dieses Team wird im Einsatz mit Notfällen konfrontiert, die im Zusammenhang mit gefährlichen Stoffen und Gütern stehen. Hierzu zählen zum Beispiel undichte Tanklastzüge, verlorene Ladungen nach Verkehrsunfällen oder die illegale Entsorgung umweltgefährdender Chemikalien sowie ausgelaufenes Öl, welches sich in Gewässern ausbreitet.

Um dieses Personal in die notwendige Schutzausrüstung einzuweisen und die Arbeiten zu lehren, werden die Lehrgangsteilnehmer in die verschiedenen Typen von CSA, Schutzwirkung und Funktion, zusätzliche Belastung der CSA-Träger, Einsatzgrundsätze und Verhalten in Notsituationen theoretisch geschult. In praktischen Übungen müssen die Lehrgangsteilnehmer das Erlernte umsetzen und ihre Fingerfertigkeit unter der dicken Gummihaut beweisen.

Ein CSA-Träger muss das Tragen von PA-Geräten, Umgang mit Funkgeräten, das Arbeiten im CSA, dem zusätzlichen Gewicht und der zusätzlichen Belastung erlernen und üben.

Zu den Übungen zählen: Personen zu retten, die Zusammensetzung der Stoffe zu erkunden und ermitteln um schließlich diese sachgerecht zu bergen, sowie verschiedene Geräte zum Auffangen und Umfüllen von Flüssigkeiten vorzunehmen.

Da die Ausbildung am Feuerwehrgerätehaus Dachau stattfindet, haben die Teilnehmer auch die Möglichkeit sich die Gerätschaften aus dem Abrollbehälter-Gefahrgut des Landkreises anzusehen. So bekommt der eine oder andere Lust in dem über die Kreisbrandinspektion organisierte Gruppe des ABC-Teams mitzuwirken.



Grundkurs für Träger von Chemikalienschutzanzügen bei der Feuerwehr Hebertshausen – 20.02.2015

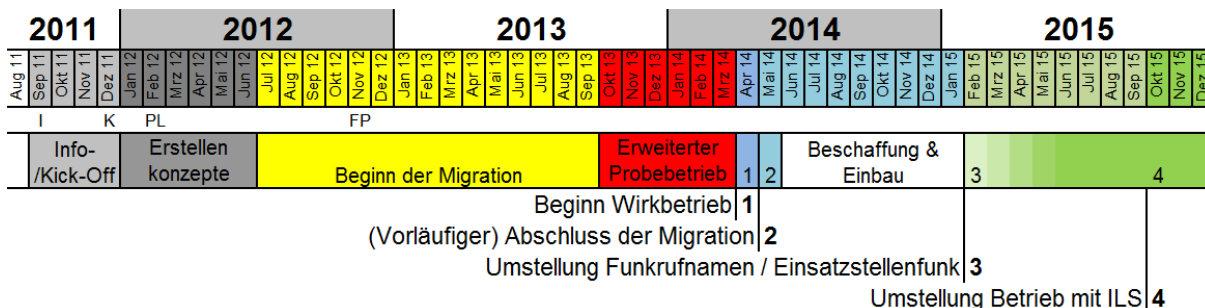
Digitalfunk

"Einführung des Digitalfunks im Landkreis Dachau auf der Zielgeraden" - dies war die Überschrift der Jahresrückschau an dieser Stelle zum Jahr 2014. Und tatsächlich wurde 2015 das Jahr, in dem die Feuerwehren des Landkreises Dachau ihren Sprechfunk vollständig auf die digitale Tetra-Technik umstellten. Wenn auch nicht so schnell wie noch zum Jahresbeginn geplant.

Somit fand die 2012 begonnene "Migrationsphase" ihr Ende, einzig die Funkalarmierung erfolgt noch im analogen 4m-Band. Hier werden nun im Auftrag des Bayerischen Innenministeriums die Möglichkeiten zur Alarmierung über das BOS-Tetra-Netz geprüft. Im Nachbarbundesland Hessen ist die Beschaffung von rund 65.000 Tetra-Meldeempfängern bereits angelaufen.

Das analoge Gleichwellennetz des Landkreises Dachau muss daher zumindest bis zur Umstellung der Alarmierungstechnik in Betrieb gehalten werden und steht somit auch als Rückfallebene im Sprechfunk zur Verfügung.

Zeitstrahl Projektverlauf Migration BOS-Sprechfunk



Zum 05.02.2015 wurde mit Umstellung der Funkrufnamen auch der analoge 2m-Einsatzstellenfunk abgelöst. Nachdem die meisten Funkgeräte durch die Kommunen bereits 2014 beschafft und in den Fahrzeugen verbaut und auch die Endanwenderschulungen zu diesem Zeitpunkt weitestgehend durchgeführt waren konnten die Einsatzkräfte somit auch das bereits Erlernte anwenden.

Schulung

Aufbauend auf den Grundlagen zur Endgerätebedienung der Endanwenderschulung wurden in der 1. Jahreshälfte 19 Schulungen "Digitalfunk Führungsstufe A/B" abgehalten. Ziel war es hier, den Führungskräften mit der Mindest-Qualifikation Gruppenführer taktische Überlegungen zur Anwendung von Funk als Führungshilfsmittel zu vermitteln. In ca. 6 Stunden wurden neben Themen wie Fleetmapping, Repeater und BOS-Sicherheitskarte auch taktische Überlegungen zur Zuteilung von Rufgruppen an großen Einsatzstellen behandelt und schließlich in einem Funkspiel exemplarisch beübt.

Insgesamt besuchten 320 Führungskräfte aus den Feuerwehren sowie dem THW-Ortsverband Dachau die vom Ausbilderkreis Funk veranstaltete Schulung.

Die Inhalte der Schulung für Führungskräfte A/B werden künftig in den durch die Kreisbrandinspektion angebotenen Lehrgang "Führungsassistent" einfließen. Ergänzt um Inhalte zum Thema Führungsunterstützung soll so neben neuen Gruppenführern auch Mannschaft, die Aufgaben beispielsweise in einem Mehrzweckfahrzeug übernimmt, Hinweise zur Kommunikations- und Einsatzstellenstruktur vermittelt werden.

Für Führungskräfte der Stufe C/D wird für das Jahr 2016 in Zusammenarbeit aller nichtpolizeilichen BOS im Landkreis ein Seminar ausgearbeitet, das abgestimmte Kommunikationsstrukturen für Schadenslagen bis hin zum Katastrophenfall ermöglicht.



Die Mitglieder der Kreisbrandinspektion werden in Markt Indersdorf im Umgang mit den neuen Digitalfunkgeräten geschult – 02.02.2015

Integrierte Leitstelle Fürstenfeldbruck

Nachdem das BOS-Tetra-Netz entsprechend dem 2011 vorgestellten Migrationsplan ab 2014 verfügbar war, entwickelte sich die Migration der ILS nach der Endgerätebeschaffung zum 2. Verzögerungsgrund.

Im Anschluss an die Umstellung des Einsatzstellenfunks sollte einem weiteren Schritt im 2. Quartal auch der über das 4m-Band mit der ILS durchgeführte Sprechfunk abgelöst werden.

Im Rahmen der seit Ende 2014 im Krankentransport durchgeführten Tests der ILS Fürstenfeldbruck mit dem angepassten Einsatzleitsystem wurden mehrere Mängel festgestellt. Eine Anwendung des Digitalfunks bei zeitkritischen Einsätzen schied daher zum geplanten Zeitpunkt aus. Die Nachbesserungen erfolgten zuerst bei den im Rahmen des G7-Gipfels in Elmau involvierten Leitstellen, wodurch sich die technische Betriebsbereitschaft bis in den Sommer 2015 verschob.

Nachdem eine Umstellung in der Sommerpause aus organisatorischen Gründen ausschied (beispielsweise musste die korrekte Statusübertragung aller Einsatzmittel in die ILS überprüft werden), wurde der 12.10.2015 zum Zeitpunkt der Ablösung des analogen Sprechfunks. Zu diesem Anlass wurden die Multiplikatoren, die über 3 Jahre den Feuerwehren in Fragen der Beschaffung, Fahrzeugumrüstung und Schulung zur Verfügung standen, zu einer kleinen Feierstunde in das Feuerwehrhaus Röhrmoos eingeladen. Hierbei ließ man die entscheidenden Schritte nochmals Revue passieren.

Ausblick

Neben der auch weiterhin notwendigen Schulung neuer Einsatzkräfte steht für 2016 auch das erstmalige Update der Endgeräte an. Hierbei erhalten alle Funkgeräte neben neuer Betriebssoftware beispielsweise auch Parameter, die künftig neue Funktionen im BOS-Funknetz ermöglichen.

Startschuss für den Digitalfunk im Landkreis Dachau

Was lange währt wird endlich gut – seit 12.10.2015 funken die 67 Feuerwehren im Landkreis Dachau nun auch im Netzbetrieb mit der Leitstelle digital.

An den langen und schwierigen Weg dorthin, aber auch an die vielen Vorteile, erinnerten die Projektverantwortlichen anlässlich einer kleinen Feierstunde im Feuerwehrhaus Röhrmoos.

Der Startschuss für das Projekt im Netzabschnitt Oberbayern Nord, zu dem auch der Landkreis Dachau gehört, wurde im November 2011 bei einer Kick-Off-Veranstaltung im Polizeipräsidium Ingolstadt gegeben. Die Zielsetzung war damals Anfang 2014 digital zu funken. Um dieses Ziel zu erreichen wurde über die vier Landratsämter im Leitstellenbereich Fürstenfeldbruck eine Projektgruppe gegründet, bestehend aus Vertretern der Landratsämter sowie aller Hilfsorganisationen. Unterteilt wurde diese dann in 6 Teilprojektgruppen mit unterschiedlichen Aufgaben, beratend unterstützt von einer Fachstelle des Bayerischen Innenministeriums, der Diginet-Gruppe.

Parallel dazu ist die Kreisbrandinspektion auf die 17 Kommunen zugegangen, um durch Überzeugungsarbeit auch die finanzielle Unterstützung für dieses Projekt einzuholen, lagen die Kosten über alle Gemeinden des Landkreises verteilt doch geschätzt bei 1,5 Mio. Euro, um die 130 Fahrzeuge mit rund 800 Digitalfunkgeräten auszustatten.

Da viele untertags stattfindende Besprechungen von ehrenamtlicher Seite gar nicht mehr zu leisten waren, wurde im Oktober 2012 mit Christian Nagel ein hauptamtlicher Projektleiter für den Leitstellenbereich eingestellt. Auch für die zukünftige betriebliche und operative Begleitung des Digitalfunks in der Leitstelle Fürstenfeldbruck (Taktisch-Technische Betriebsstelle) wurde 2014 eine hauptamtliche Kraft eingestellt.

45 Multiplikatoren aus allen Gemeinden unterstützten das Projekt zudem durch Zuarbeit und Ausbildung in den Feuerwehren vor Ort, in regelmäßigen Treffen und Schulungen wurden sie jeweils auf den aktuellen Stand gebracht.

Wegen der guten Projektarbeit hätte das Ziel termingerecht erreicht werden können, Probleme bei der Einführung der neuen Leitstellensoftwares sowie der Geräteausschreibung machten diesem ehrgeizigen Plan jedoch einen Strich durch die Rechnung und haben den Zeitplan letztendlich um 1,5 Jahre nach hinten geschoben.

Doch auch von Rückschlägen haben sich die Verantwortlichen der Kreisbrandinspektion, Kreisbrandinspektor Georg Reischl und Kreisbrandmeister Martin Seidl, nicht entmutigen lassen und sind ihrer mühevollen ehrenamtlichen Arbeit unbeirrt nachgegangen. Umso mehr war Ihnen die Erleichterung an diesem Tage anzusehen.

Landrat Stefan Löwl hat am Ende der Veranstaltung den offiziellen Startschuss für den Digitalfunk im Landkreis Dachau gegeben und die neue Technik live ausprobiert.



Die Projektverantwortlichen geben im Rahmen einer Feierstunde im Feuerwehrhaus Röhrmoos den offiziellen Startschuss für den Digitalfunk im Landkreis Dachau – 12.10.2015



Die Feuerwehr Dachau übt die Technische Hilfeleistung bei Bahnunfällen im S-Bahnwerk Steinhausen – 14.03.2015

Katastrophenschutz

Einsatzpläne

Erstellung und Verteilung von 19 Feuerwehreinsatzplänen für bestimmte Objekte an 95 Einheiten des Landkreises sowie laufende Aktualisierung der vorhandenen 260 Feuerwehreinsatzpläne. Außerdem wurde dieses Jahr begonnen, sämtliche Einsatzpläne auf die neue Objektinformation umzustellen.

Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung

Das Personal der UG-ÖEL des Landkreises Dachau setzte sich 2015 aus rund 35 Aktiven aus den Feuerwehren sowie dem THW Ortsverband Dachau zusammen. Neben der Ausbildung an der eigenen technischen Ausstattung wurden Einsatzübungen gemeinsam mit den Feuerwehren sowie dem Gefahrgutzug des Landkreises durchgeführt.

Die Planungen zur Beschaffung eines neuen Fahrzeuges wurden, nachdem die technische Migration und Ausbildung zum Digitalfunk weitgehend abgeschlossen sind, wieder intensiviert.

Im vergangenen Jahr wurde die UG-ÖEL Dachau zu 3 Brandeinsätzen und 3 großen Technischen Hilfeleistungen als Führungsunterstützungseinheit des Landkreises alarmiert. Neben der Einsatzabwicklung und Dokumentation der Schadenslage konnte vor allem beim Großbrand einer Schreinerei in Taxa die Einsatzleitung bei der Lagedarstellung unterstützt werden.

Kreiseinsatzzentrale

Um auch 2015 für Flächenlagen gewappnet zu sein, wurden von der Unterstützungsgruppe gemeinsam mit den Kräften der Kreisbrandinspektion und des Landratsamtes der Betrieb sowie die Arbeitsabläufe der Kreiseinsatzzentrale beübt. Hierbei ergeben sich mit den zusätzlichen Gruppen im digitalen BOS-Funk Möglichkeiten zur Entlastung der einzelnen Sprechgruppen und Funker. Gleichzeitig erfordert diese komplexere Kommunikationsstruktur aber auch eine bessere Abstimmung; zusätzliche technische Dienste wie SDS werden hierbei in Zukunft genutzt werden, wobei hier noch entsprechende Vorgaben von übergeordneten Stellen fehlen.

Von der ILS wurde zweimal der KEZ-Voralarm ausgelöst. Während des Orkantief Niklas am 31.03.2015 übernahm die KEZ die Abwicklung der rund 160 zeitunkritischen Unwettereinsätze die von der Integrierten Leitstelle in Fürstenfeldbruck zur weiteren Betreuung übergeben wurden. Hierbei gelangte die ILS bei der Notrufabfrage an die Grenzen des momentan technisch und organisatorisch Leistbaren. In der Datenübermittlung zeigte sich, wie bereits länger erkannt, die Notwendigkeit der softwaretechnische Ertüchtigung der Kreiseinsatzzentralen. Diese soll nun 2016 in Abstimmung mit den anderen Landkreisen des ILS-Bereichs umgesetzt werden.

Sonderplan Asyl

Nachdem der Landkreis Dachau Mitte November 2014 erstmalig vorübergehend 120 Asylbewerber im Rahmen einer Not-Erstaufnahmeeinrichtung in Indersdorf betreut hat, wurde der „Winternotfallplan Asyl“, der mittlerweile in einen „Notfallplan Asyl“ übergeführt wurde, 2015 noch zweimal ausgelöst: am 18.02.2015 kamen 123 Asylbewerber, am 21.08.2015 insgesamt 121 Asylbewerber. Bei Auf- und Abbau der Betten sowie beim medizinischen Kurzcheck der Asylbewerber bei der Ankunft sowie bei der Verteilung der Betten halfen Technisches Hilfswerk und Bayerisches Rotes Kreuz. Die Feuerwehr Indersdorf wurde bis auf den Brandschutz außen vor gehalten.

Arbeitskreis Warnen

Nachdem zu Beginn der 1990iger Jahre die damaligen Luftschutzsirenen abgebaut wurden, bestand im Landkreis Dachau keine Möglichkeit mehr, die Bevölkerung zu warnen. Aufgrund dessen wurden durch den Landkreis fünf mobile Sirenenanlagen (Mobelas) beschafft und bei den Feuerwehren Ampermoching, Hilgertshausen, Pasenbach sowie beim Technischen Hilfswerk stationiert. Diese Einheiten haben 2011 begonnen, für den gesamten Landkreis Dachau flächendeckend Warnbezirkspläne zu erstellen und dies 2015 fleißig fortgesetzt, so dass wir jetzt fertig sind. 2015 wurden insgesamt 47 Pläne erstellt. Für einen Warnbezirksplan werden ca. 45 – 60 Minuten benötigt, so dass die Einheiten 2015 ungefähr 35 Stunden in die Pläne investiert haben. Hierfür einen recht herzlichen Dank. Die Warnbezirkspläne werden jetzt den Feuerwehren zur Verfügung gestellt mit der Bitte um Rückmeldung, wenn sich etwas ändert.



Die UG-ÖEL bei einer Einsatzübung in Tandern – 11.09.2015

Vorbeugender Brandschutz

Die Aufgaben im Bereich des vorbeugenden Brandschutzes haben sich 2015, im Vergleich zum Vorjahr, deutlich erweitert.

Die in weiser Voraussicht vom Kreisbrandrat und seinen Inspektoren geforderte hauptamtliche Stelle für den vorbeugenden Brandschutz konnte erfolgreich zum Abschluss gebracht werden.

Seit Mai 2015 ist die Brandschutzdienststelle der Kreisbrandinspektion nun hauptamtlich beim Sachgebiet 30 des Landratsamts Dachau angesiedelt.

Der gesetzlich vorgegebene Zeitrahmen („Vier-Wochen-Frist“) im Vorbeugenden Brandschutz in Hinsicht auf Rettungswege, Brandmeldeanlagen, Funkanlagen und Wasserversorgung kann nun eingehalten werden.

Durch die neugeschaffene Stelle können auch die ehrenamtlichen Kreisbrandmeister bei der Abnahme und Prüfung der Brandmeldeanlagen besser entlastet werden. Die Überprüfung der Feuerwehreinsatzpläne und Brandmeldeanlagen nehmen immer mehr Zeit in Anspruch. Zur Entlastung der „Ehrenamts-Kreisbrandmeister“ wurde somit der richtige Weg eingeschlagen.

Die bauliche Fortentwicklung des Landkreises Dachau hielt 2015 weiter an. Hier gilt es, in Zusammenarbeit mit den Bauämtern, immer eine verträgliche Lösung für unsere ehrenamtlichen Feuerwehren und für den vorbeugenden Brandschutz zu finden.

Auch die politische Situation geht an den freiwilligen Feuerwehren, der Brandschutzdienststelle und dem vorbeugenden Brandschutz nicht unberührt vorüber. Für Asylunterkünfte wie z.B. Traglufthallen, Containeranlagen und Großunterkünften müssen Konzepte und Pläne ausgearbeitet und die Bauten überprüft, die Feuerwehren informiert und Alarmierungspläne erstellt werden.

Wie bereits oben erwähnt, die Aufgaben des vorbeugenden Brandschutzes haben sich 2015 immens erhöht. Als ehrenamtliche Arbeit wären sie im vergangenen Jahr nicht mehr zu stemmen gewesen.

Eine Bitte des vorbeugenden Brandschutzes, im Namen der Kreisbrandinspektion, an die Kommandanten:

Sollten die Träger eines Bauvorhabens Sie um eine Aussage bitten, verweisen Sie ihn zwingend an den vorbeugenden Brandschutz der Kreisbrandinspektion Dachau. In letzter Zeit kam es vermehrt vor, dass Aussagen von Feuerwehrangehörigen gefordert wurden. Unbewusste falsche Aussagen können später kaum mehr im Sinne der Feuerwehr / Kreisbrandinspektion berichtigt werden.

Brandschutzerziehung, -aufklärung

Warum sind Brandschutzerziehung und -aufklärung so wichtig? Feuer übt auf Kinder eine geradezu magische Faszination aus. Doch der allzu sorglose und nicht geschulte Umgang mit Feuer führt jedes Jahr aufs Neue zu vielen Brandopfern und Sachschäden in Milliardenhöhe. Dabei erschreckt die Tatsache, dass viele Brände durch zündelnde Kinder verursacht werden.

Viele Feuerwehren und Kindergärten im Landkreis nutzen schon die Möglichkeit, Brandschutzerziehungsmaterial z. B. die Handpuppe, das Notrufübungstelefon oder diverse Bücher und Filme kostenlos auszuleihen. Auch haben wir ein Miniaturrauchhaus, wo die wichtige Arbeit von Rauchmeldern anschaulich erklärt wird.

Im Jahr 2015 wurde eine Infomappe zum Thema Räumungsübungen in Kindergärten und Kindertagesstätten erstellt.

Beim Tag der offenen Tür im Landratsamt und beim Aktionstag in Pfaffenhofen/Glonn wurde wieder ein Informationsstand aufgebaut und ganztäglich betreut. Viele kleine Besucher holten sich das Pixibuch „Meine Mama ist Feuerwehrfrau“ und Luftballons ab. Danke nochmal an das Infostand – Team für die tatkräftige Unterstützung.

Das Brandschutzerziehungsmaterial kann bei Monika Schneider reserviert werden, ebenso steht sie für Fragen aller Art zum Thema Brandschutzerziehung und Aufklärung jederzeit gerne zur Verfügung.



Der Pavillon zum Thema Brandschutzerziehung auf dem Aktionstag 2015 in Pfaffenhofen a.d. Glonn – 27.09.2015

Jugendfeuerwehr

Mitgliederstand

Der Mitgliederstand der Jugendfeuerwehren im Landkreis Dachau stellte sich am 31.12.2015 wie folgt dar:

	Jungen	Mädchen	Gesamt
Gesamtzahl der Mitglieder 2014	290	61	351
Zugänge / Neuaufnahmen	67	28	95
Zugänge aus einer anderen JF	0	1	1
Zwischensumme	357	90	447
im Berichtsjahr in die aktive Wehr übernommen	64	10	74
davon ausländische Mitglieder	1	0	1
aus JF wieder ausgeschieden	31	7	38
Gesamtzahl der Mitglieder 2015	262	73	335

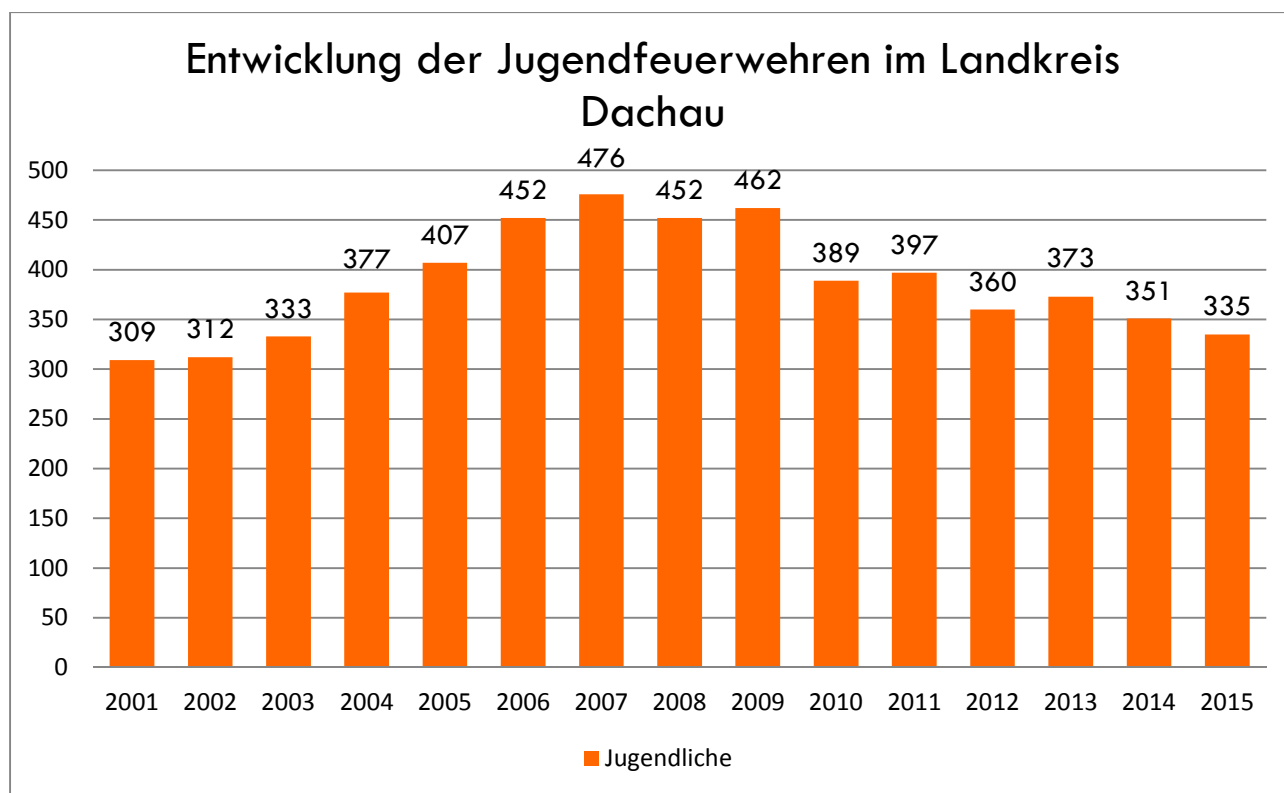
Altersstruktur der Jugendlichen im Landkreis Dachau:

Alter	Jungen	Mädchen	Gesamt
unter 10	0	0	0
10	0	0	0
11	0	0	0
12	6	0	6
13	15	4	19
14	44	11	55
15	58	17	75
16	61	20	81
17	68	15	83
18	14	1	15
über 18	1	0	1
Gesamt	267	68	335

Erfreulich ist, dass die Mitgliederentwicklung bei den Mädchen weiter gestiegen ist. Die Gesamtzahl der Feuerwehrjugend im Landkreises Dachau ist immer noch leicht rückläufig. Die Veranstaltungen zur Mitgliedergewinnung bei den Jugendfeuerwehren haben sich gelohnt und es konnten 95 neue Jugendliche für den Feuerwehrdienst gewonnen werden. Erfreulich ist auch, dass im Berichtszeitraum 74 Jugendliche in den aktiven Einsatzdienst übernommen werden konnten.

Viele Feuerwehren haben große Schwierigkeiten weiter ausreichend interessierte Jugendliche für den Feuerwehrdienst zu begeistern, das muss für uns Antrieb sein weiter so erfolgreich Heranwachsende für unsere Sache zu begeistern. Unsere Jugend ist der Garant damit die Zukunft der Feuerwehren gesichert ist.

Die Grafik zeigt die Anzahl der Jugendlichen im Landkreis Dachau in den letzten 15 Jahren



Jugendleistungsprüfung

Im Jahr 2015 fand die Abnahme der Jugendleistungsprüfung wieder im Rahmen des Feuerwehraktionstages in Pfaffenhofen/Glonn statt. Die einzelnen praktischen Übungen sowie die theoretische Prüfung musste in Form von Einzel- und Truppaufgaben abgelegt werden.

69 Jugendliche aus 16 Feuerwehren, davon 25 Mädels haben mit sehr gutem Erfolg die Prüfung zur bayerischen Jugendleistungsspange abgelegt. Viele Eltern haben als Zuschauer die Leistungsprüfung verfolgt.

Die Schiedsrichter waren von dem sehr guten Ausbildungsstand beeindruckt, auch die Auswertung der Prüfungsbögen zeigte sehr gute Kenntnisse auf. Für die intensive Vorbereitung danke ich den Jugendwarten der teilnehmenden Feuerwehren

Aktivitäten

Zusätzlich zu der Arbeit in den einzelnen Jugendfeuerwehren fanden viele Veranstaltungen zur Ausbildung und Information statt. Das Angebot an Freizeitaktivitäten ist ebenfalls ein wichtiger Teil im Umgang mit Jugendlichen, um das Interesse für die „Sache Feuerwehr“ zu steigern.

Dienstversammlungen

Bei den Dienstversammlungen der Jugendwarte am 27.04.2015 in Oberbachern und am 16.11.2015 in Weichs wurden folgende Themen und Neuerungen behandelt.

- Information zum Bezirkszeltlager in Isen
- Fürsorgepflicht bei den Jugendveranstaltungen
- Information zum Stand der MP-Feuer-Nutzer
- Imagekampagne der Jugendfeuerwehr
- Erste-Hilfe-Ausbildung bei der Jugendfeuerwehr
- Aktionen zur Jugendgewinnung

Airport-Tour am MUC II mit Besichtigung der Flughafenfeuerwehr

Der diesjährige Jugendwartausflug führte an den Münchner Flughafen München II, 30 Jugendwarten wurden bei einer Besucherrundfahrt alle wichtigen Bereiche des Flughafens erklärt.

Das Besondere nach der Besichtigungstour war die Besichtigung der Feuerwache Nord mit einer ausführlichen Präsentation. Zum Abschluss gab es noch eine praktische Vorführung mit einem Flugfeldlöschfahrzeug.



Jugendwarte

Unsere Jugendwarte haben im vergangenen Jahr wieder zahlreiche tolle Idee in die Praxis umgesetzt. Es wurden viele interessante Übungen mit den Jugendlichen veranstaltet.

Das Amt des Jugendwarts ist eine verantwortungsvolle und interessante Aufgabe, die uns unseren Feuerwehrynachwuchs sichert. Allen Jugendwarten wünschen wir viel Spaß bei der Jugendarbeit und eine glückliche Hand bei der Ausbildung mit den Feuerwehryanwärtinnen.



Gemeinsame Jugendausbildung der Feuerwehren Altomünster und Kleinberghofen im Zuge einer Brandübung – 17.07.2015



Kuppeln einer Schlauchleitung im Rahmen der Jugendleistungsprüfung in Pfaffenhofen a.d. Glonn – 27.09.2015

Frauenarbeit

Das diesjährige Thema der Kampagne 2015/2016 ist „Frauen zur Feuerwehr“. Im Landkreis Dachau haben wir bereits 119 aktive Feuerwehrfrauen und 70 Mädchen werden in den Jugendfeuerwehren ausgebildet und für den aktiven Dienst vorbereitet. Ziel ist es diese Zahlen weiter auszubauen.

Beim Feuerwehrationstag 2015 haben 25 Mädchen unter den 69 Teilnehmern ihre Jugendleistungsprüfung abgelegt. Wir sind auf einem sehr guten Weg und können stolz sein auf die gute Jugendarbeit bei den Feuerwehren im Landkreis.

Bei der Verbandsversammlung des LFV Bayern am 18./19.09.15 in Amberg waren passend zur neuen Werbekampagne alle Kreisfrauenbeauftragten mit den Kreisbrandräten und Delegierten eingeladen.

Die neuen Bezirksfrauenbeauftragten Andrea Fürstberger und Simone Schneider wurden als Nachfolgerinnen von Frau Erika Riedl vorgestellt.

Nach dem Festzug zum Rathausplatz in der Innenstadt von Amberg wurde dann feierlich die Feuerwehrationsswoche vom bayerischen Innenminister Joachim Hermann eröffnet.



25 Mädchen haben beim Aktionstag in Pfaffenhofen a.d. Glonn die Jugendleistungsprüfung abgelegt –
27.09.2015

Feuerwehrarzt

Im Rahmen der Ausbildung Ersthelfer Feuerwehr (EHF) wurden im Jahr 2015 in der Landkreisausbildung wieder 6 Kurse angeboten. An diesen nahmen insgesamt 85 Kameraden teil, damit haben im fünften Jahr dieser Ausbildung bereits knapp 500 Feuerwehrdienstleistende diesen absolviert und können ihre Fähigkeiten in der Erstversorgung von Patienten im Einsatz praktisch einbringen. Dies führt oft zu einer wichtigen, noch früheren medizinischen Versorgung von Unfallverletzten. Hier wird durch das gemeinsame Wissen und Fertigkeiten die Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst deutlich optimiert. Im Rahmen des gemeinsam abgestimmten Traumateam-Ausbildungskonzeptes können sich alle beteiligten Einheiten durch eine gemeinsame medizinische Sprache austauschen und verstehen.

Vom 22.07. bis 24.07.2015 fand in Dachau die Jahrestagung der Vereinigung der Bayerischen Chirurgen e.V. statt. Hierzu wurde das Traumateam Dachau eingeladen im Rahmen eines Symposiums unser gemeinsames Konzept vorzustellen. In Vorträgen und praktischen Workshops wurde den Teilnehmern dieses präsentiert. Zum Abschluss fanden noch zwei praktische Schauübungen statt, an denen die Kreisbrandinspektion wie auch die Feuerwehren Dachau und Günding teilnahmen. Hier wurde gezeigt, wie gut die Zusammenarbeit von Rettung und Technik funktionieren kann. Es zeigte sich in sehr interessanten Diskussionen mit den Teilnehmer aus ganz Bayern, dass wir im Landkreis Dachau mit dem Traumateam Konzept einen sehr guten Weg eingeschlagen haben.

Im Einsatz steht jedoch immer der Schutz der Einsatzkräfte an erster Stelle. Hier soll erneut auf die Wichtigkeit eines ausreichenden, aktuellen Impfschutzes hingewiesen werden. Besonders ist hier die Impfung gegen Hepatitis B durchzuführen. Im Rahmen von Unfällen wie aber auch anderen Einsätzen kann es zu Blutkontakt und damit zur Möglichkeit der Übertragung dieser Lebererkrankung kommen. Insgesamt nimmt die Zahl an Hepatitis-Infektionen nämlich im Moment zu, insbesondere auch durch die derzeitige Flüchtlingszuwanderung.

Der Feuerwehrarzt im Einsatz konnte im Jahr 2015 als Fachberater vor Ort bei größeren Einsätzen die Einsatzleitung Feuerwehr und die Kreisbrandinspektion medizinisch beraten.

Bei den insgesamt fünf Einsätzen im ersten Jahr konnten wichtige Hinweise und Information zu medizinischen Aspekten bei größeren Feuerwehreinsätzen gegeben werden. Hier konnte zum Beispiel bei dem Brand einer Schreinerei in Höfa die hohe Anzahl der eingesetzten Atemschutzträger medizinisch betreut und deren weitere Einsatzfähigkeit im Einsatzverlauf eingeschätzt werden. Deswegen wurde entschieden diesen ehrenamtlichen Dienst der Feuerwehrärzte auch in den nächsten Jahren fortzuführen.

Wir hoffen damit den Feuerwehren im Landkreis wie auch bisher weiterhin beratend und tatkräftig bei Einsätzen zur Seite zu stehen.



Seelsorge

Manche werden vielleicht fragen: Was ist das überhaupt? Wer macht da was? Was machen die? Da sieht man ja das ganze Jahr nichts. Wir brauchen das nicht.

Das Team PSNV – E besteht aus sechs Peer, das sind Frauen und Männer die aus der Feuerwehr kommen, dort aktiv sind oder jahrzehntelang waren, zusammen mit dem Fachberater Seelsorge (oder FB PSNV-E). Sie sind für Einsatzkräfte da, besonders bei belastenden Einsätzen. Durch entsprechende Aus- und Fortbildung wurden die Peer sensibilisiert und befähigt, das Thema „Belastende Einsätze“ zu unterrichten und den Einsatzkräften bei psychischer Belastung zur Verfügung zu stehen. Dies ist in der Regel unmittelbar nach einem Einsatz, oder in den nächsten Tagen. Dabei kann es aus bestimmten Gründen eine einzige Einsatzkraft oder auch mehrere treffen. Das ist individuell unterschiedlich.

Die Mitarbeiter im Team der PSNV-E kommen „unauffällig“. In der Regel auf Anforderung des Kommandanten, aber auch jede Feuerwehrfrau und jeder Feuerwehrmann hat die Möglichkeit für ein Einzelgespräch Hilfe in Anspruch zu nehmen. Im Landkreis wurde schon seit Jahren das Thema „Belastende Einsätze“ in der Truppmann Ausbildung unterrichtet. Durch die Neuordnung der Ausbildung auf Oberbayernebene ist dieses Thema nicht nur im Landkreis fester Bestandteil der Modularen Trupp-Ausbildung (MTA). Aber nicht nur in der Ausbildung ist es wichtig, dass Einsatzkräfte mit diesem Thema konfrontiert werden. In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass es auch für langjährige Feuerwehrangehörige wichtig zu wissen ist, dass unter bestimmten Kriterien auch einen erfahrenen Feuerwehrkameraden ein Einsatz belasten kann. Bei einem Gesprächsaustausch an einem Übungsabend sind die Erfahrungen die der einzelne gemacht hat auch Hilfe für die anderen Kameradinnen und Kameraden; Hilfe für „Jung und Alt“.

Die Erfahrung zeigt, dass durch eine gute Prävention manche Besprechung nach einem belastenden Einsatz nicht mehr notwendig ist.

Denn auf Grund eines nicht „normalen“ Einsatzes wissen die Einsatzkräfte, dass:

- ein Einsatz belasten kann und darf
- die gemachte Erfahrung verändern kann
- körperliche Veränderungen und persönliche Befindlichkeiten normal sind
- es Möglichkeiten gibt, Belastungen zu verarbeiten, um so wieder in die „Normalität“ zurück zu kommen
- trotzdem jemand Hilfe in Anspruch nehmen darf

Die Hilfe kann in Einzelgesprächen oder in Gruppeninterventionen (Defusing, Debriefing) erfolgen.

Immer mehr Verantwortliche haben ihre Verantwortung erkannt, dass dieses Thema notwendig (Notwendend) ist und „Belastende Einsätze/Stressbewältigung/Verhalten am Einsatzort“ zu einem Unterrichtsthema für die Mannschaft gemacht.

Es ist zu wünschen, dass die Verantwortlichen aller Feuerwehren die Notwendigkeit der PSNV-E ernst nehmen, das Thema annehmen und in den Übungsplan aufnehmen, aber auch beim oder nach dem Einsatz daran denken und den Fachberater oder einen Peer anfordern.

Für alle Einsatzkräfte sollte es selbstverständlich sein, dass sie Hilfe in Anspruch nehmen dürfen, auch bei persönlichen Problemen, um gemeinsam einen Weg zur Problemlösung zu finden.

Zur guten Tradition geworden ist im Mai zum Florianstag der Gottesdienst in der Basilika mit anschließendem gemütlichem Teil am Petersberg, Gemeinde Erdweg. Einen besonderen Akzent bekam diese Feier durch die 15 Fahnenabordnungen, die überaus große Teilnahme der Feuerwehrangehörigen und die musikalische Gestaltung der Gospelgruppe „Moving Hands“ unter der Leitung des Feuerwehrekameraden Markus Graf. Die anschließende Feier wurde musikalisch gestaltet von Sigi Bradl mit seiner Gruppe. In diesem Rahmen wurde „20 Jahre Kreisfeuerwehrverband“ gefeiert, was sich auch in den Grußworten und in der Verpflegung widerspiegelte.

10 Jahre Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren in Oberbayern wurden am 30.10.2015 in St. Florian München-Riem gefeiert. Aus unserem Landkreis wurden die 18 verstorbenen Feuerwehrekameraden namentlich genannt und jeweils eine Kerze entzündet. Damit kam die Achtung und Wertschätzung der Verstorbenen und deren Arbeit zum Ausdruck.



Gottesdienst zum Florianstag in der Basilika am Petersberg – 03.05.2015

Fahrzeug- und Gerätestand

Fahrzeuge

	Name	Anzahl
TSF	Tragkraftspritzenfahrzeug	22
TSF-W	Tragkraftspritzenfahrzeug mit 500 l Tankinhalt	4
StLF 10/6, MLF	Staffellöschfahrzeug mit 600 l Tankinhalt	6
LF 8	Löschgruppenfahrzeug	6
LF 8/6	Löschgruppenfahrzeug mit 600 l Tankinhalt	4
LF 10/6	Löschgruppenfahrzeug mit 600 l Tankinhalt	2
HLF 10/6	Hilfeleistungslöschfahrzeug mit 600 l Tankinhalt	2
LF 16	Löschgruppenfahrzeug	10
LF 16-TS	Löschgruppenfahrzeug mit Tragkraftspritze	1
LF 20/16	Löschgruppenfahrzeug mit 1.600 l Tankinhalt	1
HLF 20/16	Hilfeleistungslöschfahrzeug mit 1.600 l Tankinhalt	8
LF	Sonstiges Löschgruppenfahrzeug	2
TLF 8	Tanklöschfahrzeug mit 800 l Tankinhalt	1
TLF 16	Tanklöschfahrzeug mit 2.400 l bzw. 2.500 l Tankinhalt	5
TLF 24/50	Tanklöschfahrzeug mit 5.000 l Tankinhalt	1
TLF	Sonstiges Tanklöschfahrzeug	1
DLK 23-12	Drehleiter mit Korb 30m	4
DL 25	Drehleiter 25m	1
TMF	Teleskopmastfahrzeug 26m	1
MZF	Mehrzweckfahrzeug	18
MTW	Mannschaftstransportwagen	6
KdoW	Kommandowagen	6
ELW 2	Einsatzleitwagen	1
GW-L	Gerätewagen-Logistik	4
LKW	Versorgungs-LKW	6
GW-Dekon P	Gerätewagen Dekontamination Personen	1
SW-KatS	Schlauchwagen	1
WLF	Wechseladerfahrzeug	3
KOMBI	Sonstiges Versorgungsfahrzeug	3
GW-MESS	Gerätewagen Messtechnik	1

Anhänger

	Name	Anzahl
TSA	Tragkraftspritzenanhänger	8
AL 12	Anhängeleiter 12m	1
	Geräteanhänger ÖEL	1
Lima	Lichtgiraffe	2
NEA	Anhänger Netzersatzanlage	2
	Mehrzweckanhänger, sonstige Anhänger	9
ÖSA	Ölschadensanhänger	2
ÖL-MOP	Mop-Matic-Wringer	1
ÖL-SAN	Ölsanimat	1
ÖL-Sperre	Ölsperrenanhänger	1
P 250	Pulveranhänger	2
	Anhänger Sonderlöschmittel	1
SWW	Schaum-/Wasserwerfer	3
	Schlauchanhänger	4
VSA	Verkehrssicherungsanhänger	6
Boot	Mehrzweckboot	2
Container	Atenschutz-Strahlenschutz	1
Container	Gefahrgut	1
Container	Mulde	2
Container	Sonderlöschmittel	1
Container	Technische Hilfeleistung (THL)	1
Container	Technische Hilfeleistung Bahn (THL-Bahn)	1

Somit stehen 132 Fahrzeuge, 44 Anhänger und 7 Abrollbehälter mit spezieller Ausrüstung zur Verfügung. Davon sind 10 Fahrzeuge, 5 Anhänger und 2 Abrollbehälter Eigentum des Landkreises.

Neue Fahrzeuge im Landkreis Dachau



Von links nach rechts:

Mannschaftstransportwagen (FF Vierkirchen), Gerätewagen-Logistik 1 (FF Markt Indersdorf), Schlauchwagen-KatS (Lkr. Dachau, Standort Eisenhofen),
Hilfeleistungslöschfahrzeug 10/6 (FF Altomünster), Gerätewagen-Dekon P (Lkr. Dachau, Standort Altomünster), Hilfeleistungslöschfahrzeug 20/16
(FF Schwabhausen), Versorgungs-LKW (FF Feldgeding), Gerätewagen Logistik 1 (FF Petershausen), Mittleres Löschfahrzeug (FF Lauterbach), Kommandowagen
(FF Vierkirchen)

Indienststellung GW-Dekon P und SW-KatS

Zwei neue Einsatzfahrzeuge bereichern die Katastrophenschutz-Ausrüstung der Feuerwehren im Landkreis Dachau: ein „Gerätewagen Dekon-P“ (GW-Dekon P) sowie ein „Schlauchwagen Katastrophenschutz“ (SW-KatS) aus Beständen des Bundes konnten im vergangenen Jahr übergeben werden. Stationiert sind die Fahrzeuge bei den Feuerwehren Altomünster (GW-Dekon P) und Eisenhofen (SW-KatS).

Bereits im März machten sich drei Einsatzkräfte der Feuerwehr Altomünster auf den Weg nach Bad Neuenahr-Ahrweiler, um sich an der Akademie für Krisenmanagement, Zivilschutz und Notfallplanung (AKNZ) des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) im Umgang mit der Ausrüstung des GW Dekon-P schulen zu lassen. Im Anschluss an das zweitägige Seminar wurde das Fahrzeug im 40 Kilometer entfernten BBK-Bestückungslager Bonn-Dransdorf an die Feuerwehr übergeben.

Die Feuerwehrmänner wurden dabei in den Bereichen Elektro, Wasserversorgung, Zeltbetrieb, Trinkwasser und Abwasser sowie Fahrzeugtechnik eingewiesen. Der GW Dekon-P dient in erster Linie zur Dekontamination und Reinigung von Personen nach Unfällen mit Gefahrstoffen.

Das Fahrzeug kann 2.000 Liter Trinkwasser aufnehmen. Das Wasser wird in vorliegende Behälter umgefüllt und erwärmt, um Betroffene und Einsatzkräfte abzduschen. Wenn Wasser alleine nicht reicht, steht auch ein Sprühgerät zum Aufbringen von Dekontaminationsmittel zur Verfügung. Der komplette Dekontaminationsplatz ist innerhalb einer halben Stunde aufgebaut.

Der SW-KatS dient in erster Linie der Wasserrförderung über lange Wegstrecken und ist hierfür unter anderem mit 2.000 Meter B-Schlauch in Buchten sowie einer Tragkraftspritze ausgestattet. Er konnte von der Feuerwehr Eisenhofen im September 2015 in Bonn-Dransdorf abgeholt werden.

Die Segnung der beiden Fahrzeuge fand anlässlich des Aktionstags 2015 statt.



Die beiden neuen Bund-Fahrzeuge: GW-Dekon-P und SW-KatS

Feuerwehr-Aktionswoche 2015

Sonniges Herbstwetter lockte am 27.09.2015 mehrere hundert Besucher zum Feuerwehraktionstag nach Pfaffenhofen a.d. Glonn.

Am Vormittag stellten die Jugendlichen aus den Landkreiswehren ihr Können unter Beweis. 69 Teilnehmer unterzogen sich vor den Augen der Schiedsrichter 10 praktischen Grundübungen sowie einer theoretischen Prüfung und legten damit die Jugendleistungsprüfung ab. Passend zum diesjährigen Motto „Frauen zur Feuerwehr“ waren unter den Prüflingen auch 25 Mädchen. Dies beweist deutlich, dass Frauen in den Feuerwehren herzlich willkommen sind und sich beim Dienst am Nächsten engagieren wollen. Als Belohnung erhielten alle Teilnehmer die begehrte Jugendleistungsspange aus den Händen von stellvertretendem Landrat und Bürgermeister Helmut Zech, Kreisbrandrat Heinrich Schmalenberg sowie den Landtagsabgeordneten Bernhard Seidenath und Martin Güll überreicht.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen segnete Feuerwehrseelsorger und Diakon Albert Wenning zwei langersehnte Einsatzfahrzeuge, welche dem Landkreis Dachau vom Bund im Rahmen des Katastrophenschutzes zur Verfügung gestellt werden. Es handelt sich bei um einen Gerätewagen „Dekon-P“, welcher bei der Feuerwehr Altomünster stationiert wird, sowie einen Schlauchwagen, der bei der Feuerwehr Eisenhofen beheimatet sein wird.

Kreisbrandrat Heinrich Schmalenberg lies in seiner Ansprache die „unendliche“ Geschichte bis zur Auslieferung der Fahrzeuge Revue passieren, wurden diese doch bereits von seinem Vorgänger im Amt beantragt. Im Anschluss an die Segnung übergaben die Landtagsabgeordneten Bernhard Seidenath und Martin Güll die Fahrzeugschlüssel symbolisch an die Vertreter der Feuerwehren Altomünster und Eisenhofen.

Was die Feuerwehren leisten können, demonstrierten die Floriansjünger aus Odelzhausen und Egenhofen in einer eindrucksvollen Vorführung. Vor den Augen der interessierten Zuschauer lies man zwei Baumstämme auf ein Auto fallen. Darin platziert war eine Übungspuppe, die es nun zu retten galt. Mit der Motorsäge rückten die Kräfte aus Odelzhausen den Stämmen zu Leibe und befreiten anschließend die Puppe mit hydraulischem Rettungsgerät. Moderiert wurde die Übung von Klaus Reindl, der die Rettungskette vom Notruf bis zur Personenbefreiung erklärte und dabei immer wieder das Publikum einbezogen hat.

Dass die Feuerwehr auch Flammen in kürzester Zeit unter Kontrolle bringt, zeigten gleich im Anschluss die Egenhofener Einsatzkräfte. Unter schwerem Atemschutz bekämpften sie einen PKW-Brand, nachdem sich über dem Bauhofgelände von Pfaffenhofen schon eine schwarze Rauchwolke gebildet hatte.

Aber auch die Gäste konnten aktiv werden und sich am Feuerlöschtrainer im Umgang mit dem Feuerlöscher üben.

An Infoständen wurden die Besucher zudem während des ganzen Tages über Frauen- und Jugendarbeit in der Feuerwehr, Brandschutzerziehung sowie die Seelsorge bei Unfällen informiert. Eine Fahrzeug- und Geräteschau mit zahlreichen neuen Feuerwehrfahrzeugen, Drehleiterfahrten in luftige Höhe sowie eine Kinderhüpfburg rundeten das Programm ab.

Ein Dank gilt an dieser Stelle den Feuerwehren Pfaffenhofen a.d. Glonn, Unterumbach und Weitenried, die mit Unterstützung der Gemeinde den Aktionstag in vorbildlicher Weise organisiert haben.



Viele interessierte Besucher beobachteten wie die Feuerwehr Odelzhausen beim Aktionstag in Pfaffenhofen eine verunfallte Person befreite – 27.09.2015



Die Feuerwehr Egenhofen demonstrierte beim Aktionstag in einer Schauübung den Einsatz bei einem PKW-Brand – 27.09.2015

Feuerwehrrholungsheim

Auch für das Jahr 2015 erhielten wir wieder acht Freiplätze mit jeweils sieben Tagen kostenlosem Aufenthalt im Feuerwehrrholungsheim Bayrisch Gmain mit seinen Gästehäusern „Alpina“ und „Bergklausen“.

Einen Freiplatz erhielten jeweils:

FF Hebertshausen
FF Hilgershausen
FF Indersdorf
FF Kleinberghofen
FF Oberbachern
FF Oberzeitlbach
FF Odelzhausen
FF Röhrmoos

62 Personen (Vorjahr 66) haben für 2015 den verbilligten Pensionspreis in Anspruch genommen und jeweils eine Woche im Heim verbracht.



Das Feuerwehrrholungsheim in Bayrisch Gmain

Veranstaltungen 2015

28.06.2015	Fahrzeugsegnung MLF	FF Lauterbach
05.07.2015	Fahrzeugsegnung GW-L1	FF Petershausen
18.07.2015	Fahrzeugsegnung GW-L1	FF Indersdorf
19.07.2015	Fahrzeugsegnung Versorgungs-LKW	FF Feldgeding
26.07.2015	Fahrzeugsegnung HLF 10/6	FF Altomünster
05.09.2015	125-jähriges Gründungsfest	FF Sulzemoos
27.09.2015	Fahrzeugsegnung GW Dekon-P und SW-KatS	Landkreis Dachau



Fahrzeugsegnung der beiden neuen Katastrophenschutzfahrzeuge des Bundes, GW-Dekon-P und SW-KatS, im Rahmen des Aktionstages – 27.09.2015

Dienstversammlungen und Besprechungen

Jahrestagung „Verbandsversammlung“

16.04.2015 Gaststätte Brummer, Großinzemoos

Frühjahrsdienstversammlung 2015

26.03.2015 für alle Inspektionsbereiche, Bürgerhaus Kleinberghofen

Themen:

- Aktuelle Informationen durch den Kreisbrandrat
- Fachvortrag: Gefahren durch Carbonfasern an der Einsatzstelle
- Digitalfunk
- Vorbeugender Brandschutz
- Psychosoziale Notfallversorgung PSNV
- Atemschutz
- Ausbildung Absturzsicherung/Motorsäge
- Frauenarbeit und Brandschutzerziehung
- Einsatznachbearbeitung, Presse, Leistungsprüfungen
- Kreisjugendwart

Herbstdienstversammlung 2015

10.11.2015	Bereiche IV, VI, VII und St. Dachau	Gaststätte Haagen, Oberroth
06.11.2014	Bereiche I, II, III und V	Sportheim Vierkirchen

Themen:

- Impulsreferat der Rettungsleitstelle
- Rollenspiel Rettungsdienst – Feuerwehr; Trauma-Rettungskette – Interaktion Technik und Medizin
- Aktuelle Informationen durch den Kreisbrandrat
- Einsatznachbearbeitung, Homepage, Leistungsprüfungen
- Psychosoziale Notfallversorgung PSNV
- Digitalfunk
- Atemschutz, Lehrgänge
- Feuerwehrarzt
- ABC-Zug des Landkreises Dachau

Dienstbesprechungen der Kreisbrandinspektion

14.01.2015	Dachau	15.07.2015	Dachau
11.02.2015	Dachau	16.09.2015	Dachau
22.04.2015	Dachau	14.10.2015	Indersdorf
20.05.2015	Dachau	18.11.2015	Dachau
22.06.2015	Altomünster		

Verbandsversammlungen

Es fanden neun Sitzungen des Verbandsvorstandes statt, die jeweils vor den KBM-Dienstbesprechungen abgehalten wurden, sowie zwei Sitzungen des Verbandsausschusses, beide in Dachau.



Die Verbandsversammlung 2015 in der Gaststätte Brummer in Großinzemoos – 16.04.2015

Aktivitäten der Kreisbrandinspektion und des Kreisfeuerwehrverbandes

16.01.2015	Neujahrsempfang der CSU Haimhausen mit Herrn Staatsminister Marcel Huber
19.01.2015	Tagung der Kreisbrandräte des Bezirksfeuerwehrverbandes Oberbayern bei der Freiwilligen Feuerwehr Anzing
27.02.2015	Tagung der Kreisbrandräte des Landesfeuerwehrverbandes Bayern in Nürnberg
12.03.2015	Ehrenabend für verdiente Mitglieder der Feuerwehren des Landkreises Dachau
17.03.2015	Blaulichtstammtisch mit Vertretern der Bereitschaftspolizei, BRK, Bundeswehr, Feuerwehr, Klinikum und Landratsamt Dachau
20.03.2015	Frühjahrsdienstversammlung der Kreisbrandräte und –inspektoren des Bezirks Oberbayern am Petersberg - Veranstalter Landkreis Dachau
22.03.2015	Segnung des neuen Fahrzeugs der UG-SanEL
27.04.2015	Besprechung der Jugendwarte des Landkreises Dachau in Oberbachern
03.05.2015	Florianstag für die Feuerwehren des Landkreises Dachau und 20 Jahre Kreisfeuerwehrverband Dachau am Petersberg
11.05.2015	Tagung der Kreisbrandräte des Bezirksfeuerwehrverbandes Oberbayern bei der FF Übersee a. Chiemsee
20.06.2015	Teilnahme am Tag der offenen Tür im Landratsamt Dachau
29.06.2015	Verbandsversammlung Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehr- alarmierung Fürstenfeldbruck
03.07.2015	Grillfest für die Ausbilder in der Kreisbrandinspektion bei der FF Röhrmoos
15.08.2015	Stammtisch der Kreisbrandinspektion, des Kreisfeuerwehrverbandes, sowie Vertreter der Behörden und der Nachbarinspektionen am Volksfest Dachau
05.09.2015	125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Sulzemoos
14.09.2015 - 17.09.2015	Standortschulung Technische Hilfeleistung durch die Staatliche Feuerweherschule Geretsried bei der FF Dachau
18.09.2015 - 19.09.2015	Tagung des Landesfeuerwehrverbandes in Amberg
25.09.2015	Tagung der Kreisbrandräte des Bezirksfeuerwehrverbandes Oberbayern in der Feuerweherschule Geretsried
27.09.2015	Feuerwehraktionstag in Pfaffenhofen a.d. Glonn

28.09.2015	Grundsteinlegung für eine weitere Baumaßnahme in der Feuerweherschule Geretsried
29.10.2015	Verabschiedung in den Ruhestand vom Leiter der Bereitschaftspolizei Dachau, Herrn Obermeier
02.10.2015	Steckkreuzverleihung an KBI Paul Steier durch die Regierung von Oberbayern
23.10.2015 - 24.10.2015	Herbstdienstversammlung der Kreisbrandräte und Kreisbrandinspektoren des Bezirks Oberbayern in Berchtesgaden
30.10.2015	Floriansmesse für die verstorbenen Feuerwehrkameraden in München-Riem
02.11.2015 - 05.11.2015	Standortschulung Technische Hilfeleistung durch die Staatliche Feuerweherschule Geretsried bei der FF Dachau
02.11.2015 - 05.11.2015	Ausbildung mit dem Sondersignal-Fahrt-Trainer
07.11.2015	Münchner Feuerwehrsymposium des Stadtfeuerwehrverbandes München in den Räumen der Versicherungskammer Bayern
16.11.2015	Dienstbesprechung der Jugendwarte des Landkreises Dachau in Weichs
17.11.2015	Blaulichtstammtisch mit Vertretern der Bereitschaftspolizei, BRK, Bundeswehr, Feuerwehr, Klinikum und Landratsamt Dachau
25.11.2015	Verbandsversammlung Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehr- alarmierung Fürstenfeldbruck
28.11.2015	Segnung des neuen Wechselladerfahrzeuges und des Abrollbehälter/Öl beim THW Dachau

Weitere Aktivitäten:

Neujahrsempfang des Stadtfeuerwehrverbandes München im Alten Rathaussaal.

Neujahrsempfang des Kreisfeuerwehrverbandes Fürstenfeldbruck.

In regelmäßigen Abständen treffen sich die Vertreter der Kreisverwaltungsbehörden Dachau, Fürstenfeldbruck, Landsberg/Lech und Starnberg, der Leitstelle und den vier Kreisbrandräten zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch.



Die Frühjahrsdienstversammlung der oberbayerischen Kreisbrandräte im Unteren Haus Petersberg – 20.03.2015



Im Rahmen einer Feierstunde am Petersberg wurde das 20-jährige Bestehen des Kreisfeuerwehrverbandes Dachau begangen – 03.05.2015

Abschluss

Für die stets gute und sachliche Zusammenarbeit möchte ich mich bei folgenden Beteiligten recht herzlich bedanken:

- Herrn Landrat Stefan Löwl
- Herrn Oberbürgermeister Florian Hartmann sowie bei allen Bürgermeistern, dem Kreistag, den Stadt-, Markt- und Gemeinderäten sowie den Verwaltungen
- allen Feuerwehrdienstleistenden im Landkreis Dachau
- der Kreisbrandinspektion und dem Verbandsausschuss des Kreisfeuerwehrverbandes Dachau
- allen Kommandanten und Stellvertretern
- allen Vereinsvorsitzenden und Stellvertretern
- der Polizeiinspektion Dachau
- der VI. Bereitschaftspolizeiabteilung Dachau
- der Verkehrspolizeiinspektion Fürstenfeldbruck
- der Kriminalpolizeiinspektion Fürstenfeldbruck
- dem Personal der Integrierten Leitstelle Fürstenfeldbruck
- dem Technischen Hilfswerk
- den Angehörigen des Rettungsdienstes
- der Regierung von Oberbayern
- den Kreisbrandinspektionen und Feuerwehren im Leitstellenbereich und der angrenzenden Städte und Landkreise
- der Branddirektion München
- dem Landesfeuerwehrverband Bayern und dem Bezirksfeuerwehrverband Oberbayern
- dem Landes- und Kreisverbindungskommando der Bundeswehr
- den Staatlichen Feuerweherschulen Geretsried, Regensburg und Würzburg
- allen Sachgebieten des Landratsamtes Dachau, insbesondere dem Leiter des Sachgebiets 3, Herrn Dr. Holland, sowie den Damen des Sachgebietes 30
- der Sparkasse Dachau und der Volksbank-Raiffeisenbank Dachau für ihre finanzielle, aber auch sach- und fachkundige Unterstützung und Mithilfe

Dank auch an die Verfasser des Jahresberichtes und ganz besonders an Kreisbrandmeister Maximilian Reimoser für die Pflege der Homepage mit Berichten und Fotos.

Auf eine weitere gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit im Jahr 2016!

Verzeichnisse

Kreisbrandinspektion und Verband

Kreisbrandinspektion	Büro Fritz-Müller-Weg 2 85221 Dachau info@kfv-dachau.de www.kfv-dachau.de	08131 / 321195 08131 / 321462	Tel. Fax
Kreisbrandrat Florian Dachau Land 1	Heinrich Schmalenberg Arnbacher Str. 17 85229 Markt Indersdorf heinrich112@gmx.de	08136 / 92010 08136 / 229006 0173 / 9723785	privat Fax mobil
Kreisbrandinspektor Inspektionsbereich I Florian Dachau Land 2	Georg Reischl Flurstr. 3 85256 Vierkirchen georg.reischl@kfv-dachau.de	08139 / 7743 0172 / 8868341	privat mobil
Kreisbrandinspektor Inspektionsbereich II Florian Dachau Land 3	Paul Steier Ziegelbergstr. 3 85253 Erdweg / Hof paul.steier@by.aok.de	08136 / 5181 08131 / 3781110 0151 / 65777649	privat dienstlich mobil
Stadtbrandinspektor Große Kreisstadt Dachau Florian Dachau Stadt 2	Thomas Hüller Von-Herterich-Str. 6 85221 Dachau kommandant@feuerwehr-dachau.de	08131 / 354546 0172 / 8164274	privat mobil
Stadtbrandmeister Große Kreisstadt Dachau Florian Dachau Stadt 2/1	Gerd Lobmeier Ludwig-Dill-Str. 78 85221 Dachau kommandant@feuerwehr-dachau.de	08131 / 278610 0171 / 1715241	privat mobil
Kreisbrandmeister Bereich I Florian Dachau Land 2/1	Thomas Burgmair Dachauer Str. 68 85229 Markt Indersdorf ThomasBurgmair@gmx.de	08136 / 9156 08136 / 808644 0174 / 9574652 08136 / 9158	dienstlich privat mobil Fax
Kreisbrandmeister Bereich II Florian Dachau Land 2/2	Stefan Schneider Hubertusweg 8 85238 Petershausen schneider.bms@t-online.de	08137 / 3388 089/9982812455 08137 / 808111 0157 / 34737061	privat dienstlich Fax mobil
Kreisbrandmeister Bereich III Florian Dachau Land 2/3 Katastrophenschutz/ Fahrzeuge	Hans Huf Georg-Queri-Str. 4 85757 Karlsfeld huf@feuerwehr-karlsfeld.de	08131 / 97290 08131 / 6156600	privat dienstlich
Kreisbrandmeister Bereich IV Florian Dachau Land 3/1	Marcus Baldauf Buchenstr. 17 85253 Kleinberghofen baldauf.marcus@t-online.de	08254 / 9975737 0160 / 1800981	privat mobil

Kreisbrandmeister Bereich V Florian Dachau 3/2	Wolfgang Faltermeier Moosweg 11 a 85757 Karlsfeld Wolfgang.Faltermeier@kraussmaffei.com	08131 / 99112 0176 / 18575788 089 / 8899-3559	privat mobil dienstlich
Kreisbrandmeister Bereich VI Florian Dachau Land 3/3	Ludwig Böck Untere Dorfstr. 22 85253 Eisenhofen maria-ludwigboeck@t-online.de	08138 / 366 08138 / 93171-0 0170 / 9074672	privat dienstlich mobil
Kreisbrandmeister Bereich VII Florian Dachau Land 3/4	Hubert Burgstaller Schulbergstr. 9 85253 Unterweikertshofen Hubert.Burgstaller@web.de	08135 / 1445 089 / 158800431 0173 / 8520320	privat dienstlich mobil
Fachberater Seelsorge Florian Dachau Land 1/1	Albert Wenning Rotwandstr. 3 85221 Dachau awenning@gmx.net	08131 / 72030 08131 / 761 0170 / 2061876	privat dienstlich mobil
Kreisbrandmeister Atenschutz Florian Dachau Land 1/2	Wolfgang Schamberger Größenrieder Str. 78 85221 Dachau wolfgang.schamberger@kfv-dachau.de	0170 / 4841889	mobil
Kreisbrandmeister Kreisjugendwart / Ausbildung Maschinen / Gerätewarte Florian Dachau Land 1/3	Ernst Zethner Grenzweg 1 85232 Eschenried Ernst.Zethner@kfv-dachau.de	08131 / 84183 089 / 9221-3464 0152 / 22703015 08131 / 81554	privat dienstlich mobil Fax
Kreisbrandmeister Ausbildung Absturzsicherung Motorsäge / Funk Florian Dachau Land 1/6	Franz Bründler Kräuterweg 2 85238 Asbach Franz.Bruendler@lra-dah.bayern.de	0173 / 3858681 08137 / 6329897 08131 / 741864	mobil privat dienstlich
Kreisbrandmeister Gefahrgut Florian Dachau Land 1/5	Jürgen Eder Roßwachtstr. 60 85221 Dachau juergen.eder@friedl-mueller.de	08131 / 86749 08131 / 3133223 0176 / 46523251	privat dienstlich mobil
Kreisbrandmeister EDV / Einsatznachbearbeitung / Presse / Leistungsprüfungen Florian Dachau Land 1/7	Maximilian Reimoser Schleißheimer Str. 82 85221 Dachau Maximilian.Reimoser@kfv-dachau.de	08131 / 3378522 08136 / 9303-4061 0179 / 7877103	privat dienstlich mobil
Kreisbrandmeister Funktechnik / Digitalfunk Florian Dachau Land 1/8	Martin Seidl Ludwig-Thoma-Str. 10 b 85221 Dachau Martin.Seidl@kfv-dachau.de	08131 / 619776 0174 / 2548376	privat mobil

Kreisfeuerwehrarzt Verband	Dr. Christian Günzel Martin-Huber-Str. 12 c 85221 Dachau christian.guenzel@t-online.de	08131 / 352468 0172 / 8947938	dienstlich mobil
Kreisfrauenbeauftragte Verband	Monika Schneider Hubertusweg 8 85238 Petershausen schneider.bms@t-online.de	08137 / 3388 0179 / 66449285	privat mobil
Vertreter der Vorstände Verband	Klaus Zacherl Purtlhofer Str. 8 85241 Ampermoching nikerlzacherl@aol.com	08139 / 92601 08141 / 36442 0172 / 8905724	privat dienstlich mobil
Kassier Verband	Rudolf Effner Haselnussring 5 86567 Hilgertshausen rudolf.effner@mtu.de	08250 / 7423 089 / 14892702 0157 / 87290870	privat dienstlich mobil

Feuerwehrkommandanten

Ainhofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Wasserschlag 3 Tel.: 0163 / 1703692	1. Kdt.	Scheib Werner Kleinschwabhausen 2 85229 Ainhofen Werner.Scheib@gmx.de	F	08136 / 1577 08136 / 927860 0173 / 3006328	dienstlich privat mobil
	2. Kdt.	Fottner Thomas Fränkinger Str. 12 85229 Ainhofen Thomas.Fottner@gmx.net		0172 / 1332053 08136 / 808736 08138 / 668090	mobil privat dienstlich
Altomünster <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Stumpfenbacher Str. 45 Tel.: 08254 / 1010 Fax: 08254 / 997013	1. Kdt.	Heinrich Peter Stumpfenbacher Str. 6 85250 Altomünster kommandant@ff-Altomuenster.de	AT F THL	0160 / 4433502 08254 / 98907	dienstlich privat
	2. Kdt.	Steiner Philipp Ludwig-Thoma-Str. 1 85250 Altomünster Philipp-Steiner@web.de		08254 / 418822 0176 / 32253919	privat mobil
Ampermoching <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Dachauer Str. 35	1. Kdt.	Pabst Georg Indersdorfer Str. 4 85241 Ampermoching georg.pabst@t-online.de	AT F	089 / 1489-2562 08139 / 92033	dienstlich privat
	2. Kdt.	Kölbl Johann Untere Dorfstr. 14 85241 Ampermoching koelbl@hebertshausen.com		0160 / 90559666 08139 / 92757	mobil. privat
Amperpettenbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Alte Kreisstr. 9 Tel.: 08133 / 92311	1. Kdt.	Heigl Josef Kirchberg 3 85778 Amperpettenbach Seppi.Heigl@gmx.de	F AT	08133 / 994144 0173 / 8301596 08133 / 994146	privat mobil Fax
	2. Kdt.	Rottmeier Michael Westerndorf 6 85778 Haimhausen RottmeierMichael@gmx.de		08133 / 996748 0179 / 2240916 08133 / 996758	privat mobil Fax
Arnbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Am Hängering 1	1. Kdt.	Rabl Gerhard Erdweger Str. 1 a 85247 Arnbach gerhardrabl@web.de	F	08136 / 5471 089 / 1489-3869	privat dienstlich
	2. Kdt.	Schlemmer Florian Indersdorfer Str. 14 85247 Arnbach feuerwehr.arnbach@web.de		08136 / 99334 0160 / 6962456	privat mobil
Asbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Dorfstr. 13 Tel.: 08137 / 4554	1. Kdt.	Weßner Maximilian Staudenweg 9 85238 Asbach maximilian.wessner@dachau.net	F	08137 / 7266 08165 / 90172012 0170 / 2751611	privat dienstlich mobil
	2. Kdt.	Hamann Alexander Dorfstr. 4a 85238 Asbach hamann_alexander@gmx.de		08137 / 2352 0170 / 3632354	privat mobil
Bergkirchen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Römerstr. 20	1. Kdt.	Groß Thomas Römerstr. 19 85232 Bergkirchen Cm0906@aol.com	F	08131 / 80222 0151 / 55138245	privat dienstlich
	2. Kdt.	Daschner Tobias Büburgstr. 1 85232 Bergkirchen Tobi@TD-VT.de		08131 / 275393 0174 / 1524683	privat mobil

Biberbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Schulstr. 22 a	1. Kdt.	Gattinger Josef Viehbacher Str. 2 85244 Biberbach J.Gattinger@gmx.de	F	08139 / 9996588 08139 / 7806 0160 / 4061428	privat dienstlich mobil
	2. Kdt.	Gattinger Andreas Viehbacher Str. 2 85244 Biberbach andreasgattinger@gmx.de		08139 / 6273 0151 / 23096289	privat mobil
Dachau <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Fritz-Müller-Weg 1 Tel. 08131 / 3230 Fax: 08131 / 323114	1. Kdt./ SBI	Hüller Thomas Von-Herterich-Str. 6 85221 Dachau kommandant@feuerwehr-dachau.de	AT F THL	08131 / 354546 0172 / 8164274	privat mobil
	2.Kdt./ SBM	Lobmeier Gerd Ludwig-Dill-Str. 78 85221 Dachau kommandant@feuerwehr-dachau.de		08131 / 278610 0171 / 1715241	privat mobil
Ebertshausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> St.-Benedikt-Str. 2	1. Kdt.	Rottenfußler Thomas Riedhofstr. 13 85235 Ebertshausen thomas-rottenfuessler@t-online.de	F	08134 / 6830 0162 / 4488234	privat mobil
	2. Kdt.	Wagner Konrad St. Benedikt-Str. 8 85235 Ebertshausen barbara@wagnershaus.de		08134 / 5136	privat
Eichhofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Eichhofen 27	1. Kdt.	Geißler Markus Eichhofen 18 85229 Markt Indersdorf markusgeissler49@gmx.de	F	08136 / 808059 08131 / 376419 0176 / 64024742	privat dienstlich mobil
	2. Kdt.	Heinzlmeir Josef Riedhofer Str. 30 85229 Eichhofen Josefheinzlmeir90@gmx.de		08136 / 1745 0176 / 79075926	privat mobil
Einsbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Brucker Str. 23 b Tel. 08135 / 8030	1. Kdt.	Schwantner Dieter Hauptstr. 32 a 85254 Sulzemoos dieter_schwantner@hotmail.com	F	08135 / 994540 0171 / 2452577 08135 / 624	privat mobil dienstlich
	2. Kdt.	Schäffler Bernhard An der Pfenniglohe 49 85254 Einsbach bernhard.schaeffler@gmx.net		08135 / 993737 0177 / 4623737	privat mobil
Eisenhofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Kleinberghofener Str. 1 Tel. 08138 / 8000 feuerwehr.eisenhofen@t-online.de http://www.feuerwehr-eisenhofen.de	1. Kdt.	Kneidl Alexander Bischof-Neuhäusler-Str. 10 85253 Eisenhofen Alexander.Kneidl@t-online.de	AT F THL	08138 / 668906 0170 / 7755348	privat mobil
	2. Kdt.	Böck Ludwig Untere Dorfstr. 22 85253 Eisenhofen l.boeck@ffw-eisenhofen.de		08138 / 93171-0 08138 / 336 0170 / 9074672	dienstlich privat mobil
Eisolzried <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Feldbergstr. 13	1. Kdt.	Hörmann Thomas Blumenstr. 10 85232 Deutenhausen Hoerm01@gmx.net	F AT	08131 / 668566	privat
	2. Kdt.	Schönwetter Matthias Kreisstr. 11 a 85232 Eisolzried		0176 / 96916136 08131 / 81400	dienstlich privat
Eschenried <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Münchner Str. 37 a FFEschenried@aol.com http://www.feuerwehr-eschenried.de	1. Kdt.	Zethner Ernst Grenzweg 1 85232 Eschenried Ernst.Zethner@kfv-dachau	AT F	089 / 9221-3464 08131 / 84183 08131 / 81554 0152 / 22703015	dienstlich privat Fax mobil
	2. Kdt.	Laschka Johannes Langwieder Str. 20 85232 Gröbenried Johannes.laschka@web.de		08131 / 71876 0176 / 62146065	privat mobil

Feldgeding	1. Kdt.	Westenrieder Tobias Bergkirchner Str. 2 a 85232 Feldgeding WestenriederT@web.de	AT F THL	08131 / 85329 0162 / 4619873	privat mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Fürstenfelder Str. 24	2. Kdt.	Melzer Sebastian Prieler Str. 7 a 85232 Lauterbach		0160 / 7237237	mobil
Giebing	1. Kdt.	Gerer Simon Vierkirchner Str. 3 85256 Giebing gerer@amm.mw.tum.de	F	08137 / 808729 0171 / 3615890 089 / 28915058	privat mobil dienstlich
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Birkenstr. 6	2. Kdt.	Podszuweit Richard Hochwaldstr. 12 85256 Giebing rip@softbase.de		08137 / 9151 08139 / 576810	privat dienstlich
Glonn	1. Kdt.	Reichlmeier Christopher Glonnthalstr. 37 r 85229 Glonn schuastabua@gmx.de		08136 / 937870 0152 / 26302717	privat mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Glonnthalstr. 52	2. Kdt.	Hohenester Michael Glonnthalstr. 18 r 85229 Glonn		08136 / 92750	privat
Großberghofen	1. Kdt.	Pfisterer Michael Lärchenweg 12 85253 Großberghofen michael.pfisterer1@gmx.de	AT F	08138 / 668166 089 / 5444-2211 0152 / 01560180	privat dienstlich mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Walkertshofener Str. 10	2. Kdt.	Blatt Christian Sägstr. 11 85253 Großberghofen christian.blatt@vr-web.de		08138 / 992746 0170 / 9354166	privat mobil
Günding	1. Kdt.	Grain Josef Hauptstr. 7 a 85232 Günding feuerwehr-guending@gmx.de	AT F THL	08131 / 352428 08131 / 332460 0171 / 9522527	privat dienstlich mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> St. Vitus-Str. 11 Tel. 08131 / 666180 Handy 0172 / 8322112 Fax 08131 / 666182	2. Kdt.	Rieger Thomas Waldstr. 1 85232 Günding Th-rieger@web.de		08131 / 84024 08131 / 351432 0160 / 5950955	privat dienstlich mobil
Haimhausen	1. Kdt.	Jänicke Stefan Alte Kreisstraße 18 85778 Haimhausen info@feuerwehr-haimhausen.de	AT F THL	08133 / 1084 0172 / 9835692	privat mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Hauptstr. 62 Tel. 08133 / 2995	2. Kdt.	Biely Benjamin Am Amperberg 2 85778 Haimhausen benjamin.biely@feuerwehr-haimhausen.de		0179 / 4727901 089 / 382-57290	dienstlich mobil
Hebertshausen	1. Kdt.	Reinhart Matthias Bahnhofstr. 7 85241 Hebertshausen kommandant@ff-hebertshausen.de	AT F THL	08131 / 2730977 0176 / 32848294	privat mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Bgm. Bartel-Str. 9 Tel.: 08131 / 3321089 Fax: 08131 / 3321164	2. Kdt.	Quaring Thomas Am Jägerfeld 3 a 85244 Zieglberg kommandant@ff-hebertshausen.de		0176 / 60872238	mobil
Hilgertshausen	1. Kdt.	Effner Rudolf Haselnussring 5 86567 Hilgertshausen Rudolf.Effner@mtu.de	AT F THL	089 / 1489-2702 08250 / 7423 0157 / 87290870	dienstlich privat mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Hirschenhausener Str. 12 Tel. 08250 / 9197	2. Kdt.	Pfeiffer Ingo Freisinger Str. 11 86567 Hilgertshausen pfeiffer.ingo@googlemail.com		089 / 1489-3869 08250 / 2165428 0172 / 8331172	dienstlich privat mobil

Hirtlbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Hans-Asam-Str. 3	1. Kdt.	Zotz Christian Burgstr. 16 85229 Hirtlbach zotzchris@freenet.de		089 / 14893869 08136 / 6352	dienstlich privat
	2. Kdt.	Renkl Michael Hofer Str. 5 85229 Hirtlbach		08136 / 5298 0160 / 8972220	privat mobil
Höfa <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Miegersbach 50	1. Kdt.	Brandmair Karl Spindlhafner 1 85235 Odelzhausen KSSM@freenet.de	F	08134 / 92050 0171 / 1744780	privat mobil
	2. Kdt.	Roth Stefan Odelzhauser Str. 13 85235 Odelzhausen stefan.roth@fibuschmiede.de		0176 / 31334973 08134 / 557861	mobil privat
Hohenzell <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> St. Stephanus-Str. 2	1. Kdt.	Beck Gerhard Plixenried 50 85250 Altomünster gcj.beck@freenet.de	F	08254 / 997412 0160 / 1076362 08131 / 74240	privat mobil dienstlich
	2. Kdt.	Daurer Johannes Steinbachstr. 8 85250 Hohenzell j.daurer@t-online.de		08258 / 928363 0176 / 15174245 0151 / 25395692	privat dienstlich mobil
Indersdorf <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Aichacher Str. 35 Tel. 08136 / 6021 Handy: 0160 / 99736758	1. Kdt.	Burgmair Thomas Dachauer Str. 68 85229 Markt Indersdorf burgmair@ff-indersdorf.de	AT F THL	08136 / 9156 08136 / 808644 08136 / 9158	dienstlich privat Fax
	2. Kdt.	Rummeling Carsten Bachfeld 8 85229 Markt Indersdorf rummeling@gmx.net		089 / 38236019 08136 / 809184 0152 / 31755359	dienstlich privat mobil
Karlsfeld <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Falkenstr. 32 Tel. 08131 / 99113 Fax: 08131 / 98722 Info@Feuerwehr-Karlsfeld.de www.Feuerwehr-Karlsfeld.de	1. Kdt.	Faltermeier Wolfgang Moosweg 11 a 85757 Karlsfeld wolfgang.faltermeier@gmx.de	AT F THL	089 / 88993559 08131 / 99112 0176 / 18575788	dienstlich priv./Fax mobil
	2. Kdt.	Simkaitis Peter Veilchenstraße 2 b 85757 Karlsfeld		089 / 14893564 od. 3869 08131 / 92903 0176 / 10017155	dienstlich privat mobil
Kiemertshofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Mühlenweg 9 Tel. 08254 / 9997782	1. Kdt.	Asam Robert St. Nikolaus-Str. 9 85250 Kiemertshofen robertasam@gmx.de	F	0176 / 24444568	mobil
	2. Kdt.	Gschwendtner Martin St. Nikolaus-Str. 8 85250 Kiemertshofen martingschwendtner@gmx.de		0176 / 23502095	mobil
Kleinberghofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Buchenstr. 1	1. Kdt.	Zielbauer Stefan Abt. Rottenkolber-Str. 8 a 85253 Kleinberghofen stefanzielbauer@gmx.de	F	08131 / 312124 08254 / 995959 0174 / 9028036	dienstlich privat mobil
	2. Kdt.	Benesch Hans Erlenweg 1 85253 Kleinberghofen hans.benesch@glonntal.de		08254 / 4319742 0162 / 6608419	privat mobil
Kollbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Rettenbacher Str. 7 Tel. 08137 / 4753	1. Kdt.	Schönberger Bernhard Ostenstr. 5 85238 Kollbach bebi.schoenberger@arcor.de	F	0160 / 91342335 08137 / 808237	privat mobil
	2. Kdt.	Kraft Maximilian Weißlinger Str. 22 85238 Kollbach maximilian.kraft@t-online.de		08137 / 7984 0157 / 73563603	privat mobil

Kreuzholzhausen	1. Kdt.	Kandler Florian Lindenstr. 5 85232 Kreuzholzhausen floriankandler@t-online.de		08138 / 668760 0151 / 60140369 0176 / 21993360	privat dienstlich mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Lindenstraße	2. Kdt.	Plendl Peter Ortsstr. 22 85232 Kreuzholzhausen Autohaus-dellel@freenet.de		08138 / 668116 089 / 8758900 0171 / 4601076	privat dienstlich mobil
Langenpettenbach	1. Kdt.	Göttler Simon Eichstock 2 85229 Langenpettenbach simon-goettler@t-online.de	F	08250 / 445 089 / 88994870 0160 / 5458971	dienstlich privat mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Am Pettenbach 2	2. Kdt.	Trinkl Robert Altomünsterstr. 59 85229 Langenpettenbach robert.trinkl@ff-langenpettenbach.de		08136 / 7728 0152 / 09048994	privat mobil
Lauterbach	1. Kdt.	Schmid Katharina Kreuzgasse 7 85232 Lauterbach Kfs88@gmx.de	F AT	08135 / 939140 08131 / 55322 0176 / 30736873	privat dienstlich mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Prieler Str. 19	2. Kdt.	Solleder Stefan Am Ziegelfeld 5 85232 Lauterbach Solleder79@googlemail.com		08135 / 994717 0173 / 5761209	privat mobil
Niederroth	1. Kdt.	Hinner Benedikt Zweigstr. 15 85229 Niederroth ff-niederroth@gmx.de	F	089 / 97563221 0176 / 32125264	dienstlich mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Lindenstr. 3	2. Kdt.	Rieder Manuel Ostenstr. 8 85229 Niederroth ff-niederroth@gmx.de		089 / 89217292 0176 / 22692784	dienstlich mobil
Oberbachern	1. Kdt.	Doll Martin Dorfstr. 9 85232 Oberbachern martin.doll@oberbachern.de	F AT	08131 / 454334 0173 / 5714354	privat mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Längenmoosstr. 1 85232 Unterbachern Tel.: 08131 / 6665379 Fax: 08131 / 6665379	2. Kdt.	Schmid Ferdinand Breitenau 4 85232 Bergkirchen ferdinand.schmid@gmx.de		08131 / 72480 0171 / 7183268	privat mobil
Obermarbach	1. Kdt.	Mitulla Herbert Hauptstr. 36 85238 Obermarbach MitullaH@gmx.de	F	08137 / 92493 08139 / 80299-515 0174 / 9041056	privat dienstlich mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Göppertshausener Weg Tel. 08137 / 4556	2. Kdt.	Widmann Lorenz Am Kirchberg 15 85238 Obermarbach christa.widmann@web.de		08137 / 92495 08137 / 99379 08137 / 92725 0163 / 1847569	Fax privat Fax mobil
Oberroth	1. Kdt.	Haagen Daniel Friedberger Str. 25 85247 Oberroth info@landgasthof-haagen.de	F	08138 / 435 0170 / 9216549 08138 / 669520	privat mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Am Mitterberg 1	2. Kdt.	Ahlert Stephan Sattlergasse 1 85247 Oberroth stephanahlert@gmx.de		0173 / 5902835	mobil
Oberzeitlbach	1. Kdt.	Schlosser Andreas Oberndorfer Str. 12 a 85250 Oberzeitlbach Zeilbo-andal76@web.de	F	08254 / 995922 089 / 1580-2066 0176 / 96445347	privat dienstlich mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Dachauer Str. 5	2. Kdt.	Lindmeyr Florian Oberndorfer Str. 6 a 85250 Oberzeitlbach Lindmeyr.florian@gmx.de		08254 / 1845 0174 / 7592910	privat mobil

Odelzhausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Hauptstr. 21 Tel. 08134 / 997255 mobil: 0171 / 3681205 Fax: 08134 / 997266	1. Kdt.	Mathis Oliver Miegersbach 24 85235 Odelzhausen ollimathis@aol.com	AT F THL	0179 / 2449882 08134 / 6290	mobil privat
	2. Kdt.	Küpper Benjamin Essenbacher Weg 7 85235 Roßbach bennykuepper@gmx.de		0171 / 7862721	mobil
Pasenbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Indersdorfer Str. 66	1. Kdt.	Huber Stefan Rechthaler Weg 6 85256 Pasenbach Schleifer8181@googlemail.com	AT F	0160 / 4445189	mobil
	2. Kdt.	Fottner Matthias Weichser Str. 7 85256 Pasenbach matthiasfottner@gmx.de		08139 / 9999811 089 / 23360906 0172 / 1416386	privat dienstlich mobil
Pellheim <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Dorfstr. 5	1. Kdt.	Metz Engelbert Zum Alten Schloss 6 85221 Pellheim engelbertmetz@gmx.de	AT F	08131 / 352128 089 / 2171-46901 0151 / 56933381	privat dienstlich mobil privat mobil
	2. Kdt.	Fottner Markus Dorfstr. 12 85221 Pellheim markusfottner@gmx.de		08131 / 275533 0179 / 1240403	
Petershausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Kirchstr. 32 Tel. 08137 / 5942 Mail: haus@feuerwehr- petershausen.de	1. Kdt.	Schneider Stefan Hubertusweg 8 85238 Petershausen Schneider.bms@t-online.de	AT F THL	08137 / 3388 0157 / 34737061 08137 / 808111	privat mobil Fax
	2. Kdt.	Junghans Jürgen Blumenstr. 10 85238 Petershausen Juergen.junghans69@gmx.de		0157 / 82489279	mobil
Pfaffenhofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Kirchplatz 10	1. Kdt.	Sedlmeir Klaus Gartenweg 1 85235 Pfaffenhofen/Glonn sedlmeirs@t-online.de	AT F THL	08134 / 456 08134 / 1250	dienstlich privat
	2. Kdt.	Tratz Christian Läutenring 16 85235 Pfaffenhofen/Glonn christian@tratz.de		08134 / 935544 0176 / 64224997	privat mobil
Pipinsried <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Pfarrstr. 3	1. Kdt.	Oswald Werner Badergasse 3 85250 Pipinsried W.E.Oswald@web.de	F	08254 / 2456 089 / 7876-769	privat dienstlich
	2. Kdt.	Schmid Christian Ilmstr. 9 85250 Pipinsried Haserfamily1@gmx.de		08254 / 9529	privat
Prittlbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Kirchstr. 12 Tel.: 08131 / 54162	1. Kdt.	Pallauf Werner Bahnweg 9 85241 Prittlbach w.pallauf@t-online.de	F	089 / 1489-3667 08131 / 736430 0151 / 52011178	dienstlich privat mobil
	2. Kdt.	Zimmermann Michael Goppertshofen 8 85241 Hebertshausen Michi.zimmermann@gmx.de		08131 / 906200 0151 / 56301188	privat mobil
Puchschlag <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Hauptstr. 1 d	1. Kdt.	Nuber Siegfried Bacherner Str. 4 a 85247 Puchschlag Siegfried.Nuber@gmx.de		08138 / 335 089 / 288524012	privat dienstlich
	2. Kdt.	Mangl Manfred Filsrweg 4 85247 Puchschlag Manfred.Mangl@t-online.de		08138 / 8404	privat

Randelsried	1. Kdt.	Hörmann Albert Schiltberger Str. 1 85250 Randelsried albert.hoermann@arcor.de	08259 / 1527 08136 / 66102	privat dienstlich
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Kirchbergstr. 31	2. Kdt.	Hibler Andreas Schmarnzell 1 85250 Altomünster Andi.Hibler@t-online.de	08254 / 8534 0160 / 6931860	privat mobil
Röhrmoos	1. Kdt.	Hamann Manfred Schlammerstr. 1 85244 Röhrmoos hamannm@web.de	AT F THL 08139 / 7420 0171 / 7234460	privat mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Schlammerstr. 1 Tel.: 08139 / 7691	2. Kdt.	Scherer Matthias Nußbaumstr. 2 85244 Sigmertshausen matthias.scherer@ff-roehrmoos.de	0160 / 90667852 08139 / 999940	privat mobil
Rumeltshausen	1. Kdt.	Patzelt Max Altstettener Str. 3 85247 Stetten max.patzelt@t-online.de	08138 / 8345 0151 / 16104752	privat mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Waldweg	2. Kdt.	Lachner Thomas Wiesenweg 10 85247 Stetten Thomas.Lachner@leica-geosystems.de	F 08138 / 8907 089 / 14981056	privat dienstlich
Schönbrunn	1. Kdt.	Grieser Thomas Bürgermeister-Haller-Str. 14 85244 Röhrmoos grieserth@t-online.de	AT F 08139 / 801507 08139 / 995204 0170 / 2036638 08139 / 930120	dienstlich privat mobil Fax
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Prälat-Steininger-Str. 6 Fax: 08139 / 9359064	2. Kdt.	Lerchl Michael Blumenstr. 5 85244 Schönbrunn m.lerchl@gmx.de	08139 / 8019666 0160 / 95618919	privat mobil
Schwabhausen	1. Kdt.	Burgmair Johann Ulmenstr. 19 85247 Schwabhausen Feuerwehr-Schwabhausen@web.de	AT F THL 08142 / 6699112 08138 / 9866 0151 / 11641716	dienstlich privat mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Augsburger Str. 31 Tel. 08138 / 669948	2. Kdt.	Gailer Maximilian Margaritenstr. 16 85247 Schwabhausen maxgailer@t-online.de	08138 / 409 08138 / 666587 0179 / 6961801	dienstlich privat mobil
Sigmertshausen	1. Kdt.	Seidenberger Andreas Hauptstr. 32 85244 Sigmertshausen info@ff-sigmertshausen.de	F 08139 / 6828 0171 / 6206556 08131 / 6133-2010	privat mobil dienstlich
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Rothstr. 1	2. Kdt.	Wallner Christian Bürgermeister-Schöll-Weg 1 d 85244 Großinzemoos Wallner82@yahoo.de	08139 / 6877 0160 / 5388511	privat mobil
Sittenbach	1. Kdt.	Wohlmuth Robert Sittenbachstr.10 85235 Sittenbach Robert-wohlmuth@t-online.de	F AT 08134 / 99192 0173 / 5677536	privat mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Am Bach 2	2. Kdt.	Stillemunkes Sandy Primelweg 2 85235 Sittenbach sandy@stillemunkes.de	0151 / 18821160	mobil
Sulzemoos	1. Kdt.	Strobl Klaus Hauptstr. 26 85254 Sulzemoos feuerwehr-sulzemoos@web.de	AT F THL 08135 / 490 o. 937837 0160 / 6964084 089 / 30672531	privat mobil dienstlich
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Bogenrieder Str. 6 Tel. 08135 / 9915150 Fax. 08135 / 9915160	2. Kdt.	Wagenpfeil Michael Lindenstr. 19 a 85254 Sulzemoos michael.wagenpfeil@web.de	08135 / 939436 089 / 30672531 0160 / 4465339	privat dienstlich mobil

Tandern <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Hauptstr. 16 Tel.: 08250 / 288	1. Kdt.	Feirer Stephan Kiefernstr. 5 86567 Tandern stephan.feirer@web.de	AT F	08250 / 997168 08250 / 997169 0174 / 7619974	privat Fax mobil
	2. Kdt.	Felber Stefan Oberndorfer Str. 5 86567 Tandern Stefan.felber@gmx.net		08250 / 927987 0173 / 3530972	privat mobil
Thalhausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> St. Georg-Str. 6	1. Kdt.	Rupprecht-Nemetschek Michael Am Kreuzberg 2 85250 Thalhausen mirune@gmx.de		0173 / 8201012	mobil
	2. Kdt.	Schormair Josef Am Mühlberg 7 85250 Thalhausen Sepp.schormair@t-online.de		08254 / 995086 08258 / 999916 0179 / 6847518	privat dienstlich mobil
Unterumbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Reisererstr. 5	1. Kdt.	Heiß Stefan Friedberger Str. 13 85235 Unterumbach stefan.heiss@bsv.bayern.de	F	08134 / 6954 0173 / 4028367 089/17908117	privat mobil dienstlich
	2. Kdt.	Kiemer Andreas Dorfstr. 28 85235 Unterumbach		08134 / 6211 0171 / 7745286	privat mobil
Unterweikertshofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Kellerbergstr. 3	1. Kdt.	Burgstaller Hubert Schulbergstr. 9 85253 Unterweikertshofen Hubert-Burgstaller@web.de	F	08135 / 1445 0173 / 8520320	privat mobil
	2. Kdt.	Graf Michael Heckenstr. 19 85253 Unterweikertshofen michael-graf@galabau-gabinus-graf.de		08135 / 9180 08138 / 667379 0160 / 5787239	privat dienstlich mobil
Unterweilbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Kreppenstr. 10	1. Kdt.	Schwarz Helmut Kreppenstr. 6 85241 Unterweilbach helmut.schwarz@neugart.de	F	0171 / 7587709 08139 / 9171 08139 / 9170	mobil dienstlich privat
	2. Kdt.	Breitsameter Klaus Roßwachtstr. 13 85241 Unterweilbach klaus.breitsameter@web.de		08139 / 7102 0151 / 41491300	privat mobil
Vierkirchen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Dachauer Str. 14 Tel. 08139 / 6020	1. Kdt.	Trinkl Johann Indersdorfer Str. 39 85256 Vierkirchen hans.trinkl@ff-vierkirchen.de	AT F THL	08139 / 7708 0152 / 1592382 08131 / 378403	privat mobil dienstlich
	2. Kdt.	Kreitmeier Ignaz Glontalstr. 20 85256 Vierkirchen ignaz.kreitmeier@ff-vierkirchen.de		08139 / 9763 0162 / 8819812 08139 / 6600	privat mobil dienstlich
Weichs <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Georg-Seyfang-Str. 2 Tel. 08136 / 7146	1. Kdt.	Harz Sebastian Wasenfeld 18 85258 Weichs kommandant@feuerwehr-weichs.de sebastian.harz@man.eu	AT F THL	08137 / 538438 0151 / 42650779	privat mobil
	2. Kdt.	Schmid Albert Dorfstr. 32 85258 Weichs schmidalbert@gmx.de		08137 / 3180 0151 / 50405842	privat mobil
Weitenried <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Schloßweg 6, Ebersried	1. Kdt.	Bader Josef Bayerzell 3 85235 Pfaffenhofen/Glonn josef.bader@gmx.net		08134 / 555805 0160 / 2829454	privat mobil
	2. Kdt.	Wild Stefan Weitenried 3 85235 Pfaffenhofen/Glonn		08134 / 6585 0174 / 3456153	privat mobil

Welshofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Handenzhofener Str. 28	1. Kdt.	Lutz Mathias Am Hofgarten 11a 85253 Welshofen Ffw.welshofen@gmail.com	F	08135 / 991799 0170 / 6320528	privat mobil
	2. Kdt.	Bichler Hubert Am Hofgarten 1 a 85253 Erdweg		08135 / 938952 089 / 38005062 0172 / 8550881	privat dienstlich mobil
Westerholzhausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Westerholzhausen 21	1. Kdt.	Rauscher Johann Westerholzhausen 16 85229 Markt Indersdorf johann.rauscher@freenet.de	F	08136 / 7190 0174 / 2855807	privat mobil
	2. Kdt.	Schilling Jakob Westerholzhausen 7 85229 Markt Indersdorf		08136 / 1358 0160 / 96773045	privat mobil
Wiedenzhausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Orthofener Str. 2 Tel. 08134 / 559130 Fax 08134 / 559129	1. Kdt.	Salvermoser Erwin Orthofener Straße 10 a 85259 Wiedenzhausen e.salvermoser@t-online.de	F AT THL	08134 / 5100 0152 / 01560186 089 / 5444-2844	privat mobil dienstlich
	2. Kdt.	Fieber Martin Lerchenstr. 1 85259 Wiedenzhausen fieberm@googlemail.com		08134 / 555783 0170 / 8060723	privat mobil
Wollomoos <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Raiffeisenstr. 10	1. Kdt.	Schneider Alexander Hangstr. 11 85250 Wollomoos alex-schneider@web.de	AT F	0151 / 20186022	
	2. Kdt.	Hermann Daniel Römerstr. 2 85250 Pfaffenhofen Daniel.Hermann@wollomoos.de		0175 / 2727758	

Vereinsvorstände

Ainhofen	Hefe Martin Ainhofen Bürgermeister-Hefe-Str. 16 85229 Markt Indersdorf Hefe-martin@web.de	08136 / 3047288 0162 / 4125462	privat mobil
Altomünster	Haberl Martin Euphemiaweg 10 85250 Altomünster Mh673@web.de	08254 / 997751 0170 / 3015159	privat mobil
Ampermoching	Lerchl Josef Blumenstr. 5 85244 Röhrmoos j.lerchl@web.de	08139 / 6774 08139 / 8212	privat dienstlich
Amperpettenbach	Zacherl Josef Westerndorfer Str. 7 85778 Amperpettenbach	08133 / 2202	privat
Arnbach	Gruber Christian An der Siegelau 3 85247 Arnbach	08136 / 7376	privat
Asbach	Silbermann Christian Vierkirchner Str. 7 85238 Asbach Silbernann-bau@t-online.de	08137 / 9979169 0160 / 8809861	privat mobil
Bergkirchen	Schwarz Georg Fachastr. 11 85232 Bergkirchen	08131 / 81128	privat
Biberbach	Greppmeier Andreas Dachauer Str. 5 85244 Biberbach a.greppmeier@gmx.de	0172 / 1611758	mobil
Dachau	Fichtl Stefan Schillerstr. 1 85221 Dachau stefan.fichtl@sfs-steuer.de	08131 / 6123-0 0172 / 8213741	privat mobil
Ebertshausen	Rottenfuß Thomas Riedhofstr. 13 85235 Ebertshausen thomas-rottenfuß@online.de	08134 / 6830 0162 / 4488234	privat mobil
Eichhofen	Geißler Markus Eichhofen 18 85229 Markt Indersdorf markusgeissler49@gmx.de	08136 / 808059 0176 / 64024742	privat mobil
Einsbach	Schwantner Dieter Am Mühlberg 2 85254 Sulzemoos dieter_schwantner@hotmail.com	08135 / 994540 08135 / 624 0171 / 2452577	privat dienstlich mobil
Eisenhofen	Winterholler Alexander Hirtlbacher Str. 12 85253 Hof Alexander.winterholler@gmx.de	0173 / 3817016	mobil
Eisolzried	Schmidbauer Bernhard Blumenstr. 32 85232 Deutenhausen gloa-fonse@t-online.de	08131 / 82706	privat

Eschenried	Hartmaier Benno Allacher Str. 7 85232 Eschenried hartmaier.benno@bayern-mail.de	08131 / 87003 0176 / 64264673	privat mobil
Feldgeding	Orthofer Harald Steinfeldstr. 4 85232 Feldgeding horthofer@aol.com	0160 / 4461569	privat
Giebing	Podszuweit Richard Hochwaldstr. 12 85256 Giebing rip@softbase.de	08137 / 9151 0172 / 3523294	privat mobil
Glonn	Reichlmeier Christopher Glonntalstr. 37 r 85229 Glonn schuastabua@gmx.de	08136 / 937870	privat
Großberghofen	Pfisterer Michael Lärchenweg 12 85253 Großberghofen michael.pfisterer1@gmx.de	08138 / 668166 0152 / 01560180	privat mobil
Günding	Marcher Johann jun. Ludlstr. 1 85232 Günding marcherj@arcor.de	08131 / 351738 0170 / 2013353	privat mobil
Haimhausen	Plock Bernhard Dachauer Str. 57 85778 Haimhausen Bernhad.Plock@feuerwehr-haimhausen.de	08133/6530 0176/84353135	privat mobil
Hebertshausen	Scholz Hubert Bahnhofstr. 73 85241 Hebertshausen mail@ff-hebertshausen.de	08131 / 2476	privat
Hilgertshausen	Knöferl Gerd Stadelham 14 86567 Hilgertshausen-Tandern Champ@gmx.net	08250 / 402 089 / 1489-3385 0175 / 2655433	privat dienstlich mobil
Hirtlbach	Zotz Jakob Kirchberg 6 85229 Hirtlbach	08136 / 7366	privat
Höfa	Brandmair Karl jun. Spindlhafner 1 85235 Odelzhausen karlbrandmair@freenet.de	08134 / 92050 0171 / 1744780	privat mobil
Hohenzell	Reindl Gerhard Steinbachstr. 18 85250 Hohenzell vorstand@ff-hohenzell.de	08258 / 565909 0151 / 18842441	privat mobil
Indersdorf	Spaderna Andreas Augustiner ring 12 85229 Markt Indersdorf info@andreas-spaderna.de	0172 / 8699674	mobil
Karlsfeld	Conk Jürgen Falkenstr. 30 85757 Karlsfeld juergen.conk@t-online.de	08131 / 97326 0171 / 7811871	privat mobil
Kiemertshofen	Steiner Johann Am Riedfeld 4 85250 Kiemertshofen steiner-joh@t-online.de	08254 / 528	privat

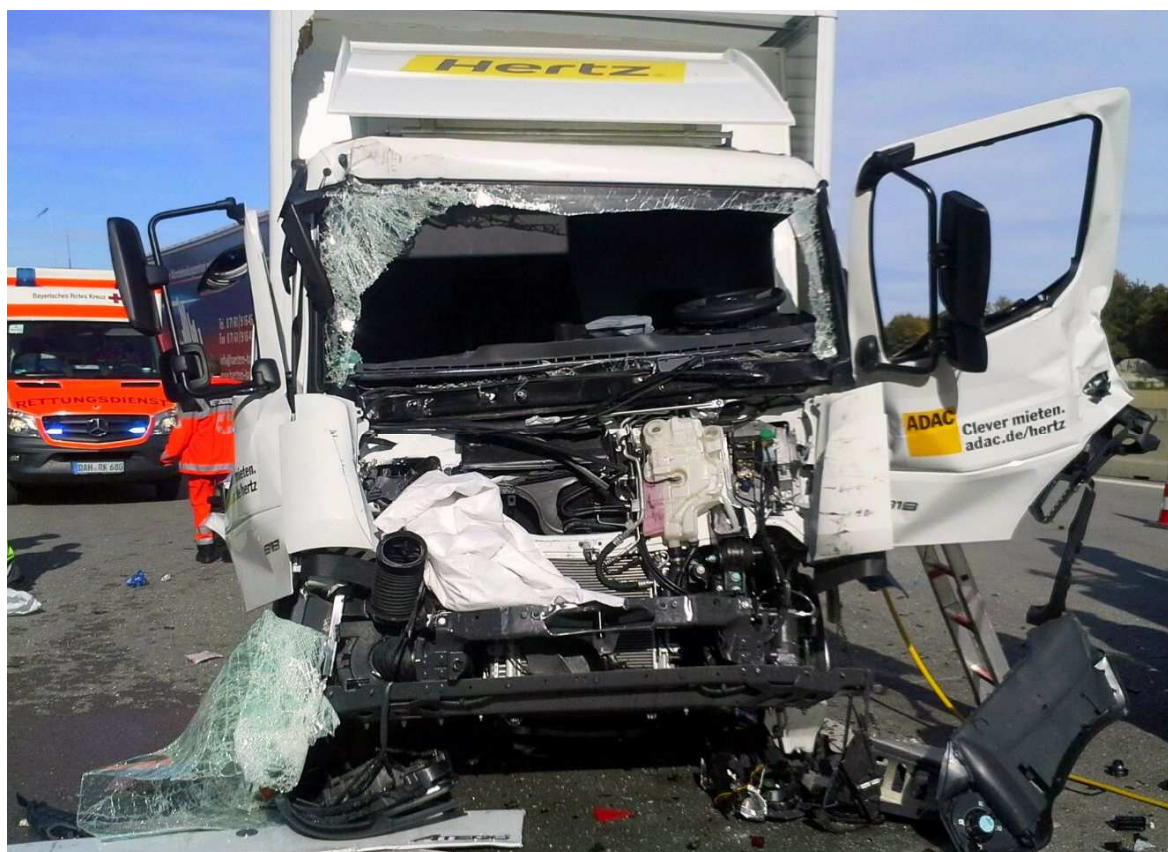
Kleinberghofen	Beineke Dirk Buchenstr. 22 85253 Kleinberghofen dirkbeineke@t-online.de	08254 / 996266	privat
Kollbach	Dr. Amon Harald Weißlinger Str. 20 a 85238 Kollbach amon@wzw.tum.de	08137 / 3603 08161 / 714120 0170 / 9251207	privat dienstlich mobil
Kreuzholzhausen	Gerer Franz Lindenstr. 13 85232 Kreuzholzhausen gererfranz@t-online.de	08138 / 9736 0151 / 24075653	privat mobil
Langenpettenbach	Zeiner Michael Wagenried 4 a 85229 Markt Indersdorf Zeiner90@googlemail.com	0176 / 39222000	mobil
Lauterbach	Schmid Norbert Kreuzgasse 7 a 85232 Lauterbach n.j.schmid@web.de	08135 / 8372 089 / 1254-2215 0160 / 98925312	privat dienstlich mobil
Niederroth	Klein Sebastian Bachstr. 103 85229 Niederroth Sebastian.Klein83@gmx.de	089 / 15801481 0151 / 15101980	Privat mobil
Oberbachern	Krömer Kurt Amselweg 8 85232 Oberbachern kurt@oberbachern.de	08131 / 83436	privat
Obermarbach	Mitulla Herbert Hauptstr. 36 85238 Obermarbach mitullaH@gmx.de	08137 / 92493 08139 / 80299515 0174 / 9041056	privat dienstlich mobil
Oberroth	Neser Robert Kreuthstr. 4 85247 Oberroth rneser@worldonline.de	08138 / 92540	privat
Oberzeitlbach	Güntner Hubert Weidenstr. 4 85250 Unterzeitlbach hguentner@gmx.de	08254 / 2451	privat
Odelzhausen	Mathis Oliver Miegersbach 24 85235 Odelzhausen ollimathis@aol.com Oliver.Mathis@elektro-mathis.de	08134 / 6290 0179 / 2449882	privat mobil
Pasenbach	Knebl Albert Weichser Str. 5 a 85256 Pasenbach	08139 / 1637 0176 / 10588102	privat mobil
Pellheim	Kinner Klaus Zum Kaifeld 10 85221 Pellheim Klaus@kinner-online.de	08131 / 71422	privat
Petershausen	Höb Benedikt Spatzenweg 10 a 85238 Petershausen benedikt@benedikt-hoess.de	08137 / 92590 0152 / 28624497	privat mobil
Pfaffenhofen	Sedlmeir Klaus Gartenweg 1 85235 Pfaffenhofen/Glonn sedlmeirs@t-online.de	08134 / 1250 08134 / 456	privat dienstlich

Pipinsried	Prummer Martin Bergweg 2 85250 Pipinsried	08254 / 8973	privat dienstlich
Prittlbach	Brandmair Bernhard Walpertshofener Str. 10 85241 Prittlbach brandmair@gmx.de	08131 / 55166	privat
Puchschlagen	Haller Georg Rothfeldstr. 8 85247 Puchschlagen	08138 / 697266	privat
Randelsried	Öttl Hans Schmarnzell 6 85250 Altomünster oettlhannes@hotmail.com	08254 / 2367	privat
Röhrmoos	Dürr Sylvia Ringstr. 7 85244 Röhrmoos flowerfactory@gmx.de	0177 / 8744675	mobil
Rumeltshausen	Böck Josef Altstettenstr. 1 85247 Stetten	08138 / 665599	privat
Schönbrunn	Mayr Martin Waldstr. 24 85244 Sigmertshausen mayr@huema.com	0170 / 1850699	mobil
Schwabhausen	Burgmair Georg Ulmenstr. 15 85247 Schwabhausen ffwschwabhausen.ev@web.de	08138 / 1679 0177 / 2461746	privat mobil
Sigmertshausen	Kottermair Stefan Hauptstr. 37 a 85244 Sigmertshausen info@landtechnik-kottermair.de	0171 / 6811766 08139 / 99151	mobil dienstlich
Sittenbach	Wohlmuth Robert Sittenbachstr.10 85235 Sittenbach Robert-wohlmuth@t-online.de	08134 / 99192 0173 / 5677536	privat mobil
Sulzemoos	Hüttner Roland Lindenstr. 16 85254 Sulzemoos huettnr.roland@t-online.de	08135 / 8217	privat
Tandern	Peter Rieblinger Hochstr. 1 86567 Tandern	08250 / 1274 08250 / 997094	privat dienstlich
Thalhausen	Schormair Josef Am Mühlberg 7 85250 Thalhausen jschormair.ffw-thalhausen@vr-web.de	08254 / 995086 08258 / 999916	privat dienstlich
Unterumbach	Steinhart Markus Reisererstr. 3 85235 Unterumbach steinhart-brothers@gmx.de	08134 / 6046	privat
Unterweikertshofen	Burgstaller Hubert Schulbergstr. 9 85253 Unterweikertshofen burgstaller@bkkman-mtu.de	08135 / 1445 0173 / 8520320	privat mobil
Unterweilbach	Kreitmair Alfred Reipertshofen 2 85241 Hebertshausen	08139 / 6532	privat

Vierkirchen	Kreutner Franz Seefeldstr. 13 a 85256 Vierkirchen franz.kreutner@gmx.de	08131 / 378-113 08139 / 1830	dienstlich privat
Weichs	Harz Sebastian Wasenfeld 18 85258 Weichs kommandant@feuerwehr-weichs.de	0151 / 42650779	mobil
Weitenried	Bader Josef Bayerzell 3 85235 Pfaffenhofen/Glonn josef.bader@gmx.net	08134 / 6996	privat
Welshofen	Lutz Matthias Am Hofgarten 11 a 85253 Welshofen	08135 / 991799	privat
Westerholzhausen	Rauscher Johann Westerholzhausen 16 85229 Markt Indersdorf	08136 / 7190	privat
Wiedenzhausen	Salvermoser Erwin Orthofener Straße 10 a 85255 Wiedenzhausen e.salvermoser@t-online.de	08134 / 5100 089 / 5444-2844 0152 / 01560186	privat dienstlich mobil
Wollomoos	Schneider Johann Lindenbergstr. 13 85250 Wollomoos	08254 / 764 0170 / 8010103	privat mobil



Völlig ausgebrannt ist ein Autotransporter in der Dachauer Fünfkirchener Straße – 04.10.2015



Bei einem schweren Verkehrsunfall auf der A8 ist ein LKW in das Stauende gekracht – 06.10.2015



www.kfv-dachau.de

Impressum und Herausgeber:
Kreisbrandinspektion und Kreisfeuerwehrverband Dachau e. V.

Verantwortlich für Text und Inhalt:
KBR Heinrich Schmalenberg, KBM Maximilian Reimoser

Verantwortlich für Layout, Erstellung und Bilder:
KBM Maximilian Reimoser und Bernhard Boddenberg